



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

0. Grundsätzliche Vorbemerkung in Sachen Corona

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist eine Stiftung die sowohl operativ wie auch fördernd tätig ist. Die Corona-Pandemie hat daher das Wirken der Stiftung auch in diesem sehr deutlich beeinflusst. Auf eine detaillierte Darstellung wird in diesem Bericht verzichtet. Folgende Punkte sind generell von Bedeutung:

1. Die Empfänger bereits ausgezahlter Fördermittel wurden frühzeitig informiert, dass grundsätzlich keine Rückzahlungen gefordert werden, sondern gemeinsam mit ihnen Lösungen gesucht werden.

Diese Lösungen fielen sehr unterschiedlich aus. In einigen Fällen wurden Fördermittel auf zukünftige Zeiträume übertragen.

2. Eigene geplante operative Vorhaben konnten pandemiebedingt teilweise nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Betroffen war der gesamte Ausstellungsbereich in der Galerie im Marstall Ahrensburg sowie in der Galerie in der Wassermühle Trittau. Ausstellungen fanden vornehmlich entweder nach Hygienekonzepten mit entsprechend eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten statt. Zu Anfang des Berichtjahres konnten die Ausstellungen teilweise nur digital zugänglich gemacht werden.

Neben dem Ausstellungsgeschehen beeinflusste die Corona-Pandemie beträchtlich auch das damit verbundene pädagogische Angebot, so dass auch dort digitale Angebote entwickelt wurden, wie das „Stormarner Kinderatelier zu Hause“.

Um explizit Kulturschaffende in Stormarn zu fördern, wurde der Wettbewerb „Förderprogramm Perspektiven für Kultur“ durchgeführt.

Mit Engagement und Kreativität wurde somit „Corona getrotzt“.

Betroffen waren erneut besonders das Naturerlebnis Grabau sowie die Beförderung mit unserem Doppelstockbus.

Das traditionelle Sommerfest im Naturerlebnis Grabau musste erneut abgesagt werden. Zum Jahresende wurde aber auch erstmals sehr erfolgreich eine Waldweihnacht veranstaltet (mit Voranmeldungen, maximal 100 Teilnehmer:innen nach dem Standard G2 sowie mit einer Maskentragepflicht).

3. Es wurden im Verbund der Stiftungen der Sparkasse Holstein insbesondere Familien mit Kindern neue Ferienangebote unterbreitet (und von diesen auch lebhaft genutzt):

- Kostenfreie Besuchsfahrten mit unserem Doppelstockbus zum Wallmuseum in Oldenburg/Holstein mit speziellem Bildungsangebot im Museum
- Kostenfreies Familienprogramm sowie kostenfreie „Figurentheater- und Musik-Aufführungen“ im Erlebnis Bungsberg, im Naturerlebnis Grabau und im Erlebnis Küchengarten Eutin
- Kostenfreie „Märchenerzählerinnen-Angebote“ in Eutin, Glinde, Trittau und Reinbek

4. Vorgesehene Aktivitäten in Sachen „Grabauer See“ wurden pandemiebedingt erneut verschoben. Die Umsetzung ist konkret für 2022 vereinbart.

5. Im Verbund der Stiftungen der Sparkasse Holstein wurde außerdem der Holsteiner Kultursommer ins Leben gerufen.



MOIN!

Dieser Sommer wird heiß und herrlich kulturell! Freuen Sie sich auf klassische Musik, Comedy und Musical-Stücke vor den schönsten Open Air Kulissen unserer Region. Denn Holsteiner Kultursommer bedeutet Kulturgenuß aus Holstein für Holstein, an besonderen Orten zwischen Hamburg und Fehmarn – etwa der Feldsteinkirche in Ratekau, der Trittauer Wassermühle und dem Jagdschlösschen am Ukleisee.

Aus gegebenem Anlass finden Programme des Holsteiner Kultursommers 2021 nur vor kleinem Publikum und unter freiem Himmel statt. Den Link zur digitalen **Ticketbuchung** finden Sie unter der jeweiligen Programmbeschreibung (s.u.). Viele der Veranstaltungen werden auch als Video-Mittschnitte digital auf diesen Seiten veröffentlicht.

Zusätzlich zu unserem regulären Kultursommer haben wir in diesem Jahr ein kulturelles Familienangebot als Teil des **Sommerferienprogramms** an unseren Bildungsorten konzipiert.

Wir wünschen Ihnen einen kulturreichen Sommer – bleiben Sie gesund!

Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf gingen jeweils an eine gemeinnützige Organisation vor Ort. Die Kosten der Veranstaltungen wurden von den Stiftungen getragen.

Der Auf- und Abbau von Zelten, Stühlen usw. erfolgte überwiegend durch stiftungseigenes Personal, teilweise halfen auch Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein oder örtliche Partner.

Die Konzerte erfreuten sich großer Beliebtheit. Sie waren zumeist ausverkauft und wurden überwiegend auch „vom Wettergott“ positiv begleitet. Je 1x musste wetterbedingt (Gewitter) abgesagt bzw. in eine „Scheune“ (wegen Regens) gewechselt werden.

Die Open Air-Konzerte fanden an den unterschiedlichsten „Locations“ statt und waren zumeist auf maximal 100 Besucher begrenzt. - Es wurden selbstverständlich stets die relevanten rechtlichen Veranstaltungsvorgaben zu Besucherzahlen, Abständen, Hygieneregeln etc. eingehalten.

Die Sparkasse Holstein unterstützte die Veranstaltungsreihe über ihre Medien und organisierte einen Caterer. Besonders positiv kam die Ausgabe von Verzehrgutscheinen bei den Veranstaltungsbesuchern an. Die Besucher wurden jeweils um Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr gebeten. An den Ostholsteiner Veranstaltungsorten kamen diese den örtlichen Feuerwehren zugute. In Stormarn dem kreisweit tätigen Förderverein.

Der „Förderverein Jugendfeuerwehren Stormarn e.V.“ bekam auf diesem Weg 1.351,05 EUR gespendet. Außerdem bekam er 1.060,00 EUR aus den Kartenverkäufen einer Konzertveranstaltung im Naturerlebnis Grabau („Der Freischütz oder die Moritat vom glücklosen Jagdgesellen Max und seiner treuen Braut Agathe“ am 20. Juni 2021).

Es ist aufgrund der positiven Erfahrungen geplant, die Reihe „Holsteiner Kultursommer“ auch in 2022 fortzusetzen.

Der geplante Holsteiner Kulturwinter konnte pandemiebedingt **nicht** durchgeführt werden, auf neue digitale Formate wurde verzichtet. Der kulturelle Ausstellungsbetrieb wurde in angepasster Form weiter durchgeführt.

Lediglich im Dezember 2021 konnten noch (erstmalig) und sehr erfolgreich Veranstaltungen zu Weihnachten für Familien mit kleinen Kindern durchgeführt werden:

- Waldweihnacht im Erlebnis Bungsberg
- Gartenweihnacht im Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin
- Waldweihnacht im Naturerlebnis Grabau
- Wallweihnacht im Wallmuseum in Oldenburg



Mitten in der Natur konnten Familien aus Holstein an den Adventswochenenden stimmungsvolle Weihnachtsfeste bei Fackel- und Kerzenschein erleben. Denn im Naturerlebnis Grabau, im Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin, im Erlebnis Bungsberg und auf dem Gelände des Oldenburger Wallmuseums wurden in diesem Jahr erstmals Wald-, Wall- und Gartenweihnachten gefeiert. Allen Veranstaltungen war gemein, dass sie erst nach dem Einsetzen der Dunkelheit begannen. Das sorgte für magische eine Stimmung am Lagerfeuer und beim nächtlichen Lichterlauf auf festlichen Wald-, Wall- und Gartenpfaden.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ...

- a. von Seiten der Stiftung stets versucht wurde, das Bestmögliche aus und in der jeweiligen Situation zu machen,
- b. alles Erdenkliche unternommen wurde, um sowohl möglichst optimale pädagogische Arbeit zu leisten wie auch den Menschen ein angemessenes kulturelles Angebot zu unterbreiten und
- c. die Stiftung von keiner privaten Institution oder öffentlichen Körperschaften finanzielle Fördermittel oder Ausgleichszahlungen erhalten hat.

1. Allgemeines

Satzung

Die letzte (7.) Änderung der Satzung wurde am 17. Januar 2020 durch die Stiftungsaufsicht (Kreis Stormarn) mit dem Aktenzeichen 14 -083 -60-25/0 genehmigt.

Nach dieser Satzung ist die Stiftung sowohl operativ wie auch fördernd tätig.

Gefördert werden durch die Stiftung im Kreis Stormarn ...	Fördermittel an Dritte	operativ
Kunst und Kultur	X	X
Denkmalschutz und die Denkmalpflege	X	
Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz	X	X
Heimatspflege und Heimatkunde	X	X

Vorrang hat seit vielen Jahren die operative Zweckverwirklichung. Die fördernde Zweckverwirklichung ergänzt in diesem Sinne die eigenen Aktivitäten der Stiftung.

In der Folge der vorherigen (6.) Änderung der Satzung bestand die Möglichkeit, Zustiftungen in sog. Stiftungsfonds zweckgebunden vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wird seitdem Gebrauch gemacht. Es bestehen derzeit drei Stiftungsfonds zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ [Errichtung in 2011], „Grabauer See“ [2014] und „Kunst und Kultur in Stormarn“ [2014].

Besondere Priorität bei der Zusage von Fördermitteln haben das ehrenamtliche Engagement und die Nachhaltigkeit von Aktivitäten.

Inhalt der (7.) Satzungsänderung war die Zusammensetzung des Stiftungsvorstandes.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 30 / 299 / 71709 durch das Finanzamt Stormarn am 12.06.2018 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2022. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft

- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 und 6 (Kunst, Kultur und Denkmalschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 8 (Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltschutz),
- § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22 (Heimatspflege und Heimatkunde).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Kreis Stormarn (Geschäftszeichen 14-083-60-25/1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 7 Abs. 5 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, die Jahresabrechnung mit Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2021 für das Jahr 2020 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Stiftungsrat vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2020 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2020 zur Kenntnis gegeben. Daneben wurde der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Berichtsjahr wird entsprechend verfahren.

Transparenzregister

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird mit der Nummer **640002203** („Nr. d.t. Rechtseinheit“) im Transparenzregister geführt.

LEI-Pflicht nach MiFID II

Die Sparkassen- Kulturstiftung Stormarn wurde mit der **LEI 8945006ZQR4GRU1QB518** registriert.

Situation am Kapitalmarkt und dessen Auswirkung auf die Stiftung

Der Kapitalmarkt ist weiterhin durch ein niedriges Zinsniveau geprägt. Die Rendite deutscher Staatsanleihen mit 10-jähriger Laufzeit, welche mit AAA geratet werden, liegt im Mittel des Jahres 2021 immer noch sehr deutlich unter 1 %. Damit stellt sich die Situation für eine sicherheitsorientierte Kapitalanlage spürbar schwierig dar. Eine Trendwende ist nicht absehbar.

Die negative Zinssituation wirkt bei neuen Zustiftungen und besonders bei der Wiederanlage in den kommenden Jahren fälliger (deutlich höher verzinslicher) Wertpapiere. Von Letzterem ist die Stiftung wirtschaftlich beginnend voraussichtlich ab dem Jahr 2027 betroffen.

Vor diesem Hintergrund wurden/werden Überlegungen angestellt, das Stiftungskapital zukünftig anders zu allokiieren. Dabei werden sowohl die Aspekte der angestrebten Nachhaltigkeit als solches, des langfristigen substanziellen Kapitalerhalts wie auch eines konkreten Nutzens für die Region (Stormarn/Ostholstein) berücksichtigt.

In diesem Zusammenhang wurde 2019 auch strategisch beschlossen, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage ab dem Jahr 2019 möglichst maximal zu nutzen.

Der freien Rücklage kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Sie bietet die Möglichkeit, selbst – im Vergleich zum eigentlichen Stiftungskapital – risikoreicher angelegt werden zu können und/oder für einen etwaigen Risikoausgleich für den Fall zu sorgen, dass das Stiftungskapital als solches risikoreicher allokiert wird.

Unterstützung durch die Sparkasse Holstein

Die Sparkasse Holstein hat achtzehn Sparkassenstiftungen errichtet und diese auch stets systematisch durch Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals sowie durch Zuwendungen von zeitnah zu verwendenden Mitteln (Spenden) unterstützt. Im Vergleich zum Durchschnitt der Sparkassen in Deutschland (und Schleswig-Holstein) lag und liegt dieses Engagement weit oberhalb dessen.

Die Situation am Kapitalmarkt in Verbindung mit der EZB-Zinspolitik, die regulatorischen Veränderungen im Aufsichtsrecht (insbesondere Eigenkapitalanforderungen) sowie die Veränderungen am Bankenmarkt als solches tangieren maßgeblich alle Banken und Sparkassen in Deutschland und damit auch die Sparkasse Holstein.

Trotz der damit insbesondere unmittelbar verbundenen negativen Auswirkungen auf die Ergebnissituation (signifikante Reduzierung des Zinsüberschusses) bei gleichzeitig zunehmendem Bedarf an Eigenkapital nimmt sich die Sparkasse Holstein vor, die Unterstützung ihrer Stiftungen so fortzuführen, dass das derzeitige Leistungsniveau der Stiftungen zum Nutzen in der Region mittel- und langfristig gesichert wird.

Die Fokussierung der von der Sparkasse Holstein vorgesehenen Unterstützung liegt dabei seit 2020 und in den kommenden Jahren vorrangig in der Bereitstellung von Mitteln zur zeitnahen Verwendung (Spenden).

Die Stiftungen bekommen dadurch die Möglichkeit, notwendige betriebliche Rücklagen und insbesondere auch die Freie Rücklage zu bilden, um sich strategisch so aufzustellen, dass sie sich insbesondere auf die sich aus den Fälligkeiten von höherverzinslichen Wertpapieren resultierenden negativen Auswirkungen auf den Ertrag aus dem Stiftungskapital angemessen vorbereiten können.

Da die kommenden Jahre – zumindest bis 2025 – hierfür nach jetzigem Stand gut genutzt werden können, werden sie so in der Folge ihr erfolgreiches Wirken zum Nutzen in der und für die Region langfristig fortsetzen können.

Kooperationsvertrag „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stormarn kulturell stärken“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

1. Kreis Stormarn
- 2. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn**
3. Sparkassen-Stiftung Stormarn
4. Bürger-Stiftung Stormarn

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie die Kulturarbeit zum Nutzen der in der Region Stormarn lebenden bzw. die Region Stormarn besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken wollen. Ein besonderer Fokus wird dabei auch auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundener Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt.

Die konkrete inhaltliche Zweckverwirklichung betrifft ...

- die Durchführung von Ausstellungsveranstaltungen,
- die Durchführung von Musikveranstaltungen,
- die Durchführung von Vortrags- und Leseveranstaltungen,
- die Durchführung von Kreativveranstaltungen,
- die Netzwerkbildung der Heimatmuseen.

Die finanz- und steuerrechtliche Abwicklung eines Vorhabens wird für jeden Einzelfall nach Sachlage festgelegt.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, in die ARGE eine Volontärsstelle (bis 2014) und einen Klein-Pkw für den Personentransport einzubringen. Die Stiftung sorgt außerdem für eine entsprechende Ausstattung (Notebook etc.) und stellt außerdem der ARGE für ihre Aktivitäten ein durch die Stiftung zu verwaltes jährliches Finanzbudget von 10.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) sowie den Bereich Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22) verwendet werden.

Im Jahr 2014 wurde die Volontärsstätigkeit beendet. Stattdessen wurde zunächst ein Teil der in der Stiftung neu geschaffenen Stelle einer „Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und Kuratorin“ als Ressource in die Kooperation eingebracht. Diese „Übergangslösung“ wurde inzwischen beseitigt und wieder eine Volontärin eingestellt. Inzwischen hat sich allerdings eine deutliche Trennung zwischen den Stiftungsaktivitäten einerseits und den Aktivitäten von Stormarn kulturell stärken andererseits ergeben. In diesem Zusammenhang hat sich ergeben, dass die Volontärin nun ausschließlich für die Stiftung tätig ist.

Die beteiligten Kooperationspartner befinden sich aktuell in der Klärung, wie es inhaltlich sowie personell und materiell mit Stormarn kulturell stärken weiter gehen soll.

Für eine Übergangszeit gilt, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit einem Betrag von 17.500,00 EUR pro Jahr dazu beiträgt, eine beim Kreis Stormarn für diesen Bereich eingerichtete wissenschaftliche Praktikantenstelle zu finanzieren.

Kooperationsvertrag „Ahrensburger Schlossensemble“

In 2012 wurde ein Kooperationsvertrag zwischen folgenden Partnern bzw. Partnerinnen abgeschlossen:

- | | |
|--|--|
| 1. Kreis Stormarn | 5. Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. |
| 2. Stadt Ahrensburg | 6. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn |
| 3. Stiftung Schloss Ahrensburg | 7. Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg |
| 4. Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. | 8. Sparkassen-Stiftung Stormarn |

Die Kooperationspartner/-innen haben in dieser Vereinbarung erklärt, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen. Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.

Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung von kulturellen und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.

Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“

- die Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen
- die Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte
- die Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte
- die Koordination der Angebote und Projekte

Als Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen definiert. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des / der jeweils zuständigen Partners/Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.

Im Jahr 2018 ist die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg der Kooperation beigetreten.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hat sich in der Vereinbarung bereit erklärt, für entsprechende Aktivitäten ein durch sie selbst zu verwaltes Finanzbudget von 2.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5) verwendet werden.

Im Berichtsjahr war kein Mitteleinsatz erforderlich.

2. Stiftungsorgane und Stiftungsgremien, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und den Stiftungsrat. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Berichtsjahr eine Geschäftsführung – bestehend aus zwei Geschäftsführern – bestellt.

Der Stiftungsvorstand hat im Berichtsjahr pandemiebedingt eine digitale Sitzung durchgeführt. Notwendige Entscheidungen wurden mittels Umlaufbeschlüssen getroffen.

Der Stiftungsrat hat im Berichtsjahr pandemiebedingt eine digitale Sitzung durchgeführt, in der auch notwendige Entscheidungen getroffen wurden.

Daneben führte der Stiftungsrat zwei Workshops durch, an denen die Geschäftsführung beteiligt wurde.

Die beiden Organe haben sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Dr. Henning Görtz, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2021
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Thomas Piehl, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2021
Mitglied	Sparkassendirektor Michael Ringelmann, Reinfeld in Holstein	01.01. bis 31.12.2021

Stiftungsrat		
Vorsitzender	Hans-Werner Harmuth, Bargteheide	01.01. bis 31.12.2021
Stv. Vorsitzender	Sabine Rautenberg, Großhansdorf	01.01. bis 31.12.2021
	Wolfgang Gerstand, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2021
	Reinhard Mendel, Tangstedt	01.01. bis 31.12.2021
	Joachim Wagner, Oststeinbek	01.01. bis 31.12.2021
	Susen Woitaschek, Kastorf	01.01. bis 31.12.2021
	Karl-Reinhold Wurch, Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2021

Neben den beiden Organen gibt es für die Stiftungsarbeit noch zwei Fachausschüsse und einen Beirat.

Aufgabe der Fachausschüsse ist es, insbesondere eigene Projekte und Vorhaben der Stiftung zu initiieren und dem Stiftungsvorstand vorzuschlagen bzw. vom Stiftungsvorstand beschlossene Projekte und Vorhaben zu begleiten bzw. (mit) durchzuführen.

Fachausschuss Natur und Umwelt

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 8 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres fachlichen Wissens und persönlichen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe im Bereich Naturschutz und Umwelt qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Es haben mitgewirkt:

Benjamin Borngräber	Hamfelde	01.01. bis 31.12.2021
Joachim Germer	Barsbüttel	01.01. bis 31.12.2021
Heinz Hartmann	Barnitz	01.01. bis 31.12.2021
Martin Freiherr von Jenisch	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2021
Michael Klahn	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2021
Heino Koch	Güster	01.01. bis 31.12.2021
Dieter Ohnesorge	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2021
Claudia Rathje	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2021
Ständiger Gast: N.N.	Kreis Stormarn	

Der Fachausschuss hat im Jahr **2021** pandemiebedingt nicht getagt. Die Mitglieder standen der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Fachausschuss Kunst und Kultur

Der Fachausschuss bestand im Berichtsjahr aus 7 Persönlichkeiten, die aufgrund ihres kulturellen Engagements in besonderer Weise für diese Aufgabe qualifiziert sind und durch den Stiftungsvorstand in das Gremium berufen wurden.

Es haben mitgewirkt:

Angeliki Dedes	Bargteheide	01.01. bis 23.09.2021
Wiebke Garling-Witt	Bargteheide	01.01. bis 31.12.2021
Kristin Krochmann	Steinburg	01.01. bis 31.12.2021
Sigrid Kuhlwein	Ammersbek	01.01. bis 31.12.2021
Norbert Leinius	Ahrensburg	01.01. bis 31.12.2021
Gudrun Möllnitz	Bad Oldesloe	01.01. bis 31.12.2021
Prof. Jadranko Rebec	Hoisdorf	01.01. bis 31.12.2021
Julia L. Winkelmann	Travenbrück	01.01. bis 31.12.2021
Ständiger Gast: Tanja Lütje	Kulturreferentin des Kreis Stormarn	01.01. bis 31.12.2021

Der Fachausschuss hat im Berichtsjahr pandemiebedingt nur einmal getagt. Daneben standen die Mitglieder der Geschäftsführung und dem Stiftungsvorstand jederzeit beratend zur Verfügung.

Beirat Kunst und Kultur

Der Beirat ergänzt die Arbeit des Fachausschusses Kunst und Kultur und ist insbesondere für die Kunstausstellungen zuständig.

Dem Beirat gehörten neben der Stiftungsmitarbeiterin Frau Dr. Katharina Schlüter noch die folgenden Persönlichkeiten an:

- Dr. Peter Kruska
- Jens Asthoff
- Marita Landgraf
- Heinke Both
- Pascal Simm
- Sigrid Kuhlwein

Bis 2020 wurde die Arbeit durch einen Jugendbeirat der Stormarnschule begleitet.

Daneben kann die Kreiskulturreferentin, Frau Tanja Lütje, als ständiger Gast sowie die Geschäftsführung der Wassermühle als Gast bei den Auswahlrunden an den Beiratssitzungen teilnehmen.

Die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe erfolgt gegen Entgelt. Geleitet wird der Beirat durch die Leiterin Kunst und Kultur sowie zweite Geschäftsführerin der Stiftung, Frau Dr. Schlüter.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Berichtsjahr wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

Daneben war – mit Zustimmung der Sparkasse Holstein – Frau Dr. Katharina Schlüter, Mitarbeiterin der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH, mit der Aufgabe der 2. Geschäftsführerin der Stiftung beauftragt.

3. Entwicklung des Stiftungskapitals

Vorbemerkung:

Im Hinblick auf die im Jahr 2007 vom Gesetzgeber verabschiedeten Änderungen im Gemeinnützigkeitsrecht wird seit 2009 keine Trennung mehr zwischen „altem 5%-Bereich“ und „altem 10%-Bereich“ vorgenommen.

Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2009 erfolgte zur Finanzierung der sächlichen Investitionen im Zusammenhang mit dem „Naturerlebnis Grabau“. Die Stiftung konnte u.a. so ihr umfangreiches Sachanlagevermögen im Jahr 2009 weiter erhöhen. Die Erhöhung des Stiftungskapitals durch die Sparkasse Holstein im Jahr 2010 erfolgte zur Bereitstellung von Finanzmitteln für den weiteren Ausbau des „Naturerlebnis Grabau“ sowie einem potenziellen Flächenerwerb.

Die Zustiftungen in den Jahren 2012 und 2013 betrafen die Erhöhung des allg. Finanzanlagevermögens mit der Möglichkeit, diese Mittel auch alternativ für einen Erwerb von Waldflächen oder potenziell aufzuforstender Flächen einzusetzen.

Das Stiftungskapital hat sich im Berichtsjahr von 14.880.253,48 EUR (Vorjahr 14.580.253,48 EUR) um 270.000,00 EUR (Vorjahr 300.000,00 EUR) auf 15.150.253,48 EUR erhöht.

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 5%-Bereich	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals im 10%-Bereich	„zugeführtes“ Stiftungskapital	Erhöhung des Stiftungskapitals aus Vermögensumschichtung	Erhöhung des Stiftungskapitals aus der „freien Rücklage“	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals (Stiftungsfonds)	Stiftungskapital insgesamt	Finanzvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Sachvermögen im Stiftungskapital insgesamt	Finanzmittel zum Erwerb von Sachvermögen
1983	5.112,92 € 46.016,27 € 51.129,19 €			5.112,92 € 46.016,27 € 51.129,19 €				51.129,19 €			
1984 bis 2006	per 31.12. 51.129,19 €			0,00 € 7.932.946,11 €	304.635,99 €	0,00 €		8.237.582,10 €	6.617.502,13 €	1.958.555,82 €	
2007	Zuführung 300.000,00 € Zuführung 372.417,90 € per 31.12. 51.129,19 €	300.000,00 € 372.417,90 € 6.126.005,12 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	300.000,00 € 0,00 € 8.605.364,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	0,00 € 0,00 € 0,00 €		300.000,00 € 372.417,90 € 8.910.000,00 €	312.745,63 € 312.745,63 € 6.930.247,76 €	21.196,42 € 0,00 € 1.979.752,24 €	
2008	Zuführung 100.000,00 € Zuführung 262.346,00 € per 31.12. 51.129,19 €	100.000,00 € 262.346,00 € 6.888.351,12 €	0,00 € 0,00 € 2.428.229,70 €	100.000,00 € 0,00 € 8.967.710,01 €	0,00 € 0,00 € 304.635,99 €	12.000,00 € 12.000,00 € 0,00 €		112.000,00 € 262.346,00 € 9.284.346,00 €	17.601,03 € 0,00 € 6.947.848,79 €	356.744,97 € 0,00 € 2.336.497,21 €	
2009	Zuführung 748.000,00 € Zuführung 9.664.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	748.000,00 € 9.664.580,82 € 50.000,00 €	0,00 € 0,00 € 9.714.580,82 €	748.000,00 € 9.715.710,01 € 50.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 12.000,00 € 0,00 €		748.000,00 € 10.032.346,00 € 10.082.346,00 €	-35.848,79 € 6.912.000,00 € 6.952.879,60 €	783.848,79 € 3.120.346,00 € 3.129.466,40 €	
2010	Zuführung 50.000,00 € Zuführung 9.714.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	50.000,00 € 9.714.580,82 € 225.000,00 €	0,00 € 0,00 € 9.939.580,82 €	50.000,00 € 9.765.710,01 € 225.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 12.000,00 € 0,00 €	100.000,00 € 100.000,00 €	325.000,00 € 10.407.346,00 € 10.407.346,00 €	325.000,00 € 7.277.879,60 € 7.277.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 € 3.129.466,40 €	125.000,00 € 150.879,60 € 150.879,60 €
2011	Zuführung 870.000,00 € Zuführung 10.809.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	870.000,00 € 10.809.580,82 € 1.050.000,00 €	0,00 € 0,00 € 11.859.580,82 €	870.000,00 € 10.860.710,01 € 1.050.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 12.000,00 € 1.000,00 €	50.000,00 € 150.000,00 €	920.000,00 € 11.327.346,00 € 11.327.346,00 €	920.000,00 € 8.197.879,60 € 8.197.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 € 3.129.466,40 €	0,00 € 150.879,60 € 150.879,60 €
2012	Zuführung 1.050.000,00 € Zuführung 11.859.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	1.050.000,00 € 11.859.580,82 € -1.920.000,00 €	0,00 € 0,00 € -1.920.000,00 €	1.050.000,00 € 11.910.710,01 € -1.920.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 13.000,00 € 0,00 €	0,00 € 150.000,00 € 1.920.000,00 €	1.051.000,00 € 12.378.346,00 € 12.378.346,00 €	1.051.000,00 € 9.248.879,60 € 9.248.879,60 €	0,00 € 3.129.466,40 € 3.129.466,40 €	0,00 € 150.879,60 € 150.879,60 €
2013	Zuführung 9.939.580,82 € Zuführung 173.000,00 € per 31.12. 51.129,19 €	9.939.580,82 € 173.000,00 € 10.112.580,82 €	0,00 € 0,00 € 10.112.580,82 €	9.990.710,01 € 173.000,00 € 10.163.710,01 €	304.635,99 € 0,00 € 304.635,99 €	13.000,00 € 0,00 € 13.000,00 €	2.120.000,00 € 207.000,00 € 2.327.000,00 €	12.428.346,00 € 380.000,00 € 12.808.346,00 €	9.298.879,60 € 379.212,92 € 9.678.092,52 €	3.129.466,40 € 787,08 € 3.130.253,48 €	150.879,60 € 50.000,00 € 200.879,60 €
2014	Zuführung 0,00 € Zuführung 10.112.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	0,00 € 10.112.580,82 € 470.000,00 €	0,00 € 0,00 € 10.633.710,01 €	0,00 € 10.163.710,01 € 470.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 13.000,00 € 15.000,00 €	670.000,00 € 2.997.000,00 €	670.000,00 € 13.478.346,00 € 13.963.346,00 €	670.000,00 € 10.348.092,52 € 10.833.092,52 €	0,00 € 3.130.253,48 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 € 200.879,60 €
2015	Zuführung 470.000,00 € Zuführung 10.582.580,82 € per 31.12. 51.129,19 €	470.000,00 € 10.582.580,82 € 100.000,00 €	0,00 € 0,00 € 10.688.238,30 €	470.000,00 € 10.733.710,01 € 100.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	11.250,00 € 39.250,00 €	260.000,00 € 3.257.000,00 €	371.250,00 € 14.334.596,00 € 14.334.596,00 €	371.250,00 € 11.204.342,52 € 11.204.342,52 €	0,00 € 3.130.253,48 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 € 200.879,60 €
2016	Zuführung 5.657,48 € Zuführung 10.688.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	5.657,48 € 10.688.238,30 € 150.000,00 €	0,00 € 0,00 € 10.838.238,30 €	5.657,48 € 10.739.367,49 € 150.000,00 €	0,00 € 304.635,99 € 0,00 €	0,00 € 39.250,00 €	240.000,00 € 3.497.000,00 €	245.657,48 € 14.580.253,48 € 14.580.253,48 €	245.657,48 € 11.450.000,00 € 11.450.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 € 200.879,60 €
2017	Zuführung 270.000,00 € Zuführung 10.838.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	270.000,00 € 10.838.238,30 € 270.000,00 €	0,00 € 0,00 € 11.159.367,49 €	270.000,00 € 10.889.367,49 € 11.159.367,49 €	0,00 € 304.635,99 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	150.000,00 € 3.647.000,00 €	300.000,00 € 14.880.253,48 € 14.880.253,48 €	300.000,00 € 11.750.000,00 € 11.750.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 € 200.879,60 €
2018	Zuführung 270.000,00 € Zuführung 10.958.238,30 € per 31.12. 51.129,19 €	270.000,00 € 10.958.238,30 € 270.000,00 €	0,00 € 0,00 € 11.159.367,49 €	270.000,00 € 11.159.367,49 € 11.159.367,49 €	0,00 € 304.635,99 € 304.635,99 €	0,00 € 39.250,00 €	0,00 € 3.647.000,00 €	270.000,00 € 15.150.253,48 € 15.150.253,48 €	270.000,00 € 12.020.000,00 € 12.020.000,00 €	0,00 € 3.130.253,48 € 3.130.253,48 €	0,00 € 200.879,60 € 200.879,60 €

Die Veränderung ergibt sich aus Zustiftungen der Sparkasse Holstein über 270.000,00 EUR. Der Zustiftungsbetrag betrifft nur die Dachstiftung.

Die Zusammensetzung des in den Stiftungsfonds vorhandenen Stiftungskapitals stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Entwicklung des Kapitals der einzelnen Stiftungsfonds					
Nr.	Stiftungsfonds	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021	Veränderung	Erläuterung
01	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - 2011	1.175.000,00 €	1.175.000,00 €	0,00 €	
02	Grabauer See - 2014	650.000,00 €	650.000,00 €	0,00 €	
03	Kunst und Kultur Stormarn - 2014	1.822.000,00 €	1.822.000,00 €	0,00 €	
	Summe aller Stiftungsfonds	3.647.000,00 €	3.647.000,00 €	0,00 €	

Das Stiftungskapital besteht mit 3.130.253,48 EUR (wie im Vorjahr) zu 20,7% aus Sachanlagevermögen und mit 12.020.000,00 EUR (Vorjahr 11.750.000,00 EUR) zu 79,3% aus Finanzanlagevermögen.

Im Finanzanlagevermögen sind 200.879,60 EUR (Vorjahr 200.879,60 EUR) für einen potenziellen Flächenerwerb zweckgebunden.

4. Einnahmen-/Ausgabenrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2021" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

4.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die **Einnahmen** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn				2021	2020
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung				30.12.2021	
Einnahmen				1.276.314,98	1.123.546,12
Grundstock	Sachanlagen	23.901,74			22.034,00
Grundstock	Finanzanlagen	463.762,74			472.409,19
Stiftungsfonds		72.736,65	560.401,13		71.013,44
Freie Rücklage (bis 2019 nur anteilig, sonst Liquidität)			4.987,30		12.259,49
Spenden	allgemein	675.125,00			520.500,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	20.000,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		0,00
	zweckgebunden	0,00			500,00
		0,00	695.125,00		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	250,00			130,00
	Veranstaltungen	7.930,00			18.700,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		1.621,55	15.801,55		0,00

Die Zusammensetzung der Zinseinnahmen für das Stiftungskapital (Grundstock und Stiftungsfonds) stellt sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Gesamtstiftung Finanzvermögen	2021	Dachstiftung	Stiftungsfonds	Stiftungsfonds		
				01 Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	02 Grabauer See	03 Kunst und Kultur in Stormarn
12.020.000,00	Kapital	8.373.000,00	3.647.000,00	1.175.000,00	650.000,00	1.822.000,00
536.499,39	Einnahme	463.762,74	72.736,65	26.656,25	12.515,45	33.564,95

Im Berichtsjahr gab es ...

- zwei allgemeine Spenden von der Sparkasse Holstein (675.000,00 EUR) sowie eine allgemeine Spenden (125,00 EUR) von einer natürlichen Person und
- eine Sachspende der Sparkasse Holstein (20.000,00 EUR).

Die Sachspende betrifft die Ausgaben für die Geschäftsführung zugunsten der Sparkasse Holstein.

Die Einnahmen aus Aktivitäten betreffen der Verkauf der Radwanderbroschüre (250,00 EUR) sowie Einnahmen aus Kartenverkäufen für Veranstaltungen in Stormarn im Rahmen des Holsteiner Kultursommers (7.930,00 EUR).

Die Sonstigen Einnahmen von 1.621,55 EUR setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.095,09 EUR sind von der S-ÖKO HOLSTEIN GMBH erstattet worden und betreffen die Erstattung von bei der Gründung verauslagten Kostenpositionen,
- 526,46 EUR wurden von der STADTWERKE AHRENSBURG GMBH auf Basis von erstellten Verbrauchsabrechnungen zurückerstattet.

Die **Ausgaben** der Stiftung **aus laufender Tätigkeit** stellen sich für das Berichtsjahr wie folgt dar:

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn		2021	2020
Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		30.12.2021	
Ausgaben		806.155,40	690.403,68
Zweckverwirklichung			
		788.336,22	
• Förderungen		106.670,50	70.950,38
• Operativ			
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	9.083,66	9.108,60
	OD kulturell	27.500,00	27.500,00
	Stipendium	22.041,56	21.231,74
	Kunsterwerb	17.864,87	24.704,17
	Sonstiges	321.100,68	397.590,77
		397.590,77	263.238,89
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00	0,00
	Sonstiges	23.575,00	23.575,00
		23.575,00	66.506,01
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft Grabau	42.819,23	36.056,17
	Sonstiges	177.259,97	220.079,20
		220.079,20	123.624,61
• Übergreifend		25.420,75	13.933,58
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)		124.000,00	136.550,38
• Geschäftsführung		15.000,00	15.000,00
Verwaltung			
		17.819,18	
• Gremien		1.326,40	1.670,00
• Geschäftsführung		5.000,00	5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer		0,00	51,80
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)		8.741,20	VORSCHÜSSE 0,00
		VORSCHÜSSE 0,00	10.478,49
• Sonstiges		2.751,58	16.492,78
		16.492,78	1.349,24

Zweckverwirklichung

Die satzungsgemäßen Leistungen gingen einerseits an verschiedene Körperschaften und wurden andererseits für die eigene operative Zweckverwirklichung der Stiftung verwandt.

Die Ausgaben im Berichtsjahr wurden durch Mittel aus Rücklagen mitfinanziert:

- Instandhaltung und Betrieb im Naturerlebnis Grabau mit 25.000,00 EUR bzw. 100.000,00 EUR
- Anschaffung von Kunstwerken mit 17.864,87 EUR
- ARGE „Stormarn kulturell stärken“ mit 10.000,00 EUR
- Projekt „Stormarn-Lexikon ONLINE“ mit 19.575,00 EUR
- Stiftungseigene Kunstaustellungen mit 128.496,92 EUR
- Beteiligung an zwei Fahrzeugbeschaffungen mit 10.462,05 EUR

Die Ausgaben bzgl. der für die Zweckverwirklichung relevanten Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 15.000,00 EUR.

Verwaltung

- Die Ausgaben für die Gremienarbeit lagen im Berichtsjahr bei 1.326,40 EUR.
- Die Ausgaben bzgl. der Verwaltung relevanten Geschäftsführung lagen im Berichtsjahr bei 5.000,00 EUR.
- Die Ausgaben für Sachmittel stellen sich wie folgt dar:

Sachmittel	Allg. Versicherungen, Gebühren, Abgaben		
-8.741,20	-3.214,78		
	Telefon, Internet	IT-Technik	domain factory
	-3.870,27	-1.194,27	-461,88

- Die sonstigen Ausgaben stellen sich wie folgt dar:

Sonstiger Aufwand	Kontoführung	Feuerwehr	Bewirtung
-2.751,58	-657,00	-150,00	-195,23
	LEI	Transparenzregister	Gruß- und Trauerkarten
	-82,11	-7,44	-7,50
	Aktion Intensivstationen	Bewirtung Grabau	Sonstiges
	-1.369,43	-282,87	0,00

Die **Ausgaben für die laufende Tätigkeit** betragen im Berichtsjahr insgesamt 806.155,40 EUR (Vorjahr 690.403,68 EUR).

Insgesamt ergibt sich für das Berichtsjahr ein Einnahmenüberschuss aus der laufenden Tätigkeit von 470.159,58 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 433.142,44 EUR).

Neben den Ausgaben für die laufende Tätigkeit wurden weitere Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen (siehe 4.2) im Volumen von 5.976,50 EUR (Vorjahr 2.071,18 EUR) getätigt.

Hinweis:

Seit 2020 wird der Erwerb von Kunstwerken **nicht** mehr im Bereich der Investitionen sondern nur noch im Bereich der Mittelverwendung abgebildet.

Erworben wurden im Berichtsjahr:

Ganzjahres-Kehrmaschine Sweeper 100 Profi, Benzinmotor, Kehrbreite 1.000 mm / GTIN- Nummer 4260279521361 sowie Auffangbehälter / GTIN- Nummer 4260279520579	Natureerlebnis Grabau	2.663,41
Digitale Präsentationsanlage Apple iPad Pro - 11", WiFi+Cellular, 128 GB, Silber - # und Jabra Evolve 75 UC Wireless Stereo On-Ear Headset - Unified Communications zertifizierte Kopfhörer	Galerie im Marstall	1.221,09
Lautsprecher- und Mikrofonanlage LD Systems Roadman 102 Slave Bundle mit Zubehör	Natureerlebnis Grabau	2.092,00

Im **Finanzbereich** gab es im Berichtsjahr Einnahmen aus einer Zustiftung von 270.000,00 EUR (Vorjahr 300.000,00 EUR). Die Zustiftung kommt von der Sparkasse Holstein und betrifft die Dachstiftung.

Das Geldvermögen erhöhte sich per 31.12.2021 auf dieser Basis um 734.183,08 EUR (Vorjahr 731.071,26 EUR) auf 15.033.143,48 EUR (Vorjahr 14.298.960,40 EUR).

4.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Berichtsjahr wurden 5.976,50 EUR investiv eingesetzt (siehe oben). Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt unter der Nr. 391.

Nachrichtlich:

Es wurden für den Erwerb von Kunstgegenstände 17.864,87 EUR ausgegeben. Der Ausweis in der Vermögensrechnung erfolgt unter der Nr. 313. Insgesamt gab es einen Zuwachs von 8 Arbeiten. Detaillierte Angaben zu den Kunstwerken sind in der Anlage 2b (Ifd. Nr. 139 bis 146) dokumentiert.

Die Kunstwerke und Sachgegenstände werden überwiegend Dritten (z.B. dem Kreis Stormarn und der Sparkasse Holstein) als Leihgabe für öffentlich zugängliche Flächen zur Verfügung gestellt, um sie so einer breiten Öffentlichkeit kostenlos zugänglich zu machen.

Die größte Anzahl der Kunstwerke wird seit Ende 2009 in einer „Galerie“ gezeigt, die die Sparkasse Holstein in ihrer Hauptstelle in Bad Oldesloe im Rahmen der Modernisierung des Gebäudes sehr ansprechend hergerichtet hat. In 2013 wurde im Zugangsbereich der Sparkasse die Bronzeplastik „Aufrecht“ des Stormarner Künstlers Axel Richter neu aufgestellt.

Die in 2015 erworbenen Werke von Richard Kuöhl wurden dem Stormarnschen Dorfmuseum in Hoisdorf als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt.

Seit 2015 ist der komplette Bestand in die bundesweit verwendete Online-Datenbank DigiCult eingestellt.

Alle im Berichtsjahr neu erworbenen Kunstwerke werden in der Galerie, die sich in den Räumen der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe befindet, gezeigt.

4.3 Rücklagenentwicklung

Im Berichtsjahr gab es mehrere Veränderungen. Das Gesamtvolumen der Rücklagen von 2.520.800,18 EUR hat sich im Berichtsjahr um 469.523,23 EUR auf 2.990.323,41 EUR erhöht.

Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2021 gedeckt.

Die Entwicklung stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO			2.520.800,18	469.523,23	2.990.323,41	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Atelierhaus	Auflösung	100.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	100.000,00	
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Grabau	Auflösung	300.000,00	-25.000,00		
			Zuführung		25.000,00	300.000,00	
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Investitionen Grabau	Auflösung	100.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	100.000,00	
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Betriebskosten Grabau	Auflösung	325.000,00	-100.000,00		
			Zuführung		125.000,00	350.000,00	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		75.000,00	75.000,00	
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sparkassenjubiläum	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		50.000,00	50.000,00	
62.1.4	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fördermittel an Dritte	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		50.000,00	50.000,00	
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fahrradwege	Auflösung	30.790,00	0,00		
			Zuführung		0,00	30.790,00	
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Umsatzsteuer	Auflösung	10,18	0,00		
			Zuführung		16,36	26,54	
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)						
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)		Auflösung	55.000,00	-17.864,87		
			Zuführung		17.864,87	55.000,00	
62.4.2	ARGE "Stomarn kulturell stärken"		Auflösung	20.000,00	-10.000,00		
			Zuführung		10.000,00	20.000,00	
62.4.8	Projekt "Stomarn-Lexikon"		Auflösung	100.000,00	-19.575,00		
			Zuführung		19.575,00	100.000,00	
62.4.9	Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte		Auflösung	300.000,00	-128.496,92		
			Zuführung		128.496,92	300.000,00	
62.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Ersatzbeschaffung von Kfz	Auflösung	50.000,00	-10.462,05		
			Zuführung		20.462,05	60.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		Auflösung	1.140.000,00	0,00		
			Zuführung		259.506,87	1.399.506,87	

Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

- Pos. 61.1 - Instandhaltung Atelierhaus

Die Rücklage von 100.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 61.2 - Instandhaltung Grabau

Der Rücklage „Instandhaltungsmaßnahmen im Naturerlebnis Grabau“ im Volumen von 300.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 25.000,00 EUR entnommen und später wieder zugeführt. Zum Jahresende hat die Rücklage weiterhin einen Stand von 300.000,00 EUR.

Im Berichtsjahr wurde ein weiterer Teil der 2008/2009 errichteten Spielgeräte instandgesetzt. Für 2022 stehen weitere Maßnahmen an. Die Arbeiten begründen sich aus den jährlich von einem externen Prüfer erstellten Gutachten zur Verkehrssicherung.

- Pos. 62.1 - Investitionen Grabau

Die Rücklage von 100.000,00 EUR blieb im Berichtsjahr unverändert.

- Pos. 62.1.1 - Betriebskosten Grabau

Der Rücklage von 325.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 100.000,00 EUR entnommen und zum Jahresende 125.000,00 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 350.000,00 EUR.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital angestrebt, eine Rücklage von mindestens 300.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.1.2 - Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

In den kommenden Jahren stehen voraussichtlich erhebliche – aus Stiftungsmitteln zu finanzierende Maßnahmen - an. In 2022 wird zunächst ein Gutachten erstellt. Die Maßnahmen betreffen voraussichtlich den Fischbestand, die Verkrautung und die Versandung sowie die Steuerung des Staupegels. Die Maßnahmen werden mit Wasser- und Naturschutzbehörde (Kreis Stormarn) abgestimmt.

Vor diesem Hintergrund wurde eine Rücklage von 75.000,00 EUR gebildet.

- Pos. 62.1.3 - Aktivitäten anlässlich des Sparkassenjubiläums (2024)

Es wurde eine Rücklage im Volumen von 50.000,00 EUR neu gebildet.

- Pos. 62.1.4 -Fördermittel an Dritte

Die Rücklage wurde im Berichtsjahr mit 50.000,00 EUR neu gebildet.

Es wird insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige Ertragsrückgänge (aus Wertpapierfälligkeiten und Wiederanlagemöglichkeiten) aus dem Stiftungskapital angestrebt, eine Rücklage von mindestens 100.000,00 EUR zu unterhalten.

- Pos. 62.2 - Fahrradwege

Die Rücklage von 30.790,00 EUR hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

- Pos. 62.3 - Umsatzsteuer

Der Rücklage von 10,18 EUR wurden im Berichtsjahr 16,36 EUR zugeführt. Die diesbezügliche Umsatzsteuer ist 2022 zu entrichten.

- Pos. 62.4 - Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und –beschaffungen

- Pos. 62.4.1 - Beschaffung von Kunstwerken

Der Rücklage von 55.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 17.864,87 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 17.864,87 EUR zugeführt. Sie liegt damit weiterhin bei 55.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.2 - ARGE „Stormarn kulturell stärken

Der Rücklage von 20.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 10.000,00 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 10.000,00 EUR neu zugeführt. Sie liegt damit weiterhin bei 20.000,00 EUR.

- Pos. 62.4.8 - Stormarn-Lexikon

Der Rücklage von 100.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 19.575,00 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurde die Rücklage wieder entsprechend erhöht. Sie liegt damit weiterhin bei 100.000,00 EUR.

• Pos. 62.4.9 - Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte

Der Rücklage von 300.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 128.496,92 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurde die Rücklage wieder entsprechend erhöht. Sie liegt damit weiterhin bei 300.000,00 EUR.

• Pos. 62.5 - Ersatzbeschaffung von Kfz

Der Rücklage von 50.000,00 EUR wurden im Berichtsjahr zunächst 10.462,05 EUR entnommen. Zum Ende des Berichtsjahres wurden der Rücklage 20.462,05 EUR zugeführt. Sie liegt damit bei 60.000,00 EUR.

Die Gesamtsumme aller Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO hat sich im Berichtsjahr von 1.380.800,18 EUR um 210.016,36 EUR auf 1.590.816,54 EUR erhöht.

Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO

Im Berichtsjahr wurden der im Volumen von 1.140.000,00 EUR bestehenden „Freien Rücklage“ 259.506,87 EUR zugeführt. Das Gesamtvolumen der Rücklage liegt zum Jahresende bei 1.399.506,87 EUR.

Der Freien Rücklage kommt in Bezug auf das angestrebte nachhaltige Engagement der Stiftung und insbesondere mit Blick auf den daraus resultierenden konkreten Nutzen der Stiftungsarbeit für die Region eine besondere Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund wurden die steuerrechtlich bestehenden Möglichkeiten berücksichtigt und insoweit die in 2020 nicht genutzten Potenziale bei der Bildung im Berichtsjahr einbezogen. Die Berechnung stellt sich wie folgt dar:

Basis für die Bildung aus ...	Potenzial zur Bildung			IST 2021	Vortrag 2022
	2019	2020	2021		
A Vermögensverwaltung	171.109,55	178.069,13	186.800,38		
B Zeitnah zu verwendenden Mitteln	59.057,05	54.583,00	69.512,50		
Gesamtsumme Potenzial	230.166,60	232.652,13	256.312,88		
Bildung der Freien Rücklage	Bildung			IST 2021	Vortrag 2022
	2019	2020	2021		
C IST (gebildet bis 2020)	230.166,60	229.458,14			
D nicht gebildet und vorgetragen	0,00	3.193,99	3.193,99		
Gesamtpotenzial für 2021			259.506,87		
Bildung in 2021		3.193,99	256.312,88	259.506,87	
Verbleibendes Potenzial für 2022	0,00	0,00	0,00		0,00

5. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2021" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Sie wird durch weitere Aufstellungen (Anlage 2a, 2b, 2c und 2d des Berichtes) ergänzt, in der die im Rahmen der operativen Zweckverwirklichung der Stiftung erworbenen und im Bestand der Stiftung befindlichen Kunstgegenstände (Anlagen 2a und 2b) sowie Holzmodelle für wichtige historische Stormarner Bauten (Anlage 2b) ebenso dokumentiert sind wie weitere angeschaffte Sachmittel (Anlage 2c) und die für die Verbesserung der Infrastruktur an den Radwanderwegen beschafften Gegenstände (Anlage 2d).

Für die Stiftung gilt eine im Jahr 2020 beschlossene Anlagerichtlinie (Anlage 2e).

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft real zu erhalten. Da die Stiftung sich weiterhin im kontinuierlichen Aufbau befindet und daneben bereits weitere Zustiftungen erfolgten, wurden keine zusätzlichen Maßnahmen zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen durchgeführt.

Vermögensstruktur

Das Gesamtvermögen der Stiftung im Volumen von 18.960.158,45 EUR (Vorjahr 18.247.491,06 EUR) besteht aus Sach- und Finanzanlagen und stellt sich in seiner Struktur wie folgt dar:

Lfd. Nr.	Inhalt	Anteil am Gesamtvermögen (2021)	Anteil am Anlagevermögen (2021)	Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	
1	Sachanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	16,5%	19,6%	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	20,7%
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen Kapitalstock	63,4%	75,4%	11.750.000,00	270.000,00	12.020.000,00	79,3%
1 + 2	Stiftungskapital	79,9%	95,0%	14.880.253,48	270.000,00	15.150.253,48	100,0%
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	4,2%	5,0%	818.277,18	-21.515,69	796.761,49	
1 - 3	Anlagevermögen	84,1%	100,0%	15.698.530,66	248.484,31	15.947.014,97	
1+3	Sachanlagen	20,7%		3.948.530,66	-21.515,69	3.927.014,97	
4	Umlaufvermögen (flüssige Mittel)	15,9%		2.548.960,40	464.183,08	3.013.143,48	
1 - 4	Gesamtvermögen	100,0%		18.247.491,06	712.667,39	18.960.158,45	
2 + 4	Geldvermögen			14.298.960,40	734.183,08	15.033.143,48	

Die Anlage der Finanzmittel (Lfd. Nr. 2 / 12.020.000,00 EUR) erfolgte ...

- in Genussrechten der Sparkasse Holstein (11.273.500,00 EUR),
- auf Giro- und Geldmarktkonten bei der Sparkasse Holstein (37.250,00 EUR),
- einem Gesellschaftsanteil an der BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH (12.000,00 EUR),
- einem Gesellschaftsanteil an der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH (1.000,00 EUR),
- einem Gesellschaftsanteil an der S-Öko-Holstein GmbH (15.000,00 EUR),
- einem Gesellschaftsanteil an der S Stiftungsverwaltungsgesellschaft mbH Holstein (11.250,00 EUR),
- und
- zwei Mission-Investing-Darlehen an die Hospiz Lebensweg gGmbH (zusammen 670.000,00 EUR).

Im Jahr 2017 hat sich die Stiftung mit 15.000,00 EUR an der S-Öko-Holstein GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, die Sparkassen-Stiftung Ostholstein, die Sparkassen-Stiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es, ...

- a. ein Instrument zu schaffen, dass auch eine Mittelanlage im Bereich erneuerbarer Energien (mit entsprechender Rendite) ermöglicht und
- b. mit dem Gesellschaftsanteil eine Rendite zu erzielen, die oberhalb der Verzinsung für „normale“ Wertpapieranlagen liegt.

Für die Geschäftsführung dieser Gesellschaft wurde geeignetes Personal von der Sparkasse Holstein eingestellt. Die Sparkasse selbst verfügt über eine entsprechende Expertise in diesem Geschäftsfeld. *Diese Konstruktion ist unter Risikogesichtspunkten als großer Vorteil anzusehen, da bei alternativ möglichen Beteiligungsentscheidungen im Regelfall kein regionaler/personeller Bezug auf entsprechende Gesellschaften und Anlageentscheidungen besteht.*

Die Gesellschaft hat in 2018 ihr operatives Geschäft aufgenommen. Sie finanziert ihre Projekte vorrangig über Kredite der Sparkasse Holstein. Daneben gibt es eine revolvingierende und projektbezogene Mittelanlage der Gesellschafterstiftungen. Die Anlage ist deutlich risikoreicher als die „übliche Anlage in Schuldverschreibungen“, dem steht aber auch eine bessere Verzinsung gegenüber.

Aufgrund grundsätzlicher für die Stifterin relevanter geschäftlicher Rahmenbedingungen wurde gemeinsam mit dieser und mit den anderen Gesellschaftern im Jahr 2019 beschlossen, dass dieses Engagement nicht fortgesetzt werden soll. Vor diesem Hintergrund wurde die Veräußerung der Gesellschaft beschlossen.

Das der Gesellschaft gewährte Darlehen von 30.000,00 EUR wurde im Berichtsjahr von dieser zurückgezahlt.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung stellt sich die Situation weiterhin so dar, dass die Veräußerung voraussichtlich zu einem wirtschaftlich sehr guten Ergebnis stattfinden wird. Die wirtschaftliche und juristische Abwicklung wird voraussichtlich Anfang 2022 erfolgen.

Im Jahr 2018 hat sich die Stiftung mit 11.250,00 EUR (bzw. 45%) an der S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft mbH Holstein beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Sparkassen-Stiftung Ostholstein (mit 5.000,00 EUR bzw. 20%) und die Sparkassen-Stiftung Holstein (mit 35% bzw. 8.750,00 EUR).

Bei der Gesellschaft handelt es sich um **keine** gemeinnützige Gesellschaft. Ziel dieser Beteiligung ist es nicht, Gewinne zu erzielen. Gleichwohl wird mit einer Verzinsung des Gesellschaftskapitals von ca. 10% p.a. gerechnet.

Verwaltet werden durch diese GmbH gegen Entgelt nur rechtlich selbständige Stiftungen und Treuhandstiftungen sowie die damit zusammenhängenden Beratungs- und Betreuungskosten. Es kann sich sowohl um fördernde wie auch um operativ tätige Stiftungen handeln. Die Verwaltung des Finanzvermögens wird im Regelfall über die Sparkasse Holstein erfolgen.

Für „einfache Fälle/Themen/Lösungen“ bleibt es bei dem Angebot von Stiftungsfonds in den Bürgerstiftungen Ostholstein und Stormarn sowie – neu für Hamburg, Norderstedt und Lübeck – ggf. in der Sparkassen-Stiftung Holstein. Es ist ausdrücklich kein Konkurrenzangebot zu den beiden Bürgerstiftungen geplant.

Im Vordergrund steht „das Stiften leicht zu machen“ und diese Stiftungen in unser Netzwerk einzubinden, damit mögliche operative Aktivitäten und Fördermittel möglichst auf unsere Region ausgerichtet werden und mit unseren eigenen Aktivitäten und Förderungen abgestimmt und ggf. unterstützend bzw. ergänzend eingesetzt werden.

Um dauerhaft zusätzliche Ausgaben für Verwaltung, Jahresabschluss, IHK u. ä. sowie administrativen Aufwand (Sitzungen, Handelsregister, Transparenzregister etc.) zu vermeiden, soll das Aufgabenfeld der GmbH auch die „ökologische Bewirtschaftung von Forstliegenschaften und sonstigen Landschaftsflächen“ beinhalten.

Durch diese Ausrichtung wird es mittelfristig möglich, die BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH aufzulösen, deren Hauptgesellschafter die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und die Sparkassen-Stiftung Holstein sind (weiterer Mitgesellschafter mit 2.500 EUR ist ein Stiftungsfonds der Bürger-Stiftung Stormarn).

Die Gesellschaft wird voraussichtlich in 2022 ihr operatives Geschäft aufnehmen.

Wichtigster Teil des zum Stiftungskapital gehörenden Sachanlagevermögens ist weiterhin der Grabauer Forst mit einem Buchwert von 1.022.583,76 EUR. Die weiteren aus sachlichen Gründen hier

zuzurechnenden Teilobjekte (incl. Naturerlebnis Grabau, Pos. 151.1 bis Pos. 155) betragen zusammen 1.261.222,92 EUR aus.

Der daneben bedeutsamste weitere Sachvermögenswert im Stiftungskapital ist das im Jahr 2006 eingeweihte Atelierhaus in Trittau mit einem Buchwert von 708.291,82 EUR. Ansonsten ist im Stiftungskapital weiteres Sachvermögen (Pos. 101 bis Pos. 109) mit einem Buchwert von unverändert 138.154,98 EUR vorhanden.

Das aus freien Mitteln finanzierte Sachanlagevermögen besteht vor allem aus erworbenen Kunstgegenständen, Kraftfahrzeugen, einem Rettungsboot, einer Münzsammlung sowie im Zusammenhang mit dem Naturerlebnis Grabau errichteten Anlagen.

Das Volumen hat sich insbesondere durch Wertkorrekturen im Berichtsjahr um 21.515,69 EUR auf 796.761,50 EUR reduziert und macht 4,2% des Gesamtvermögens aus.

Das Gesamtvolumen des **Anlagevermögens** (Pos. 1 bis 3) hat sich im Berichtsjahr erhöht und liegt per 31.12.2021 bei 15.947.014,98 EUR (Vorjahr 15.698.530,67 EUR) und macht 84,1% (Vorjahr 86,0%) des gesamten Vermögens der Stiftung aus.

Das Gesamtvolumen des **Umlaufvermögens** (Pos. 4) lag per 31.12.2021 bei 3.013.143,48 EUR (Vorjahr 2.548.960,40 EUR) und macht 15,9% (Vorjahr 14,0%) des Gesamtvermögens der Stiftung aus.

Das Umlaufvermögen befindet sich ...

- auf Konten bei der Sparkasse Holstein	2.038.143,48 EUR
- im Depot bei der Sparkasse Holstein mit zwei Wertpapieranlagen (Emittenten sind die Nord LB und die Bayern LB)	0.150.000,00 EUR
sowie	
- in einer 2020 bzgl. der Anlage der freien Rücklage begonnenen Vermögensverwaltung	0.825.000,00 EUR.

Die Vermögensverwaltung ist unter der Bezeichnung „Treuhand Holstein I“ erfolgt. **Für 2022 ist eine Erhöhung um 570.000 EUR auf 1.395.000,00 EUR geplant.**

Das Vermögen wird von der „Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH“ auf Basis eines entsprechenden Treuhandvertrages als Treuhänder verwaltet. An dieser nachhaltig ausgerichteten Vermögensverwaltung sind als Treugeber ausschließlich Stiftungen der Sparkasse Holstein beteiligt.

Die Treugeber haben einen Anlageausschuss implementiert. Er hat fünf Mitglieder. Mitglieder sind kraft ihres Hauptamtes und der Zugehörigkeit zu den betroffenen Stiftungsvorständen:

1. Landrat Kreis Ostholstein
2. Landrat Kreis Stormarn
3. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
4. Stellv. Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein
5. Weiteres Vorstandsmitglied der Sparkasse Holstein

Die eigentliche bzw. operative Verwaltung dieses Vermögens erfolgt bei der zur €-Finanzgruppe gehörenden Frankfurter Bankgesellschaft (Deutschland) AG mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen €-Finanzgruppe an.

Die Sparkassen, Landesbanken und Landesbausparkassen in Deutschland stehen füreinander ein. Sie gewährleisten die Solvenz und Liquidität der Institute auch im Falle wirtschaftlicher Schwierigkeiten.

Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die „Nord LB“ (Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, Braunschweig und Magdeburg) und die „Bayern LB“ (Bayerische Landesbank, München) sind ebenfalls Teil des Sicherungssystems der deutschen  Finanzgruppe und dabei Mitglied des Teilfonds der Landesbanken und Girozentralen. Vor diesem Hintergrund wird auch mit dieser Mittelanlage kein Adressausfallrisiko gesehen.

Die im Umlaufvermögen befindlichen Wertpapiere mit einem Nominalwert von 150.000,00 EUR hatten am Jahresende einen (zinsbedingten) Kurswert von 147.850,00 EUR. Da ein Verkauf nicht vorgesehen ist werden sie unverändert mit dem Buchwert fortgeführt.

Das Gesamtvermögen der Stiftung beträgt zum Ende des Berichtsjahres 18.960.158,46 EUR (Vorjahr 18.247.491,07 EUR).

Zum Jahresende 2021 gab es aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit Verbindlichkeiten in der Höhe von 1.716,84 EUR:

51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit			1.716,84
Gebäudedienste Kleindienst GmbH	Unterhaltsreinigung Grabau	RE-Eingang am 06.01.2022	686,89	
Stiftung F.C. Gundlach	Vortragshonorar	RE-Eingang am 21.01.2022	297,50	
Kristian Draeger GmbH	Laubverblasearbeiten auf Waldwegen in Grabau	RE-Eingang am 20.01.2022	732,45	

Gegenüber Dritten bestehen mit Wirkung für das Jahr 2022 für 15 Fördermittelzusagen im Volumen von 29.400,00 EUR (Vorjahr 25.500,00 EUR).

6. Mittelverwendung

Für die Stiftung wird keine Mittelverwendungsrechnung erstellt, da die zeitnahe Mittelverwendung auch aus den neben der Einnahmen-Ausgabenrechnung vorhandenen Übersichten und Darstellungen in diesem Bericht bzw. den Anlagen zum Bericht nachgewiesen werden kann.

Unter Berücksichtigung der in der Satzung der Stiftung genannten Zwecke wurden im Berichtsjahr insgesamt 794.312,72 EUR (Vorjahr 673.925,33EUR) eingesetzt.

Nachfolgend eine erläuternde Übersicht zur Mittelverwendung:

	2021	2020	Änderung
• Satzungsgemäße Leistungen	736.433,33	626.689,38	109.743,95
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	42.819,23	36.056,17	6.763,06
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	9.083,66	9.108,60	-24,94
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	5.976,50	2.071,18	3.905,32
	794.312,72	673.925,33	120.387,39

	Gesamt	Fördermittel an Dritte	Gesamt nach Bereichen				
			Allgemein	Kunst und Kultur	Denkmalschutz	Heimatspflege und -kunde	Naturschutz etc.
• Satzungsgemäße Leistungen für ...							
...Kunst und Kultur	388.507,11	89.670,50		478.177,61			
...Denkmalschutz	0,00	0,00			0,00		
...Heimatspflege und Heimatkunde	23.575,00	14.500,00				38.075,00	
...Naturschutz, Landschaftspflege	177.259,97	2.500,00					179.759,97
• Allgemein und GF	40.420,75		40.420,75				
• Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)	5.976,50						
Hinweis: In den durchgeführten Fördermaßnahmen sind auch die Ausgaben für den Erwerb von Kunstwerken enthalten.		106.670,50					
• Betriebskosten Liegenschaft Grabau	42.819,23			9.083,66			42.819,23
• Betriebskosten Atelierhaus Trittau	9.083,66						
	687.642,22	106.670,50	40.420,75	487.261,27	0,00	38.075,00	222.579,20
	794.312,72			788.336,22			
			5,1%	61,8%	0,0%	4,8%	28,2%

Verzeichnis der erfolgten Förderungen und operativer Vorhaben mit Fördermittelcharakter im Jahr 2021

	Anzahl	Betrag	Anteil				
Fördermittel an Dritte	28	78.350,00	73,45%	61.350,00	0,00	14.500,00	2.500,00
Operative Zweckverwirklichung mit Fördercharakter	1	28.320,50	26,55%	28.320,50	0,00	0,00	0,00
	29	106.670,50	100,0%	20	0	7	2
						29	

Zweckverwirklichung sowie durchgeführte, offene und geplante Fördermaßnahmen/-projekte

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist vorrangig und überwiegend operativ tätig. Gleichwohl stellt sie auch steuerbegünstigten bzw. öffentlichen Körperschaften Fördermittel für ausgewählte Vorhaben zur Verfügung.

Eine Gesamtübersicht „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist diesem Bericht als Anlage 3 beigefügt.

Das finanziell bedeutsamste operative Vorhaben im Bereich Kunst und Kultur betrifft das von der Stiftung dotierte Stipendium sowie das Atelierhaus Trittau. Das Stipendium gewährt dem Stipendiaten für jeweils zwölf Monate (jeweils von Mai bis April) eine monatliche Zahlung von 800,00 EUR sowie in Verbindung mit der Sparkassen-Stiftung Wassermühle Trittau eine kostenlose Bereitstellung einer Wohnung in der Trittauener Wassermühle sowie eines Ateliers im daneben befindlichen Atelierhaus der Stiftung. Des Weiteren wird jeweils zum Abschluss des Stipendiums eine Ausstellung (ggf. incl. Katalog) finanziert.

Zu nennen sind in diesem Bereich daneben insbesondere die Kunstausstellungen in der Galerie im Marstall (am Schloss Ahrensburg) sowie die gemeinsam mit der Gemeinde Trittau in der Galerie in

der Wassermühle Trittau durchgeführten Kunstausstellungen sowie weitere Ausstellungen in dem der Stiftung gehörenden und neben der Wassermühle befindlichen Atelierhaus in Trittau.

Seit 2018 gibt es eine Kunstausstellungen betreffende Förderpartnerschaft mit dem Schloss Reinbek.

Für 29 verschiedene Maßnahmen wurden im Berichtsjahr insgesamt 106.670,50 EUR ausgegeben.

			Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag OPERATIV	Gesamtsumme	
Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	20	28.320,50	61.350,00	89.670,50	89.670,50	84,06%
H der Heimatkunde und -pflege	7	0,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	13,59%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2,34%
Insgesamt	29	28.320,50	78.350,00	106.670,50	106.670,50	100,00%
F Fördermittelauskehrung an Dritte	28		78.350,00	78.350,00	78.350,00	73,45%
O Operative Zweckverwirklichung	1	28.320,50		28.320,50	28.320,50	26,55%
Insgesamt	29		106.670,50		106.670,50	100,00%

Kunst und Kultur

Für den Bereich Kunst und Kultur wurden im Berichtsjahr insgesamt 487.261,27 EUR (Vorjahr 403.804,96 EUR) aufgewandt. Hierin sind 89.670,50 EUR EUR (Vorjahr 55.950,38 EUR) für 20 (Vorjahr 21) verschiedene Förderungen bzw. Maßnahmen enthalten. Für den Erwerb von Kunstwerken wurden 17.864,87 EUR (Vorjahr 24.704,17 EUR) ausgegeben.

In diesem Bereich sind auch die Betriebskosten für das Atelierhaus in Trittau von 9.083,66 EUR (Vorjahr 9.108,60 EUR) enthalten (Kosten der Ateliergemeinschaft und Kosten der Stiftung).

Enthalten sind auch die Ausgaben für Förderpartnerschaften (Röperkate Grönwohld, Kulturzentrum Marstall am Schloss Ahrensburg, Schloss Reinbek und der Kunstkreis Bargteheide).

Denkmalschutz

Für den Bereich Denkmalschutz gab es im Berichtsjahr keine Ausgaben.

Hinweis:

Aufgrund der steuerlichen Anerkennung des Trägervereins für die Röperkate in Grönwohld sind die diesbezüglichen Fördermittel seit 2010 im Bereich der Fördermittel für Kultur enthalten.

Heimatkunde und -pflege

Für den Bereich Heimatkunde und -pflege wurden im Berichtsjahr insgesamt 38.075,00 EUR (Vorjahr 78.506,01 EUR) ausgegeben, darin enthalten sind für 7 (Vorjahr 9) verschiedene Einzelmaßnahmen insgesamt Ausgaben von 14.500,00 EUR (Vorjahr 48.406,01 EUR). Enthalten sind auch Ausgaben für das „Stormarn-Lexikon-Online“ von 19.575,00 EUR (Vorjahr 35.010,00 EUR).

Bestandteil der Ausgaben für Fördermittel sind vorrangig die in 2008 abgeschlossenen Förderpartnerschaften für verschiedene Heimatmuseen in Stormarn wie dem Stormarner Dorfmuseum in Hoisdorf, dem Glinder Heimat- und Mühlenmuseum und dem Heimatmuseum in Bargteheide (Orts- und Volkskundliche Sammlung). Im Jahr 2011 ist die Förderpartnerschaft mit dem Heimatmuseum der Stadt Bad Oldesloe hinzugekommen (im Berichtsjahr wurde zusätzlich die Auskehrung für 2020 nachgeholt).

Mit diesen Förderpartnerschaften wird das Ziel verfolgt, die ehrenamtliche Arbeit vor Ort zu stärken, zusätzliche Aktivitäten zu ermöglichen und mehrjährige Planungssicherheit zu geben. Daneben soll Anstoß gegeben werden, weitere regionale Förderer zu akquirieren. Dazu wurden den Empfängern von der Stiftung entsprechende Fördertafeln zur Verfügung gestellt, auf denen die aktuellen und weiteren Förderer optisch ansprechend dokumentiert werden.

Natur- und Umweltschutz

Für den Bereich Natur- und Umweltschutz wurden im Berichtsjahr insgesamt 222.579,20 EUR (Vorjahr 162.680,78 EUR) ausgegeben.

Enthalten sind in dieser Summe neben anteiligen Ausgaben für das pädagogische Personal auch der allgemeine Unterhalt des Grabauer Forstes sowie des Sees, deren Eigentümer die Stiftung ist.

Seit dem 01.04.2011 hat die Stiftung auch als operative Aufgabe im Bereich des Natur- und Umweltschutzes die volle Zuständigkeit für den Hohendammer Mühlenteich (Grabauer See) übernommen, dessen Eigentümer sie seit vielen Jahren ist.

Nach Jahren der - bereits beim Erwerb bestehenden - Bewirtschaftung durch einen Teichpächter wurde der 2009 ausgelaufene Vertrag nach einer Übergangszeit abschließend beendet, da der Pächter auch nicht zum Abschluss eines „ökologisch verträglichen“ Vertrages bereit gewesen ist. Im Jahr 2014 lief auch die mit dem ehemaligen Pächter vereinbarte Nachverhandlungsoption aus, so dass die Stiftung seitdem endgültig allein zuständig ist.

Von den Ausgaben entfallen 42.819,23 EUR (Vorjahr 36.056,17 EUR) auf den Betrieb der Liegenschaft in Grabau, die vorrangig dazu dient, das Naturerlebnis Grabau zu ermöglichen.

Die in diesem Betrag häufig enthaltenen investiven Ausgaben hat es im Berichtsjahr nicht gegeben (Vorjahr ebenfalls 0,00 EUR). Weiterhin enthalten sind Ausgaben von 2.500,00 EUR (Vorjahr 3.000,00 EUR) für 2 (Vorjahr 3) Fördermaßnahme(n).

Zusagen für 2022

Gegenüber Dritten bzw. für operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter bestehen mit Wirkung für das Jahr 2022 Zusagen im Volumen von 29.400,00 EUR (Vorjahr 25.500,00 EUR). Ein entsprechendes „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ ist dem Bericht als Anlage 4 beigefügt.

Die Verteilung auf die einzelnen Förderbereiche stellt sich wie folgt dar (es sind keine operativen Maßnahmen enthalten):

			Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag OPERATIV	Gesamtsumme	
Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil	
K der Kunst und Kultur	7	0,00	14.400,00	14.400,00	48,98%	
H der Heimatkunde und -pflege	6	0,00	12.500,00	12.500,00	42,52%	
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%	
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	2.500,00	2.500,00	8,50%	
Insgesamt	15	0,00	29.400,00	29.400,00	100,00%	

7. Vermögensbewertung (incl. Neuanschaffungen)

Die Bewertung der Sachanlagen und der Finanzanlagen erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die **Wertveränderungen** belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 21.515,69 EUR (Vorjahr 19.727,77 EUR) und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert. Für erworbene Kunstwerke wurden keine Neubewertungen vorgenommen, da die Stiftung diese ausschließlich mit der Absicht erworben hat, sie dauerhaft als Eigentümer zu behalten.

Dazu eine entsprechende Übersicht:

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)	818.277,18	-21.515,69	796.761,49
Nachrichtlich:	Sachanlagen ohne Veränderungen	676.614,87	0,00	676.614,87
3	Sachanlagen mit Veränderungen	141.662,31	-21.515,69	120.146,62
313	Erwerb Gegenstände	2021	0,00	17.864,87
320	VW-Amarok (Geländegängiges Nutzfahrzeug mit Schneeschild, Streuvorrichtung und Hardtop)	2013 2014	7.685,39	-7.681,39
351.6	Alte Försterei - Erweiterungsumbau	2010/2011	40.184,23	-757,55
357	Schwimmsteg Grabau	2012	7.826,59	-2.933,60
363	Boot Typ RTB 1 nach DIN 14961 mit Trailer	2012	3.115,82	-1.557,91
365	Opel KARL	OD-SH 2416 2016	2.546,30	-2.545,30
391	Sonstiges bewegliches Anlagevermögen	2009 bis 2020	23.544,92	-11.466,14
				Korrektur JA 2020
		2021		5.976,50
392	Ausstattung für Radwanderwege	ab 2011	5.752,92	-3.592,46
394	Opel ASTRA	OD-SH 2403 2019	15.585,77	-3.896,44
395	Opel MOVANO	OD-SH 2405 2019	24.808,54	-6.202,13
396	Opel KARL	OD-SH 2407 2019	10.611,84	-2.652,96

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht. Verbindlichkeiten aus der laufenden Geschäftstätigkeit bestehen nicht.

Für den Grabauer Forst besteht noch eine Verpflichtung gegenüber dem Land SH einen Teil des Baumbestandes besonders zu schützen. Diese Verpflichtung ist zurückzuführen auf einen „Vertrag über Maßnahmen zur ökologischen Stabilisierung der Wälder“, der Ende 2001 abgeschlossen wurde. Dieser Vertrag lief bis zum 31.12.2006. Die Verpflichtung aus dem Vertrag zur Erhaltung von Alt- und Totholz, für das während der Laufzeit des Vertrages entgeltlich auf Nutzung verzichtet wird, gilt 30 Jahre fort. Ebenso dürfen erfolgte Maßnahmen zur Wiedervernässung nicht rückgängig gemacht werden.

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn führt ergänzend zum Kurznamen einerseits das bekannte Sparkassen-„“ - basierend auf die für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen – und andererseits auch seit vielen Jahren den für die Stiftung erstellten „abstrahierten Stormarnschwan“ .

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat, sondern bei Bedarf unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Stormarn sicherstellt.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Berichtsjahr überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Daneben gibt die Stiftung für alle von ihr verantworteten Kunstaussstellungen Einladungskarten, Handzettel, Plakate sowie ortsbezogene Jahresübersichten für alle Kunstaussstellungen heraus.

Für das Naturerlebnis Grabau gibt es außerdem noch einen von der Sparkassen-Stiftung Stormarn finanzierten eigenen Internetauftritt (www.naturerlebnis-grabau.de) sowie eine eigene Seite für Kinder.

Im Jahr 2020 wurde der Internetauftritt vollständig erneuert. In diesem Zusammenhang wurden auch zwei digitale Kommunikationskanäle (Instagram und Facebook) sowie ein YouTube-Kanal implementiert.

9. Intranet

Unter der Federführung der Sparkasse Holstein gGmbH wird eine unabhängige und eigenständige Intranet-Plattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten.

Diese Intranet-Anwendung beinhaltet alle wichtigen Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

Des Weiteren gibt es das Tool Rechnungswesen. In diesem Tool werden Arbeitstabellen, Jahrestabellen, Monatsabschlussübersichten, Kontoauszüge und die digitalisierten Belege verwaltet.

10. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein und ihre Stiftungen leisten einen erheblichen Beitrag insbesondere für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke sowie für die Bildungsarbeit und den Naturschutz in ihrer Region. Schwerpunkte liegen vor allem bei nachhaltigen Projekten, der Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie in der Förderung von Vorhaben für Kinder und Jugendliche.

Die Stiftungen der Sparkasse Holstein haben in der Vergangenheit zwar ein gemeinsames Büro betrieben, für die Stiftungen selbst waren jedoch zunächst im Wesentlichen Mitarbeiter:innen der Sparkasse Holstein tätig.

Mit dem Ziel, die Stiftungsaktivitäten noch effizienter wahrnehmen zu können und für den stetig wachsenden Stiftungsbereich ein professionelles Management zu gewährleisten, wurde Ende 2013 auf Initiative der Sparkasse Holstein eine eigenständige gemeinnützige GmbH errichtet.

In der **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** wurden die Ressourcen für die Aktivitäten gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften und dabei insbesondere für die Stiftungen der Sparkasse Holstein gebündelt.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden einige Mitarbeiter der Sparkasse Holstein in die gGmbH überführt. Weitere Mitarbeiter, die für mehrere Stiftungen tätig sind, werden seitdem grundsätzlich in dieser Gesellschaft angestellt.

Ende 2019 wurde der Gesellschaftsvertrag dahingehend verändert, dass nun auch ausdrücklich die Bürger-Stiftung Ostholstein, die Bürger-Stiftung Stormarn, die Stiftung Schloss Ahrensburg und die Wallmuseum Oldenburg in Holstein gemeinnützige Betreibergesellschaft mbH einbezogen sind.

Unter dem Dach dieser **Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH** werden für die Stiftungen der Sparkasse Holstein (und die beiden Bürgerstiftungen) insbesondere

- das gemeinsame Stiftungsbüro betrieben,
- Personal, das für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung tätig ist, angestellt und beschäftigt und
- die Beschaffung und das Management von Sachmitteln, die für mehrere Stiftungen im Bereich ihrer gemeinnützigen Zweckerfüllung verwendet werden, übernommen.

Die Gesellschaft ist aber nicht nur „Dienstleister“. Sie ist selbst auf gemeinnützigen Feldern operativ tätig bzw. arbeitet in diesen Bereichen gemeinsam mit den jeweiligen Körperschaften zusammen und unterstützt deren Arbeit.

Steuerliche Anerkennung

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Bad Oldesloe unter dem Aktenzeichen **30 / 299 / 81412** durch geführt. Der aktuelle Freistellungsbescheid für die Jahre 2015 bis 2017 ist befristet bis zum 31.12.2022. Bedingt durch die Änderung des Gesellschaftsvertrages gilt ergänzend noch ein Feststellungsbescheid vom 24.01.2020. Dadurch ist die genannte Frist auf den 31.12.2023 verlängert worden,

Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft die Förderung von ...

- Jugendhilfe (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 4)
- Kunst und Kultur (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 5)
- Bildung und Erziehung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 7)
- Natur- und Umweltschutz (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 8)
- Wohlfahrtswesen (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 9)
- Rettung aus Lebensgefahr sowie Unfallverhütung (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 10 und 11)
- Sport (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 21)
- Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)
- Bürgerschaftlichem Engagement (§ 52 AO Absatz 2 Nr. 22)

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR, wovon die Sparkasse Holstein einen Anteil von 18.000 EUR hält. Die folgenden Stiftungen haben einen Stammkapitalanteil in Höhe von jeweils 1.000 EUR übernommen:

Sparkassen-Stiftung Holstein	Sparkassen-Stiftung Ostholstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn	Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn	Sparkassen-Stiftung Eutiner Landesbibliothek
Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn	

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn mit der Gesellschaft Kooperationsverträge abgeschlossen.

1. Einzelvertrag betreffend
 - a. Allgemeine Organisation und Betreuung von Kunstausstellungen und anderen Veranstaltungen
 - b. Bearbeitung von Fördermittelanträgen
 - c. Allgemeine Organisation und Betreuung des Naturerlebnis Grabau sowie der dazugehörigen Liegenschaft

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 40.000 EUR als Kostenerstattung.

2. Gemeinschaftsvertrag
- zusammen mit der der Sparkassen-Kulturstiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Ostholstein, der Sparkassen-Stiftung Stormarn und der Sparkassen-Sozialstiftung Stormarn – betreffend die Herrichtung und den Betrieb eines gemeinsamen Logistikzentrums am Bungsberg incl. Flächenanmietung von der DFMG Deutsche Funkturm GmbH.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn beteiligt sich mit 25% an den relevanten Ausgaben.

3. Einzelvertrag betreffend
die handwerkliche Betreuung der Liegenschaft „Naturerlebnis Grabau“.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 31.500,00 EUR als Kostenerstattung.

4. Gemeinschaftsvertrag
- zusammen mit der der Sparkassen-Stiftung Stormarn – betreffend die kulturelle Bildungsarbeit der Stiftung. In diesem Zusammenhang ist auch eine bisher bei der Stiftung angestellte akademische Kraft in die gGmbH gewechselt.

In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 64.000,00 EUR als Kostenerstattung.

Daneben ist darauf hinzuweisen, dass die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn von der Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH jährlich 12.000,00 EUR für die Überlassung der Büroräumlichkeiten in Grabau zur Nutzung durch das Stiftungsbüro erhält.

11. Sonstiges

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat für sich die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Bad Oldesloe, 25.12. 2022


Dr. Henning Görtz
Vorsitzender


Thomas Piehl
Stv. Vorsitzender


Michael Ringelmann
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Ausgabenrechnung 2021
- 2 Vermögensrechnung 2021
- 2a Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2b Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)

- 2c Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2d Inventarverzeichnis (für das bewegliche Sachvermögen)
- 2e Anlagerichtlinie
- 3 „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ für 2021
- 4 „Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter“ für 2022
- 5 Jahresberichte 2021
- 5.1 Atelierhaus, Kunstsammlung und Ausstellungsbetrieb
- 5.2 Jahres-Stipendium
- 5.3 Naturerlebnis Grabau
- 5.4 Forst Grabau
- 5.5 Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich
- 5.6 Bericht „Stormarn kulturell stärken“ – 2021

Hinweis:

In diesem Bericht werden die bisher üblichen und auf einen langen Zeitraum ausgelegten Dokumentationen sowie Beschreibungen zu verschiedenen Themen nicht mehr fortgeführt. Stattdessen werden diese voraussichtlich mittelfristig in den Internetauftritt der Stiftungen integriert.

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

30.12.2021

Einnahmen				1.276.314,98	1.123.546,12
Grundstock	Sachanlagen	23.901,74			22.034,00
Grundstock	Finanzanlagen	463.762,74			472.409,19
Stiftungsfonds		72.736,65	560.401,13		71.013,44
Freie Rücklage (bis 2019 nur anteilig, sonst Liquidität)			4.987,30		12.259,49
Spenden	allgemein	675.125,00			520.500,00
	allgemein	0,00			0,00
	Sachspenden	20.000,00	(fiktive Einnahme; Ausgabe)		0,00
	zweckgebunden	0,00			500,00
		0,00	695.125,00		0,00
Aktivitäten	incl. Buchverkäufe	250,00			130,00
	Veranstaltungen	7.930,00			18.700,00
Vermietung	Vorauszahlungen	6.000,00			6.000,00
Sonstiges		1.621,55	15.801,55		0,00

Ausgaben				806.155,40	690.403,68
Zweckverwirklichung			788.336,22		
• Förderungen			106.670,50		70.950,38
• Operativ					
• Kunst- und Kultur	Atelierhaus	9.083,66			9.108,60
	OD kulturell	27.500,00			27.500,00
	Stipendium	22.041,56			21.231,74
	Kunsterwerb	17.864,87			24.704,17
	Sonstiges	321.100,68	397.590,77		263.238,89
• Heimatpflege / -kunde	OD kulturell	0,00			0,00
	Sonstiges	23.575,00	23.575,00		66.506,01
• Natur- und Umweltschutz	Liegenschaft Grabau	42.819,23			36.056,17
	Sonstiges	177.259,97	220.079,20		123.624,61
• Übergreifend			25.420,75		13.933,58
... davon gGmbH (geänderte Zuordnung)			124.000,00		136.550,38
• Geschäftsführung			15.000,00		15.000,00
Verwaltung			17.819,18		
• Gremien			1.326,40		1.670,00
• Geschäftsführung			5.000,00		5.000,00
• Abzuführende Umsatzsteuer			0,00		51,80
• Sachmittel (incl. Vers., ÖA)			8.741,20	VORSCHÜSSE	0,00
• Sonstiges			2.751,58	16.492,78	1.349,24

Einnahmenüberschuss

470.159,58

433.142,44

Einnahmen-überschuss



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

2021

2020

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung

30.12.2021

Ausgaben(überschuss für) Investitionen

• Einnahmen		0,00		-5.976,50	-2.071,18
• Ausgaben z.L.	Liquidität	5.976,50	<i>ab 2020 ohne Kunsterwerb</i>		0,00
• Ausgaben z.L.	Stiftungskapital	0,00			2.071,18
					0,00

Finanzierungsfreisetzung

464.183,08

431.071,26

Stiftungskapital (Finanzbereich)

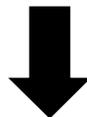
• Zustiftungen Grundstock	270.000,00	netto:	270.000,00	300.000,00
• Zustiftungen Stiftungsfonds	0,00	netto:		150.000,00
• Erhöhung aus freier Rücklage	0,00			0,00

Veränderung im Geldbestand

734.183,08

731.071,26

			Zunahme	Zunahme
Bestand am	01.01.	Kapital / Anlagevermögen	11.750.000,00	11.450.000,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	2.548.960,40	2.117.889,14
			14.298.960,40	13.567.889,14
Bestand am	31.12.	Kapital / Anlagevermögen	12.020.000,00	11.750.000,00
		Liquidität / Umlaufvermögen	+ 3.013.143,48	2.548.960,40
			= 15.033.143,48	14.298.960,40
			15.033.143,48	14.298.960,40
		darin ...		
		• Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	1.590.816,54	1.380.800,18
		• Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	+ 1.399.506,87	1.140.000,00
			= 2.990.323,41	2.520.800,18
			WAHR	WAHR
		Saldo der Rücklagenänderung	469.523,23	429.961,77



Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
1	Sachanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)	Ankauf	Verkauf	3.130.253,48	0,00	3.130.253,48	
101	Erworbene Gegenstände	Kunst	bis 2000	70.920,79	0,00	70.920,79	Anlage 2 a
102	Erworbene Gegenstände	Kunst	2001	9.970,19	0,00	9.970,19	Anlage 2 a
103	Erworbene Gegenstände	Kunst	2002	9.380,00	0,00	9.380,00	Anlage 2 a
104	Erworbene Gegenstände	Kunst	2003	7.400,00	0,00	7.400,00	Anlage 2 a
105	Erworbene Gegenstände	Kunst	2004	6.100,00	0,00	6.100,00	Anlage 2 a
106	Erworbene Gegenstände	Kunst	2005	1.044,00	0,00	1.044,00	Anlage 2 a
107	Erworbene Gegenstände	Kunst	2006	9.000,00	0,00	9.000,00	Anlage 2 a
108	Erworbene Gegenstände	Kunst	2007	9.940,00	0,00	9.940,00	Anlage 2 a
109	Erworbene Gegenstände	Kunst	2008	14.400,00	0,00	14.400,00	Anlage 2 a
151	Forstliegenschaft Grabau		1993	1.022.583,76	0,00	1.022.583,76	
151.1	Liethwiesen Grabau		1995	24.907,07	0,00	24.907,07	
151.2	Acker, Grünland Neritz		1997	50.001,79	0,00	50.001,79	
151.3	Remonteanlage		1998	0,00	0,00	0,00	
151.4	Ackerfläche in Neverstaven		1999	15.338,76	0,00	15.338,76	
151.5	aufgeforstete Ackerfläche		2000	36.234,23	0,00	36.234,23	
151.6	Alte Försterei und Hütte am See mit Grundstück ohne Erweiterungsbau		2008	262.346,00	0,00	262.346,00	
151.7	Errichtung neuer Wege (Hoherdamm)		2008	25.432,22	0,00	25.432,22	
151.8	Erwerb aufzuforstender Flächen - Grabau			0,00	0,00	0,00	Budget siehe 299.1 bzw. 299.2
152	Findlingsgarten Grabau		2008	3.452,77	0,00	3.452,77	
153	Errichtung Seminargebäude Grabau		2008/2009	369.188,42	0,00	369.188,42	# 602.1
154	Errichtung Neue Försterei Grabau		2008/2009	395.752,20	0,00	395.752,20	# 603.1
155	Errichtung Waldlehr-/erlebnispfad (einschließlich Waldspielplatz)		2008/2009	78.569,46	0,00	78.569,46	# 601.1
157				0,00	0,00	0,00	
199	Atelierhaus Trittau		2005	708.291,82	0,00	708.291,82	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Vermögensrechnung
2021

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis	
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock)								11.750.000,00	270.000,00	12.020.000,00		
					Fälligkeit:	Mindest- zins	Nominal	Zinsertrag im Wirtschaftsjahr					
201	Genussschein DE000A0YKN49	SK Holstein	2005-003	01.10.2005	01.04.2026	5,85% *	800.000,00	50.800,00	800.000,00	0,00	800.000,00		
202	Genussschein DE000A0YKN72	SK Holstein	2006-003	15.12.2006	01.04.2027	6,25% *	300.000,00	20.250,00	300.000,00	0,00	300.000,00		
203	Genussschein DE000A0YKN80	SK Holstein	2007-001	15.02.2007	01.04.2027	6,65% *	300.000,00	21.450,00	300.000,00	0,00	300.000,00		
204	Genussschein DE000A0YKPB3	SK Holstein	2008-001	15.01.2008	01.04.2028	5,75% *	5.500.000,00	343.750,00	5.500.000,00	0,00	5.500.000,00		
205	Genussschein DE000A1H55A7	SK Holstein	2011-001	26.01.2011	01.09.2031	4,65% *	100.000,00	5.150,00	100.000,00	0,00	100.000,00		
206	Genussschein DE000A1JS0D7	SK Holstein	2012-001	07.02.2012	01.09.2032	3,03% *	165.000,00	5.824,50	165.000,00	0,00	165.000,00		
207	Genussschein DE000A1XB909	SK Holstein	2014-001	27.01.2014	31.12.2034	3,21% *	50.000,00	1.730,00	50.000,00	0,00	50.000,00		
208	Genussschein DE000A14NBE9	SK Holstein	2015-001	04.02.2015	31.12.2035	1,78% *	1.993.000,00	37.906,86	1.993.000,00	0,00	1.993.000,00		
209	Genussschein DE000A2AD5W1	SK Holstein	2016-001	03.02.2016	31.12.2036	1,932% *	620.000,00	12.803,00	620.000,00	0,00	620.000,00		
210	Genussschein DE000A2DKZ48	SK Holstein	2017-001	31.01.2017	31.12.2037	1,703% *	300.000,00	5.109,00	300.000,00	0,00	300.000,00		
211	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,974% *	630.000,00	6.514,20	330.000,00	0,00	330.000,00		
								5.922,00	300.000,00	0,00	300.000,00		
								0,00	0,00	220.000,00	220.000,00	WP aus UmlaufV	
212	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305% *	245.500,00	3.164,50	245.500,00	0,00	245.500,00		
								0,00	0,00	50.000,00	50.000,00	WP aus UmlaufV	
242	Darlehen an die S-Öko Holstein GmbH								1.116,99	30.000,00	-30.000,00	0,00	
243	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH			langfristig	15.500,00	2,00%		14.250,00	570.000,00	0,00	570.000,00	für 450 Tage	
243.1	Mission Investing an die Hospiz Lebensweg gGmbH			mittelfristig		1,00%		758,34	100.000,00	0,00	100.000,00	für 450 Tage	
251	Gesellschaftsanteil BKB Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbH									12.000,00	0,00	12.000,00	
252	Gesellschaftsanteil Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH									1.000,00	0,00	1.000,00	
253	Gesellschaftsanteil S-Öko Holstein GmbH									15.000,00	0,00	15.000,00	
254	Gesellschaftsanteil S-Stiftungsverwaltungsgesellschaft Holstein (in 2018 neu gegründet)									11.250,00	0,00	11.250,00	
299.1	Girokonto	SK Holstein	5.951						STIFTUNGSKAPITAL	0,00	0,00	0,00	
299.2	Geldmarktkonto	SK Holstein	179.050.257						STIFTUNGSKAPITAL	879,60	0,00	879,60	Budget für 151.8 Flächenerwerb beträgt 200.879,60 EUR
		SK Holstein	134.972.777		siehe 151.8				STIFTUNGSKAPITAL	6.370,40	30.000,00	36.370,40	
								536.499,39					
1 + 2	Summe Stiftungskapital								14.880.253,48	270.000,00	15.150.253,48		

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
3	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)			818.277,18	-21.515,69	796.761,49	
			Zinsertrag im Wirtschaftsjahr				
301	Erworbene Gegenstände	Kunst	2009	11.900,00	0,00	11.900,00	Anlage 2 b
302	Erwerb Gegenstände	Kunst, Heimatkunde	2010	16.520,00	0,00	16.520,00	Anlage 2 b
303	Erwerb Gegenstände	Kunst	2011	46.202,88	0,00	46.202,88	Anlage 2 b
304	Erwerb Gegenstände	Kunst	2012	13.500,00	0,00	13.500,00	Anlage 2 b
305	Erwerb Gegenstände	Kunst	2013	46.860,00	0,00	46.860,00	Anlage 2 b
306	Erwerb Gegenstände	Kunst	2014	9.714,00	0,00	9.714,00	Anlage 2 b
307	Erwerb Gegenstände	Kunst	2015	10.400,00	0,00	10.400,00	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
308	Erwerb Gegenstände	Kunst	2016	25.805,84	0,00	25.805,84	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
309	Erwerb Gegenstände	Kunst	2017	25.280,75	0,00	25.280,75	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
310	Erwerb Gegenstände	Kunst	2018	23.689,79	0,00	23.689,79	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
311	Erwerb Gegenstände	Kunst	2019	13.543,16	0,00	13.543,16	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
312	Erwerb Gegenstände	Kunst	2020	24.704,17	0,00	24.704,17	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
313	Erwerb Gegenstände	Kunst	2021	0,00	17.864,87	17.864,87	Anlage 2 b siehe auch Pos. 5.2.4.9
320	VW-Amarok		2013	7.685,39	-7.681,39		Neubewertung ohne Geldfluss
(alt: 312)	(Geländegängiges Nutzfahrzeug mit Schneeschild, Streuvorrichtung und Hardtop)		2014		0,00	4,00	Zugang Zubehör
321	Erworbene Gegenstände	Modelle	2008	4.000,00	0,00	4.000,00	Anlage 2 b

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt		Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
351.6	Alte Försterei - Erweiterungsumbau	2010/2011	40.184,23	-757,55	39.426,68	Neubewertung ohne Geldfluss
355	Waldlehr- und Walderlebnispfad, Waldspielplatz	2009 bis 2012	63.776,67	0,00	63.776,67	Saldowert (z.T. Er- stattungen von der SpkSt Stormarn)
356	Buswendeplatz	2009	48.031,33	0,00	48.031,33	
357	Außenanlagen/Parkplatz	2010 bis 2013	96.124,45	0,00		Neubewertung ohne Geldfluss
	und			0,00	96.124,45	
	Schwimmsteg Grabau	2012	7.826,59	-2.933,60	4.892,99	Neubewertung ohne Geldfluss
358	Lagergebäude Naturerlebnis Grabau	2014	123.211,82	0,00	123.211,82	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt				Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
359	Neue Treppenanlage		2018 / 2019		45.738,25	0,00	45.738,25	
362	VW-Up	OD-SH 2411	2012		1,00	0,00	1,00	Neubewertung ohne Geldfluss
363	Boot Typ RTB 1 nach DIN 14961 mit Trailer		2012		3.115,82	-1.557,91	1.557,91	Neubewertung ohne Geldfluss
365	Opel KARL	OD-SH 2416	2016		2.546,30	-2.545,30	1,00	Neubewertung ohne Geldfluss
391	Sonstiges bewegliches Anlagevermögen		2009 bis 2020		23.544,92	-11.466,14		Neubewertung ohne Geldfluss
			2021			-2.071,18	Zugang reduzierte die Wertkorrektur	Korrektur JA 2020
392	Ausstattung für Radwanderwege		ab 2011	Anpassung um 0,01 wegen Rundungsdifferenz	5.752,92	-3.592,46	15.984,10	Neubewertung ohne Geldfluss
						0,00	2.160,46	Anlage 2 d
393	Münzsammlungen "Deutsche Münzen 1871 bis 1948" und Norddeutschland von 1871" aus Sachspende		2018		27.609,76	0,00	27.609,76	
394	Opel ASTRA	OD-SH 2403	2019		15.585,77	-3.896,44	11.689,33	
395	Opel MOVANO	OD-SH 2405	2019		24.808,54	-6.202,13	18.606,41	
396	Opel KARL	OD-SH 2407	2019		10.611,84	-2.652,96	7.958,88	
399	Radierpresse 82/150 cm	Atelierhaus	2009		1,00	0,00	1,00	Neubewertung ohne Geldfluss

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt								Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
4	Umlaufvermögen (flüssige Geldmittel)								2.548.960,40	464.183,08	3.013.143,48	
41	Girokonten	SK Holstein	5951					683.569,68	-672.961,19	10.608,49		
		SK Holstein	4680					8.264,88	-5.833,36	2.431,52		
42	Geldmarktkonten	SK Holstein	135.816.601					225.000,00	349.506,87	574.506,87	FREIE RÜCKLAGE	
			2.700.848					515.892,96	904.923,58	1.420.816,54	Allgemeine Rücklage	
		SK Holstein	134.509.209	Atelierhaus				9.091,72	688,34	9.780,06		
		SK Holstein	179.054.200					12.141,16	7.858,84	20.000,00	Allgemeine Rücklage	
43	Wertpapieranlagen											
431	Genussschein DE000A2JCTV7	SK Holstein	2018-001	07.02.2018	31.12.2038	1,974% *	220.000,00	4.342,80	220.000,00	-220.000,00	0,00	
432	Genussschein DE000A2PDN54	SK Holstein	2019-001	05.02.2019	31.12.2029	1,305% *	50.000,00	644,50	50.000,00	-50.000,00	0,00	
433	Vermögensverwaltung Treuhand Holstein I.						Planung 2022	570.000,00	825.000,00	0,00	825.000,00	FREIE RÜCKLAGE
433	BAYERISCHE LANDESBANK NACHRANG IHS V.21(31) DE000BLB9PA			12.05.2021	12.05.2031	1,820%	50.000,00		0,00	50.000,00	50.000,00	Allgemeine Rücklage
444	NORDDEUTSCHE LANDESBANK -GZEO- IHS 21(29) DE000NLB3U47			06.12.2021	06.12.2029	0,650%	100.000,00		0,00	100.000,00	100.000,00	Allgemeine Rücklage
49	sonstige Vermögensgegenstände								0,00	0,00	0,00	
								4.987,30				
1 - 4	Gesamtvermögen (Brutto)								18.247.491,06	712.667,39	18.960.158,45	
1 + 3	Summe Sachvermögen								3.948.530,66	-21.515,69	3.927.014,97	
2 + 4	Summe Geldvermögen								14.298.960,40	734.183,08	15.033.143,48	
5	Verbindlichkeiten								25.500,00	5.616,84	31.116,84	
51	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit								0,00	1.716,84	1.716,84	
52	Verbindlichkeiten aus zugesagten Förderungen/Fördervorhaben								25.500,00	3.900,00	29.400,00	

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2021

Lfd. Nr.	Inhalt			Wertansatz am 01.01.2021	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2021	Hinweis
6	Rücklagen gemäß § 62 AO			2.520.800,18	469.523,23	2.990.323,41	
61.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Atelierhaus	Auflösung	100.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	100.000,00	
61.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Instandhaltung Grabau	Auflösung	300.000,00	-25.000,00		
			Zuführung		25.000,00	300.000,00	
62.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Investitionen Grabau	Auflösung	100.000,00	0,00		
			Zuführung		0,00	100.000,00	
62.1.1	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Betriebskosten Grabau	Auflösung	325.000,00	-100.000,00		
			Zuführung		125.000,00	350.000,00	
62.1.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		75.000,00	75.000,00	
62.1.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Sparkassenjubiläum	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		50.000,00	50.000,00	
62.1.4	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fördermittel an Dritte	Auflösung	0,00	0,00		
			Zuführung		50.000,00	50.000,00	
62.2	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Fahrradwege	Auflösung	30.790,00	0,00		
			Zuführung		0,00	30.790,00	
62.3	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Umsatzsteuer	Auflösung	10,18	0,00		
			Zuführung		16,36	26,54	
62.4	Rücklagen für Kultur-/Kunstprojekte und -beschaffungen (Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)						
62.4.1	Beschaffung von Bildern (und anderen Kunstwerken)		Auflösung	55.000,00	-17.864,87		
			Zuführung		17.864,87	55.000,00	
62.4.2	ARGE "Stormarn kulturell stärken"		Auflösung	20.000,00	-10.000,00		
			Zuführung		10.000,00	20.000,00	
62.4.8	Projekt "Stormarn-Lexikon"		Auflösung	100.000,00	-19.575,00		
			Zuführung		19.575,00	100.000,00	
62.4.9	Stiftungseigene Kunstausstellungen und Kulturprojekte		Auflösung	300.000,00	-128.496,92		
			Zuführung		128.496,92	300.000,00	
62.5	Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	Ersatzbeschaffung von Kfz	Auflösung	50.000,00	-10.462,05		
			Zuführung		20.462,05	60.000,00	
63	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO		Auflösung	1.140.000,00	0,00		
			Zuführung		259.506,87	1.399.506,87	
Gesamtsumme				18.221.991,06	707.050,55	18.929.041,61	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	DigiCult-Nr		Wertansatz (Betrag in EUR)		
1	bis 2000	Dankwerth-Meyer-Atlas		649	Kreisarchiv Stormarn	9.203,25		
2	bis 2000	Tapiserie "Krönung von Esther"		659	Schloss Reinbek	28.026,98		
3	bis 2000	Triptychon "Schlusssteine" v. M. Baudy	X	596	Spk. Holstein, Ahrensburg	3.016,62		
4	bis 2000	Holzskulptur von A. Kattner	X	624	Spk. Holstein in B.O.	5.112,92		
5	bis 2000	"Rosa Reihe" von H. Rustmeier	X	602-6	Spk. Holstein, Wandsbek	1.805,37		
6	bis 2000	Töpferarbeiten von Schneider-Döring			Heimatmuseum Bad Oldesloe	5.042,36		
7	bis 2000	Kupferstich "Jersbeker Barockgarten"			Kreisarchiv Stormarn	3.998,30		
8	bis 2000	Skulpturen von M. O. Loerke	X			5.496,39		
		"Kriegerin"		597	Spk. Holstein in B.O.			
		"Verbohrte"		532	Kreis Stormarn			
		Torso Masculin		639	Landrat Grabau			
9	bis 2000	Kunstwerke von R. Pötzscher	X			4.167,03		
		Nr. 4 und Nr. 5/1999 "Himmel auf Erden"		589,59	Spk. Holstein, Wandsbek			
		Photographien 18 x 13 cm						
		Nr. 6/1999 "Luna Tanz II"		587,588	Spk. Holstein, Wandsbek			
		Lunagraphie SW 103 x 180 cm						
		Nr. 7/1999 "Cassiopeia über der Trittauer Wassermühle", 80 x 120 cm		574	Spk. Holstein in B.O.			
10	bis 2000	D. v. Horn, "Der Wahlredner"		325	Spk. Holstein, Ahrensburg	434,60		
11	bis 2000	K. Schober, "Schatz des Meeres"		644	Spk. Holstein, Ahrensburg	230,08		
12	bis 2000	T. Südeck, Vase, blaue Glasur		643	Kreis Stormarn	97,15		
13	bis 2000	B. Liebert, "Holzaugenblicke"		560	Spk. Holstein, Ahrensburg	163,61		
14	bis 2000	Kunstwerke v. M. Schröder	X			3.579,04		
		Inv.-Nr. 1-5/2000		632	Spk. Holstein in B.O.			
		Inv.-Nr. 8/2000 A-D		592	Spk. Holstein in B.O.			
15	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "B. Brecht"			Kreis Stormarn	342,57		
					Vorzimmer Landrat			
16	bis 2000	Auktion Amnesty Int. Bild "4 Jahreszeiten"			Kreis Stormarn	204,52	70.920,79	70.920,79
					A213			
17	2001	T.Regensburger "Maschine"	X	364	Kreis Stormarn	5.112,92		
					Foyer Gebäude F			
18	2001	W.Meyer- Stalbohm: "Abel"		577	Spk. Holstein, Ahrensburg	2.300,81		
19	2001	K. Ohlsen: Leinwandbild "Kadenz"		535	Spk. Holstein, Wandsbek	2.556,46	9.970,19	9.970,19
20	2002	H. Mohr: Tafelbild Öl/Bleistift "O.T.2000 XV"		340	Spk Holstein, Ahrensburg	700,00		
21	2002	H. C. Koglin: Kunstobjekt (mit Glashaube/Podest "Systemimmanent"		582	Spk. Holstein in B.O.	3.680,00		
22	2002	Annette Strey: Strickobjekt "Reichstag"	X	638	Lager Spk. B.O.	5.000,00	9.380,00	9.380,00
23	2003	Ute Herwig: Bilder "No.211" u. "No. 241"		509, 514	Kreis Stormarn, Spk Holstein, Ahrens	1.000,00		
24	2003	Ane Königsbaum: "Fragment AS u. Dom"; "Marie III"; "Raum + Quader"	X	622-23	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
25	2003	Irmgard Gottschlich: "4 Zeichnungen"		309-312	Kreisarchiv Stormarn	1.400,00	7.400,00	7.400,00
26	2004	Sylvia Stuhr: Werkgruppe "Stuhl auf Podest mit Schuhen", ummantelt, patiniert		555	Spk. Holstein, Ahrensburg	3.000,00		
27	2004	Martin Nill: Bild "Parlament"		307	Kreisarchiv Stormarn	1.100,00		
28	2004	Yvonne Wahl: "TaklaMakan", "chicks on the march", künstl. Arbeiten	X	544, 545	Spk. Holstein, Ahrensburg	2.000,00	6.100,00	6.100,00
29	2005	Claudia Hinsch: "Collagen 36 u. 44", "Zeichnung No. 21"			Spk. Holstein in B.O.	1.044,00	1.044,00	1.044,00

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen - bilanziert) 2021 2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	von Stipendiat	DigiCult-Nr		Wertansatz (Betrag in EUR)		
30	2006	Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Zelle 2"		616	Spk. Holstein, Ahrensburg	2.100,00		
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Sackgasse"		503	Spk. Holstein, Ahrensburg			
		Ina Weißflog: 1 Foto, laminiert: "Umkehrschluss"		504	Spk. Holstein, Ahrensburg			
31	2006	Jadranko Rebec: Gemälde "Basic Colour"		601	Spk. Holstein in B.O.	4.000,00	9.000,00	9.000,00
32	2007	Claudia Spielmann: "Bloom" aus Ausstellung "Flow"		631	Spk. Holstein, Ahrensburg	1.000,00		
33	2007	Bianca Hobusch: Bild "Ring of Brodgar, Orkney, 2006"	X	568	Spk. Holstein, Ahrensburg	600,00		
34	2007	Bianca Hobusch: Bild "Boat, Dumbarton, 2006"	X	625	Landrat, Kreis Stormarn	600,00		
35	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kanapee, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	626	Spk. Holstein, Wandsbek	600,00		
36	2007	Bianca Hobusch: Bild "Gute Stube, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	567	Spk. Holstein, Ahrensburg	600,00		
37	2007	Bianca Hobusch: Bild "Kronleuchter, Schloss Ahrensburg, 2006"	X	571	Spk. Holstein, Ahrensburg	340,00		
38	2007	Bianca Hobusch: Bild "Sonntagskleid, Dorfmuseum Hoisdorf, 2006"	X	573	Spk. Holstein, Ahrensburg	340,00		
39	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laternenumzug, Großensee, 2006"	X	572	Spk. Holstein in B.O.	340,00		
40	2007	Bianca Hobusch: Bild "Mariengrab im Joschafat-Tal, Jerusalem, 2004"	X	627	Spk. Holstein, Wandsbek	380,00		
41	2007	Bianca Hobusch: Bild "Moschee in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	628	Landrat, Kreis Stormarn	380,00		
42	2007	Bianca Hobusch: Bild "Laden in der Altstadt, Jerusalem, 2004"	X	614	Lager Spk. in B.O.	380,00		
43	2007	Bianca Hobusch: Bild "In der Grabeskirche, Jerusalem, 2004"	X	613	Spk. Holstein in B.O.	380,00		
44	2007	Katrin Magens: Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Augenmantel" 1,2006		620	Spk. Holstein in B.O.	2.500,00		
45	2007	Katrin Magens: sechs Objekte, Holzschnitt auf Leinwand, Bienenwachs, 160x120 cm (mit Eisenrahmen); "Wechselwarm" 2005 - 2007		621	Spk. Holstein in B.O.	1.500,00	9.940,00	9.940,00
46	2008	Christine Carstens: 3x background, C-print, laminiert auf Fimates, 43x60cm			Spk. Holstein in B.O.	3.000,00		
		Christine Carstens: 3x Planters Plan, Kleiderstoff bemalt, 70x120cm		542-3	Spk. Holstein, Ahrensburg			
47	2008	H-C. Koglin Wandobjekt, "V.I.P.räparate", 2000, 66x105,5cm		580	Spk. Holstein, Wandsbek	1.400,00		
48	2008	Malte Urbschat: 5 Kunstwerke - entstanden in Trittau: "Silver-Trittau-Target", "the Screan" (Lackzeichnung auf Karton), "der Sheriff-Fox", "der Goldnasen-Fox" und "der Matten-Fox"	X	552, 579, 637	Spk. Holstein, Ahrensburg, Wandsbek, BO (Depot)	5.000,00		
		Stijn Lernout: 3 Kunstwerke in / auf Vitriolen: o.T. Materialcollage / Raumskizze (2x), o.T. Objekt (Raumskizze)		355, 362	Spk. Holstein, Ahrensburg	650,00		
50	2008	Susanne Pramschiefer: Acrylbild auf Leinwand 120 cm x 120 cm, ohne Titel		546	KUB, Leihgabe	850,00		
51	2008	Erdmute Prautzsch: "Gitter XL", 4 Teile, Acryl auf Nessel, 210 x 230 cm		615	Spk. Holstein in B.O.	3.500,00	14.400,00	14.400,00
						138.154,98	138.154,98	

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
1	2008	Holzmodell "Schlosskirche Ahrensburg"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	375,00		
2	2008	Holzmodell "Schloss Ahrensburg"	BQS	ohne	Försterei Grabau	1.000,00		
3	2008	Holzmodell "Schloss Reinbek"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	1.000,00		
4	2008	Holzmodell "Herrenhaus Blumendorf"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	750,00		
5	2008	Holzmodell "Hahnheider Turm"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	250,00		
6	2008	Holzmodell "Braaker Mühle"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	250,00		
7	2008	Holzmodell "Altes Rathaus Bad Oldesloe"	BQS	ohne	Spk.-Lager Eutin	375,00		
VermögensR 321							4.000,00	4.000,00
8	2009	2 Bilder von Juliane Ebner, Berlin - "Dicht dran", 2008, Mischtechnik auf Folie, 198x98 cm (Bildmotive: Portäts)		653-654	20/2008 und 21/2008 Marstall beim Schloss Ahrensburg	4.000,00		
9	2009	2 Bilder von Hinrich Gauerke, Großhansdorf 2008, je 87 x 70 cm, Holz, Glas, Wachs		547	08/2009 Spk, Lager Ahrensburg	4.000,00		
10	2009	2 Bilder von Walter Kunau, Bad Oldesloe; "Hügelige Knicklandschaft" und "Im Knick"		640-41	04/2009 und 03/2009 Spk, Lager Ahrensburg	800,00		
11	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Customs, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 200x200		539	05/2009 Spk. Holstein in B.O.	2.500,00		
12	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Brikstone, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80		537	06/2009 Spk. Holstein in B.O.	400,00		
13	2009	Kunstwerk von Katrin Sahner, Hamburg KA2- Police, Artischockentechnik auf Dämmfilz, 80x80		538	07/2009 Spk. Holstein in B.O.	200,00		
VermögensR 301							11.900,00	11.900,00
14	2010	Bild von Svenja Maaß, Hamburg "Nachgerade kommtschief" 2008, 150 x 100 cm, Öl auf Nessel		563	10/2010 Spk, Filiale Wandsbek	2.000,00		
15	2010	Handbeschriebene Blätter zu Grönwohld - überwiegend zur Grönwohlder Drahtmühle - aus den Jahren 1760 bis 1860 sowie undatierter vierseitiger Druck (um 1820) "Verneuerte Ordnung für die Arbeiter sämtlicher Mühlen"		685	Amt Trittau	300,00		
16	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Yamauba" - Bildkasten, 2010 (Käfer, Gürteltierschwanz, Schmetterlingspuppen, phosphorisierende Acrylfarbe, Lack, divers auf Pappe) 27 x 39 x 15 cm		533	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.400,00		
17	2010	Kunstwerk von Dirk Meinzer, Hamburg "Verdrängungsgeist (Aru)" - Bildkasten, 2009 (Aquarell, Tusche, Schmetterlingsflügel, phosphorisierende Acrylfarbe auf Papier und Karton) 22 x 30 x 6 cm		534	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.400,00		
18	2010	Kunstwerk von Kristin Grothe, Neumünster Radierung auf Büttenpapier (Unikat), 2004, gerahmt		551	Kreis Stormarn, Landrat	1.600,00		
19	2010	Richard Kuöhl, Holzskulptur "Laufender Hase" 16,6 x 3,1 x 9,4 cm		656	Stormarnsches Dorfmuseum,	500,00		
20	2010	Richard Kuöhl, Bronzeskulptur "Steinbock" 6,4 x 5 x 2,5 cm		657	Hoisdorf Stormarnsches Dorfmuseum,	250,00		
21	2010	Ane Königsbaum, 3 Kunstobjekte aus der Serie "Mann mit Schirm"		593-595	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.070,00		
22	2010	Prof. Jadranko Rebec, 3 Stuhl Objekte		598-600	Spk. Holstein in B.O., Lager	6.000,00		
23	2010	Prof. Jadranko Rebec, Objekt "Auto für alle Fälle"		578	Spk. Holstein in B.O.			
VermögensR 302							16.520,00	16.520,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
24	2011	Jan Thomas - Companion Nr. 1 "Arschgesicht" (Skulptur 2008/09 + Pappelholz + H: 170 cm)		586	01/2011 Spk. Holstein in B.O.	10.000,00		
25	2011	Albert Markert Linoschnitt/Collage, 25x50cm, 2008		550	Spk, Filiale Wandsbek	140,00		
26	2011	Albert Markert Linoschnitt/Zeichnung (Plop), 40x50cm, 2008		549	Spk, Filiale Wandsbek	220,00		
27	2011	Erika Kokott Acrylbild "Der rote Handschuh"		513	Kreis Stormarn, Landrat	300,00		
28	2011	Erika Kokott Acrylbild "Die blaue Blume"		591	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.000,00		
29	2011	Lucia Schoop "Vision Europa", 86x42cm, Hochdruck, Unikat 2011 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen		564	Spk, Filiale Volksdorf	723,94		
30	2011	Lucia Schoop "Alien", 96x66cm, Hochdruck, Unikat 2008 mit Rahmen ALU8 Magnetrahmen		565	Spk, Filiale Volksdorf	923,94		
31	2011	Peter F. Piening Großobjekt TURM, 2003 245x70x70cm (geäst, Latten, Sperrholz bemalt)		562	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
32	2011	ausgetragen - falsche Zuordnung						
33	2011	Adnan Softic Film (-Master) "Festes Gewebe oder der Körper ist mein Tempel" mit Echtheits-Zertifikat		648	Tresor - Spk. Holstein in B.O.	2.250,00		
34	2011	Horst Wackerbarth "Klara I. Sigurdadottir" - Jökulsárlón, Island, 2003 (Rote Couch vor dem Eisberg) Vintageabzug, 80cm x 100cm, A/P, nummeriert und signiert, mit Zertifikat		558	Spk. Holstein in B.O.	7.490,00		
35	2011	Horst Wackerbarth "Jörg Immendorf" (Rote Couch mit dem Künstler Jörg Immendorf) Vintageabzug, 69cm x 950cm, 3/3; nummeriert und signiert, mit Zertifikat		559	Spk, Filiale Volksdorf	6.955,00		
36	2011	Waltraudt M. Stalbohm Plastik, Papiermache, Saiten, Blei, Plexi (2006) "Kopf mit Saiten"		575	Kreis Stormarn, Landrat	3.000,00		
37	2011	Waltraudt M. Stalbohm Plastik, Papiermache, Blei (2006/08) "Kopf zwischen zwei Blöcken"		576	Spk, Lager Ahrensburg	3.000,00		
38	2011	Ricky Winter - 2007 Bild "Rote Insel" Mischtechnik auf Leinwand, 140cm x 100 cm		540	Spk, Lager Ahrensburg	1.920,00		
39	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Nach oben" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 80cm		630	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.280,00		
40	2011	Ricky Winter - 2005 Bild "Eine besondere Stunde" Mischtechnik auf Leinwand, 100cm x 140cm		629	Spk, Lager Ahrensburg	2.000,00		
VermögensR 303						46.202,88		46.202,88
41	2012	Irina Ruppert Fotografie "Stacheldraht / Russische Olivendose" aus der Serie "Blumenstück" - Einzelstück - 40x50cm - Nussbaumrahmen gehobelt und gebeizt - Herstellungsjahr der Fotografie: 2010		541	01/2012 Spk, Lager Ahrensburg	1.000,00		
42	2012	Ulrike Andresen Hinterglasmalerei "es war es wird nie wieder sein erinnere dich" 29x114,5 cm - Herstellungsjahr unbekannt		536	02/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	1.500,00		
43	2012	Katharina Duwe Bild City-Life - 2011 - 140x200cm - Öl auf Leinwand		633	03/2012 Spk. Holstein in B.O., Vorstandsbereich	6.000,00		
44	2012	Tilmann Haffke - Objekt "der elbe", Materialcollage 20x20, 2012		554	04/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	1.000,00		
45	2012	Tilmann Haffke - Objekt "henkelmann", Materialcollage 30x15, 2012, mit Sockel		634	05/2012 Spk. Holstein in B.O., Lager	750,00		
46	2012	Tilmann Haffke - Bild "Hans-Joachim", Acryl auf Holz, 40x60cm		584	06/2012 Spk, Filiale Wandsbek	1.000,00		
47	2012	Tilmann Haffke - Bild "In Venedig leuchten ...", Acryl auf Pappe, 2012		583	07/2012 Spk, Filiale Wandsbek	750,00		
48	2012	Tilmann Haffke - Bild "Vater und Sohn / Spökes muß sein", Materialbild, 40x50 cm		585	08/2012 Spk, Filiale Wandsbek	1.000,00		

Anlage **2b** zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
						2021	2020	2019
49	2012	CHRISTIAN EGELHAAF Foto s/w, 44x59cm		561	Spk, Lager Ahrensburg	500,00		
VermögensR 304							13.500,00	13.500,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
50	2013	Axel Richter Bronzeplastik „Aufrecht“ Höhe: 150 cm		650	Hagenstraße 19, Bad Oldesloe	24.610,00		
51	2013	Adnan Softic Film (-Master) "Schnee von gestern" mit Echtheits-Zertifikat		647	Schließfach	2.250,00		
52	2013	Peter F. Piening Großobjekt PARAVENT 2006 Latten, bemaltes Sperrholz, Raumteiler aus 4 Doppelwänden mit 82 Schrift- und 110 Bildfeldern 223 x 135 x 141 cm		553	Spk. Holstein in B.O.	15.000,00		
53	2013	Naho Kawabe Sugarhouse - 2004 (Video,4:3, PAL / Dauer Loop 4'00"; Auflage 5/5)		655	Spk. Holstein in B.O.	1.850,00		
54	2013	Naho Kawabe Deutsche Spirits - 2013 (SW Print, Barytpapier, Maße 60 x 41 cm (gerahmt); Auflage 1/5)		566	Spk, Lager Ahrensburg	700,00		
55	2013	Naho Kawabe In the Wall - 2012 (Objekt, Holzkohle, Glas, Holz, Maße 30x40x7)		557	Spk, Filiale Volksdorf	950,00		
56	2013	Naho Kawabe Trittaufer Schwanensee - 2013 (Objekt, Holzkohle, Glas, C-Print; Maße 60 x 40 cm; gerahmt)		556	Spk, Filiale Volksdorf	1.000,00		
57	2013	Naho Kawabe House - 2013 (C-Print, Maße 50 x 40 cm; Auflage 1/5)		17	Spk, Lager Ahrensburg	500,00		
VermögensR 305						46.860,00		46.860,00
58	2014	Casandra Popescu Himmel & Hölle, Papierarbeit, 35x35x35 cm zuzüglich Objekthaube und Präsentationssäule		662	Spk. Holstein in B.O.	3.066,94		
59	2014	Casandra Popescu Kreisel, Blei und Buntstift auf Papier, Hinterglasmalerei, 44 x 82 cm		665	Spk. Holstein in B.O.	1.470,58		
60	2014	Casandra Popescu Nr.1, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm		664	Spk. Holstein in B.O.	588,24		
61	2014	Casandra Popescu Nr.2, Fotografie, (Auflage 5), 60x80cm		663	Spk. Holstein in B.O.	588,24		
62	2014	Oskar Manigk "Selbstbetrachtung", 2012 / Acryl auf Leinwand - 155 x 210 cm		667	Spk. Holstein in B.O.	4.000,00		
VermögensR 306						9.714,00		9.714,00
63	2015	Monika Michalko Er hat sein verschwommenes Tabernakelkleidchen ,2014 Ol auf Pappe, 40x30cm		678	Spk, Filiale Volksdorf	2.000,00		
64	2015	Monika Michalko Finding the F,2014 Ol auf Leinwand, 30 x 24,5 cm		679	Spk, Filiale Volksdorf			
65	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "9 Vögel a.e. Ast" XXX		671	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	775,00		
66	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Ton "Kachel mit 2 Pferdeköpfen" XXX		672	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	275,00		
67	2015	Richard Kuöhl, Skulptur aus Holz "2 Vögel" XXX		673	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	475,00		
68	2015	Richard Kuöhl, Dose mit zwei Pferden, Holz XXX		674	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	250,00		
69	2015	Richard Kuöhl, Kasten mit Widder, Holz XXX		675	Stormarnsches Dorfmuseum in Hoisdorf	225,00		
70	2015	Juliane Ebner Dicht dran 1, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14		676	Spk. Holstein in B.O.	1.250,00		
71	2015	Juliane Ebner Dicht dran 2, Mischtechnik auf Folie, 198 x 98 cm, 2013/14		677	Spk. Holstein in B.O.	1.250,00		
72	2015	Lea Wittenburg Chromatographie 3, Tinte auf Papier, 51x71,2cm,201-4, gerahmt		680	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
73	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 13, Tusche auf Papier 51x71,2cm, 2014, gerahmt		681	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
74	2015	Lea Wittenburg Zeichnung o.T. 6, Tusche auf Papier 51x71,2cm,2014, gerahmt		682	Spk. Holstein in B.O.	1.000,00		
75	2015	Lea Wittenburg Ohne Titel, Digitaldruck auf Cräpe de Chine, 50x70 cm , 2015		683	Spk. Holstein in B.O.	900,00		
VermögensR 307						10.400,00		10.400,00

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2021
2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
76	2016	Daecheon Lee 2014, 180x130 cm, oil and marker on canvas		686	Spk. Holstein in B.O.	5.000,00		
77	2016	Maxim Brandt 2015, 140x90cm, oil on canvas, DÖNERMALER		687	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00		
78	2016	Katharina Duwe »Landrat Plöger«, 2016, 50 x 40 cm, Öl auf Leinwand		700	Kreis Stormarn Kreisverwaltung	3.000,00		
79	2016	Thomas & Renee Rapedius - 2 Zeichnungen / Z. 018/4. 2010, 24 x 18 cm. Lackstift. gerahmt Museums-glas und Z. 040, 2012, 45 x 30 cm, Tinte. gerahmt Museums-glas		692,693	Spk. Holstein in B.O.	728,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3 Objekte / F. 094, 201 2, 40 x 30 cm, 3-tlg. Inkjet-Print. gerahmt Museums-glas		694	Spk. Holstein in B.O.	1.152,00		
80	2016	Thomas & Renee Rapedius - 3-thl. Fotografie / 0.048/3-5, 2009-1 4, , -erschiedene Größen, Tonkarton, Sprühfarbe		691	Spk. Holstein in B.O.	1.080,00		
81	2016	Harald Popp Untitled, Scan 1, 2013 / C - print, 56 x 81 cm / Edition 3 von 3 + 2 AP inkl. Rahmen		695	Spk. Holstein in B.O.	1.725,00		
82	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Ufer“ / Monotypie (zweiteilig) / 100 x 140 cm / 2016		697	Spk. Holstein in B.O.	1.418,87		
83	2016	Michael Struck -Zwielicht- „Kolonie“ / Monotypie / 70 x 100 cm / 2016		696	Spk. Holstein in B.O.	891,97		
84	2016	Hannah Rath "mirror images"		689	Spk. Holstein in B.O.	2.000,00		
85	2016	Hannah Rath Tuschezeichnung ohne Titel		688	Spk. Holstein in B.O.	500,00		
86	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein I)", Messing, I Stab		690	Spk. Holstein in B.O.	850,00		
87	2016	Hannah Rath "times (L.Wittgenstein II)", Kupfer, I Stab		690	Spk. Holstein in B.O.	950,00		
88	2016	Carsten Rabe Motiv „Schäferhund“, 2016, 70 x 100 cm, C-Print. Auflage 1 / 5 + 1, gerahmt		690	Spk. Holstein in B.O.	1.200,00		
89	2016	Phillp Gaisser ohne Titel, Hover 1 +2, 2016, C-Print, je 74 x90 cm, 1/3 EX+ 2AP		699	Spk. Holstein in B.O.	2.560,00		
90	2016	Daniela Wesenberg Kristallisationen, #5, 2014 / Tuschestift auf Spezialpapier 21 cm x 29,7 cm, gerahmt		700	Spk, Filiale Ahrensburg	750,00		
VermögensR 308						25.805,84		25.805,84
91	2017	Sven Neygenfind O.T., 2012, 230x210 CM		712	Spk. Holstein in B.O.	5.500,00		
92	2017	Tim Christian Maertens Skulpturengruppe Richtung Ahnung (5 teilig) Teil 1 Sphäre in Blau Teil 2 Wie oben so unten Teil 3 Spuren der Ewigkeit Teil 4 Gemma Teil 5 Infant universe		702	vor der Galerie im Marstall	8.000,00		
93	2017	Alexander Rischer "Sandsteinfigur einer Sphinx, Gut Jersbek", 2016, Si/bergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		704	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
94	2017	Alexander Rischer „Oberer Mühlenteich, Klein-Wesenberg“, 2010, Silbergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		705	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
95	2017	Alexander Rischer • Burg Stegen, Bargfel-d-Stegen", 2016, Si/bergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		706	Spk. Holstein in B.O.	800,00		
96	2017	Alexander Rischer „Mühlenteich Trittau“, 2016, Si/bergelatineprint, Format 30x40, Edition AE 111, signiert.		707	Spk. Holstein in B.O.	0,00		
97	2017	Heiko Wommelsdorf - Ankauf von 3 gerahmten Grafiken 29 x 18,1 cm		703	Spk. Holstein in B.O., Lager	450,00		
98	2017	Annette Streyl #59 Kalksandstein partiell bemalt, 23 x 18 x 14cm		711	Spk. Holstein in B.O., Lager	2.247,00		
99	2017	Annette Streyl #P Siebdruckplatte .40 x 50 x 2 cm		710	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.203,75		
100	2017	Verena Schöttmer „Ich will bleiben, Du willst gehen“, 2017 (Keramik, Kette, KFZ-Leuchte)		708	Spk. Holstein in B.O.	2.600,00		
101	2017	Verena Schöttmer „Für R.P.“, 2017 (Chlorbleiche auf Jeans im Edelstahlrahmen)		709	Spk. Holstein in B.O.	1.800,00		
102	2017	Hendrik Lörper Fotogramm Daune auf Barythpapier (Maße: 82cm x 62cm x 3cm)		713	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.080,00		
VermögensR 309						25.280,75		25.280,75

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden)
2021
2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
103	2018	Ronny Lischinski Gemälde "Kelvin's Space 17" Lack, Acryl, Öl auf Leinwand, 50x60 cm, 2017		714	Spk. Holstein in B.O., Lager	1.320,00		
104	2018	Jenny Schäfer „3 Steinporträts“, drei gerahmte Pigmentdrucke, 30 x 40 cm		715	Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
105	2018	Henrik Hold Ölgemälde, o.T., 80 x 80 cm, Öl auf Baumwolle, 2018		721	Spk. Holstein in B.O.	2.560,00		
106	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen		722	Spk. Holstein in B.O.	1.077,49		
107	2018	Achim Hoops ohne Titel, 2018, 2/3 Fine Art Inkjet-Print auf weißem Karton; Bild 63x93cm, Druckbogen 70x100cm im Rahmen		733	Spk. Holstein in B.O.	1.077,50		
108	2018	Nick Koppenhagen Markteffizienzhypothese – „sooo does anyone else not open Snapchat anymore? Or is it just me... ugh this is so sad.“ 2018, Gouache auf Steinpapier, Pinselzeichnung, 72 x 102 cm		724	Spk. Holstein in B.O.	2.160,00		
109	2018	Armin Chodzinski Organigraphen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt		727	Spk. Holstein in B.O.	790,00		
110	2018	Armin Chodzinski Organigraphen-Zeichnung - Mixed Media auf Papier - DIN A 1 gerahmt		728	Spk. Holstein in B.O.	790,00		
111	2018	Suse Bauer Die Werkzeuge gehorchen ihr, 2011 (Öl auf Papier, ca. 100x70cm [Sgrafitto])		720	Spk. Holstein in B.O.	2.824,80		
112	2018	Jenny Feldmann Ohne Titel, 2014 Siebdruck auf Papier, 42x29,7cm, gerahmt		731	Spk. Holstein in B.O.	1.040,00		
113	2018	Anna Grath Drilltec, 2014 Metall, Kunststoff, Leder, Textilien / 91cm x 42cm x 3 cm		730	Spk. Holstein in B.O.	1.070,00		
114	2018	Gesa Lange Frequenz, Bleistift, Graphit und Garn auf Leinwand, 205x115cm		729	Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
115	2018	Constanze Vogt (2018) reifen #2 (Holzreifen, Zwirn, 160 x 80 x 80 cm)		719	Spk. Holstein in B.O.	2.840,00		
116	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #15 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		716	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
117	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #17 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		717	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
118	2018	Constanze Vogt (2017) o.T. (spira) #38 (Fineliner auf Papier, 42 x 29, 7 cm)		718	Spk. Holstein in B.O.	320,00		
VermögensR 310						23.689,79		23.689,79

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
119	2019	Magda Krawcewicz Selene Medusa (lilac) + 50x70 cm gerahmt		733	Spk. Holstein in B.O.	1.260,00		
120	2019	Henning Kles „Cheiro Bleu“, 2018 + Acrylic and Laquer on Canvas 90 x 70 cm		732	Spk. Holstein in B.O.	3.360,00		
121	2019	Hoda Rindfleisch Immaculate #2, 2017 + Tinte auf Papier 30 x 20 x 3 cm		734	Spk. Holstein in B.O.	1.615,00		
122	2019	Cordula Ditz mit Bilderrahmen		736	Spk. Holstein in B.O.	3.643,16		
123	2019	Anna Lena Grau Gipsskizze + 2019		735	Spk. Holstein in B.O.	640,00		
124	2019	Laura Franzmann Setting-Sun-Pelerine		737	Spk. Holstein in B.O.	1.425,00		
125	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Julia / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 59 x71 cm / Auflage: 1/6+1		738	Spk. Holstein in B.O.	720,00		
126	2019	Janina Wick - Bild: Titel: Dickicht / Jahr: 2016 / Technik: LightJet-Print Größe: 71x 89 cm / Auflage: 1/6+1		739	Spk. Holstein in B.O.	880,00		
VermögensR 311						13.543,16		13.543,16

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)		
127	2020	Miwa Ogasawara Glaskugel 16 / 50 x 50 cm / Öl auf Leinwand 2019		742	Spk. Holstein in B.O.	3.600,00		
128	2020	Axel Loytved Konfetti Manifest 1&2 / 2019 / Papier gerahmt / 80 x 60 cm		740-741	Spk. Holstein in B.O.	1.680,00		
129	2020	Anneke Kleimann wasserbasierter Pigmentdruck "Alle Zeit der Welt"		743	Spk. Holstein in B.O.	1.245,41		
130	2020	Anneke Kleimann Zucker, Gelatine, Lebensmittelfarbe "Sculptor's Delight Vol. IV"		744	Spk. Holstein in B.O.	901,20		
131	2020	Christoph Faulhaber #3 Alice + Bob aus der Serie "Alice + Bob"(2020) Acryl auf Leinwand 2,00 x 2,20		745	Spk. Holstein in B.O.	3.500,00		
132	2020	Anne Steinhagen Fotoarbeit "Shimmer" (1/2)		748	Spk. Holstein in B.O.	1.440,00		
133	2020	Philipp Ricklefs Skulptur "Event Horizon - Sphere"		749	Spk. Holstein in B.O.	3.200,00		
134	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170922 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm		747	Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
135	2020	Frederick Vidal Chiusdino_20170920 Ultrachrome Pigmentdruck Größe 65x95 cm		746	Spk. Holstein in B.O.	1.840,00		
136	2020	Inge Krause „ohne Titel (12. Juni 2020)“, Pastell auf Baumwolle, 50 x 40 cm, 2020		752	Spk. Holstein in B.O.	2.640,00		
137	2020	Johanna Bruckner Print-Serie „How will I remember your embrace“		750	Spk. Holstein in B.O.	1.217,56		
138	2020	Paula Linke 4x Baby (Copycat), 2020 C-Print, Glas, Holz, Tape je 29,7 x 21 cm		751	Spk. Holstein in B.O.	1.600,00		
VermögensR 312						24.704,17		24.704,17

Anlage 2b zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen aus lfd. Mitteln oder Spenden) 2021 2020

Nr.	Erwerbs- jahr	Beschreibung	Hersteller	DigiCult-Nr	Stand-/Lagerort	Wertansatz (Betrag in EUR)	
139	2021	Jessica Halm EINE JADEGRÜNE BUCHSEITE Monotypie, Öl auf Leinwand, 180 cm x 134 cm, (mit Rahmen 184 cm x 130 cm) 2019		753	Spk, Lager Ahrensburg	2.918,37	
140	2021	Lulu MacDonald 'You Are What You Eat Mhmm Flowers' Foto 103,5 x 154,3 cm eingerahmt Print Auflage 1 von 5		754	Spk, Lager Ahrensburg	2.240,00	
141	2021	Tillmann Terbuyken Ohne Titel (shelf for happy things), 2020 Acryl und Lack auf Leinwand, Plexiglas 103 x 149 x 27 cm, Unique (Reg.-Nr. TT/S 93)		755	Spk, Lager Ahrensburg	3.525,00	
142	2021	Anna Mieves 'Schild' 100 x 120 cm, Linters (gefärbte Baumwolle) und Halterung aus Holz (Eiche, lackiert), 2021 !1 von 3 / Auflage: 3 + AP		756	Spk, Lager Ahrensburg	2.640,00	
143	2021	Amina Brotz o.T. (zwischen Verarbeitung und Assignments) Monotypien in Serien auf Neopapier, 2016 & entsprechende Fotografie in Rahmen, 2021		757, 758	Spk, Lager Ahrensburg	977,50	
144	2021	David Fletcher Armchair, 2020, Oil on canva		759	Spk, Lager Ahrensburg	960,00	
145	2021	Kyung-hwa Choi Konvolut mit den drei Zeichnungen „Entwurf der Ausstellung Montagskino“		761	Spk, Lager Ahrensburg	3.500,00	
146	2021	Knut Sennekamp ohne Titel (schwebender Quader), 2020 Piezo Print, 60 x 48 cm Auflage: #1 von insgesamt 3+2		760	Spk, Lager Ahrensburg	1.104,00	
VermögensR 313						17.864,87	
						289.985,46	272.120,59

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln)
2021
2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	2009	Bett mit Matratze - Zimmer Försterei	IKEA	Naturerlebnis Grabau	514,00	513,00	1,00	1,00
2	2009	Schrank - Zimmer Försterei	IKEA	Naturerlebnis Grabau	259,00	258,00	1,00	1,00
6	2009	Regale Archivraum 1. OG	IKEA	Naturerlebnis Grabau	498,00	497,00	1,00	1,00
7	2009	Acer P5260E Projektor HDMI	Amazon	Naturerlebnis Grabau	560,95	559,95	1,00	1,00
8	2009	Regale Archivraum 2. OG	IKEA	Naturerlebnis Grabau	238,00	237,00	1,00	1,00
9	2009	Sitzecke Büro 1. OG (Couch, 2 Sessel, Tisch)	IKEA	Naturerlebnis Grabau	1.267,00	1.266,00	1,00	1,00
10	2009	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	12.633,00	12.632,00	1,00	1,00
12	2009	Miele Staubsauger S5 Ecoline	Media Markt	Naturerlebnis Grabau	199,00	198,00	1,00	1,00
14	2009	Schreibtischstuhl "Crossover"	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	257,05	256,05	1,00	1,00
15	2009	Schreibtischstuhl "Bergamo 1"	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	198,00	197,00	1,00	1,00
16	2009	Schreibtischstuhl "2275"	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	198,00	197,00	1,00	1,00
17	2009	Mikrowelle PANASONIC NN-A 524	Media Markt	Naturerlebnis Grabau	299,00	298,00	1,00	1,00
18	2009	Kommunikationsanlage (div. Geräte)	IT-Haus	Naturerlebnis Grabau	1.005,55	1.004,55	1,00	1,00
19	2009	Kommunikationsanlage (div. Geräte)	www.tetewe.de	Naturerlebnis Grabau	5.899,43	5.898,43	1,00	1,00
							14,00	14,00
							0,00	Abgang
5	2010	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	2.540,00	2.539,00	1,00	1,00
7	2010	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	641,00	640,00	1,00	1,00
							2,00	2,00
							0,00	Abgang
30	2011	Stellwände - Ausstellungssystem	es plant	Bad Oldesloe (Spk)	37.705,15	37.704,15	1,00	3.770,52
1	2011	Palettenregal für Modellbauten	Kaiser+Kraft GmbH	Lager der Sparkasse	698,55	697,55	1,00	69,86
2	2011	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	1.956,00	1.955,00	1,00	195,60
3	2011	Ausstellungsvitrine (für historische Dokumente)	Glas+Spiegel-Schulz GmbH+Co. KG	Sparkasse Holstein, Hagenstraße	2.667,98	2.666,98	1,00	266,80
							4,00	4.302,78
							-4.298,78	Abgang
37	2012	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	748,00	673,20	74,80	149,60
39	2012	PC-Drucker "EPS WORKFACE PRO WP-4535 DWF"	Megaland Electronic Bad Oldesloe GmbH	Naturerlebnis Grabau	249,00	224,10	24,90	49,80
							99,70	199,40
							-99,70	Abgang
1	2013	Böckmann Kofferranhänger KT 25613/135 Weiß WBOAB1AAA00313515 - OD-SH 2409	Anhänger Hagedorn GmbH	Naturerlebnis Grabau	2.462,65	1.970,12	492,53	738,80
2	2013	Böckmann Kofferranhänger KT 25613/135 Weiß WBOBR1AAA00313514 - OD-SH 2410	Anhänger Hagedorn GmbH	Naturerlebnis Grabau	2.462,65	1.970,12	492,53	738,80
1	2013	Abdeckhaube für Kunstwerk aus Acrylglas XT, klar, 660/652x 420mm; Deckplattenstärke 6 mm	L. Buck & Sohn GmbH & Co KG, Hamburg	Kunstgalerie in der Sparkasse, Bad Oldesloe	903,80	723,04	180,76	271,14
52	2013	Mikrofonanlage IMG TXA-802 CD-MP3 - Stand-Alone Grundmodul Aktivbox UHF 2x Empfänger, 1x Sender - und IMG TXA-800 - Aktivbox UHF 1x plus Zubehör (Mikrofone, Lautsprecher, Stativ, Kabel, etc.)	AKUSTIK SERVICE Neustadt GbR, Neustadt i.H.	GIMA - Galerie im Marstall Ahrensburg	2.545,50	2.544,50	1,00	1,00
53	2013	SV Programmiergerät SMART.CD.G2 für Schließanlagen	Wilhelm A.F. MEYER GmbH	Stiftungsbüro Grabau	7.601,26	6.081,01	1.520,25	2.280,38
54	2013	Stahl-Flügeltürenschränke / 2türig 7 3 zus. Fachböden	Vögele GmbH	Marstall	537,88	430,30	107,58	161,36
57	2013	5 Ulmer Hocker aus Fichten- und Buchenholz	Ambiente Direct GmbH	Marstall	863,30	690,64	172,66	258,99
58	2013	Büromöbel	Möbel Kraft	Naturerlebnis Grabau	1.586,00	1.268,80	317,20	475,80
59	2013	Büromöbel	Möbel Kraft	Marstall	958,00	766,40	191,60	287,40
61	2013	Elektronische Schlösser (4 Stück) für Außentüren Grabau	WILHELM A.F. MEYER GMBH	Naturerlebnis Grabau	1.729,44	1.383,55	345,89	518,83
							3.971,40	5.881,90
							-1.910,50	Abgang
64	2014	Tischwagen Ameise® 1175x600x1000mm, Tragkraft 250 kg	Jungheinrich PROFISHOP	Marstall	208,29	207,29	1,00	1,00
66	2014	Reihengarderoberständer, ALU 10 HUT-736 MANTELHAKEN, SCHIRMHALTER, HxBxT 1700x1170x400 MM	Kaiser & Kraft	Naturerlebnis Grabau	446,65	445,65	1,00	1,00
67	2014	Schiebetürenschränke, Maße 195 x 200 x 58 cm (HxBxT)	Jungheinrich PROFISHOP	Naturerlebnis Grabau	1.253,67	1.252,67	1,00	1,00
68	2014	Streugutbehälter, 350 Liter Inhalt ohne Entnahmeöffnung	Jungheinrich PROFISHOP	Naturerlebnis Grabau	430,96	429,96	1,00	1,00
							4,00	4,00
							0,00	Abgang
71	2015	FLUEGELTUEERENSCHRANK, 4 FB, LICHTGRAU/LICHTGRAU 7035/7035, HXBXT 1950X1200X500 MM	Kaiser & Kraft	Atelierhaus	538,78	323,27	215,51	269,39
72	2015	SCHWERLAST-GRUNDREGAL und - ANBAUREGAL	Kaiser & Kraft	Atelierhaus	1.924,23	1.154,54	769,69	962,12
							985,20	1.231,51
							-246,31	Abgang

Anlage 2c zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln)
2021
2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)	
74	2016	Kettler 06095-277 Design Stehpult silber / silber	Amazon	Naturerlebnis Grabau	298,76	149,38	149,38	179,26
75	2016	Ordnerdrehsäule 5 Ebenen 81 cm Buche	STAPLES	vorübergehend Bungsberg	415,31	207,65	207,66	249,19
76	2016	Notebook HP 350 G2 mit Windows und Office 2016	RW-Tech	Volontariat	668,09	667,09	1,00	1,00
77	2016	JOHN DEERE RASENMÄHER RUN 51	Busch-Poggensee GmbH	Naturerlebnis Grabau	668,99	667,99	1,00	133,80
78	2016	STIHL HECKENSCHERE 45/45 cm	Busch-Poggensee GmbH	Naturerlebnis Grabau	331,00	330,00	1,00	66,20
79	2016	Vitrine, Sockel lichtgrau, mattiert, 1700 x 500 x 800 mm Haube Plexiglas 6 mm farblos, 1800 x 600 x 300 mm	blomberg design & so	Marstall	1.213,45	1.212,45	1,00	242,69
80	2016	Vitrine, Sockel lichtgrau, mattiert, 1700 x 500 x 800 mm Haube Plexiglas 6 mm farblos, 1800 x 600 x 300 mm	blomberg design & so	Marstall	1.213,44	1.212,44	1,00	242,69
81	2016	Hocker, passend zu den Vitrinen lichtgrau, mattiert	blomberg design & so	Marstall	267,75	266,75	1,00	53,55
82	2016	Hocker, passend zu den Vitrinen lichtgrau, mattiert	blomberg design & so	Marstall	267,75	266,75	1,00	53,55
83	2016	Schaukasten, komplett aus Acrylglas, Beine gebürstet zum Einbetonieren vorbereitet ca. 1200 x 500 mm	blomberg design & so	Marstall	827,05	826,05	1,00	165,41
84	2016	Schaukasten, komplett 1600*1060mm, einseitig, 60mm tief mit 2 Ständerfüßen zum Einbetonieren	Jungheinrich PROFISHOP	Trittau, vor dem Rathaus	1.724,99	1.723,99	1,00	345,00
85	2016	4 GURTPFOSTEN, ALU/SCHWARZ, GURT ROT, HOEHE 1000 MM,GURTLAENGE 2300 MM	Kaiser & Kraft GmbH	Wassermühle Trittau	880,25	879,25	1,00	176,05
86	2016	Waschvollautomat WAN282EURO ROBERT BOSCH HG GMBH	Megaland Electronic Bad Oldesloe GmbH	Naturerlebnis Grabau	498,00	497,00	1,00	1,00
							368,04	1.909,39
							-1.541,35	Abgang
87	2017	Elektroheizer Wilms ®, Heizleistung 3 kw	Jungheinrich PROFISHOP	Naturerlebnis Grabau	552,84	442,27	110,57	221,14
88	2017	Rollbehälter Classic, 3-Seitig, pulverbeschichtet, enzianblau + Gummispanngurt	Jungheinrich PROFISHOP	Galerie im Marstall	317,21	253,77	63,44	126,88
89	2017	Plattformwagen fetra® mit Seitenbügeln, Holzfläche, 1000x600mm, TK 600kg	Jungheinrich PROFISHOP	Galerie im Marstall	256,10	204,88	51,22	102,44
90	2017	Fahrgerüst HYMER ®, Rollen, klappbar, Grundgerüst, Standhöhe 80crn	Jungheinrich PROFISHOP	Galerie im Marstall	793,48	634,78	158,70	317,39
91	2017	Fahrgerüst HYMER ®, Aufstockung, Standhöhe 2,60 m	Jungheinrich PROFISHOP	Naturerlebnis Grabau bzw. Logistikgebäude Bungsberg	1.489,36	1.191,49	297,87	595,75
92	2017	Geschirrspüler CONSTRUCTA-NEFF, SPÜLER INTEGRIERT 60 CM	Megaland Electronic Bad Oldesloe GmbH	Naturerlebnis Grabau Alte Försterei	415,00	332,00	83,00	166,00
93	2017	Wickeltisch Granada	KEMMLIT Onlineshop	Naturerlebnis Grabau	389,00	311,20	77,80	155,60
							842,60	1.685,20
							-842,60	Abgang
94	2018	Landmann Gasgrill und -rost [KoSt 602.1]	team baucenter GmbH & Co. KG	Naturerlebnis Grabau	735,00	441,00	294,00	441,00
95	2018	Automatischer Defibrillator [KoSt 295]	Hesto-Med Nord GmbH	Galerie im Marstall	1.307,81	784,69	523,12	784,69
96	2018	Automatischer Defibrillator [KoSt 295]	Hesto-Med Nord GmbH	Wassermühle Trittau	1.307,81	784,69	523,12	784,69
97	2018	Automatischer Defibrillator [KoSt 295]	Hesto-Med Nord GmbH	Schloss Ahrensburg	1.307,81	784,69	523,12	784,69
98	2018	Automatischer Defibrillator [KoSt 601.1]	Hesto-Med Nord GmbH	Naturerlebnis Grabau	1.307,81	784,69	523,12	784,69
99	2018	Strandkorb [KoSt 305]	C. M. Harder Strandkorbfabrik	Naturerlebnis Grabau	987,70	592,62	395,08	592,62
							2.781,56	4.172,38
							-1.390,82	Abgang
100	2020	Wandtafel mit magnetischer Beschichtung Dekor HPL W10410 VV. Maße ca. 220 x 120 cm	Hamburger Möbel Hein Peters	Galerie im Marstall	2.071,18	207,12	1.864,06	2.071,18
							1.864,06	2.071,18
							-207,12	Abgang
101	2021	Ganzjahres-Kehrmaschine Sweeper 100 Profi, Benzinmotor, Kehrbreite 1.000 mm / GTIN-Nummer 4260279521361 sowie Auffangbehälter / GTIN-Nummer 4260279520579	Jungheinrich PROFISHOP	Naturerlebnis Grabau	2.663,41	266,34	2.397,07	2.397,07
102	2021	Digitale Präsentationsanlage Apple iPad Pro - 11", WiFi+Cellular, 128 GB, Silber - # und Jabra Evolve 75 UC Wireless Stereo On-Ear Headset - Unified Communications zertifizierte Kopfhörer	Amazon EU S.a r.l., NLD	Galerie im Marstall	1.221,09	244,22	976,87	976,87
103	2021	Lautsprecher- und Mikrofonanlage LD Systems Roadman 102 Slave Bundle mit Zubehör	Thomann GmbH	Naturerlebnis Grabau	2.092,00	418,40	1.673,60	1.673,60
104	2021							
				VermögensR 391	5.976,50			Zugang
						-928,96	5.047,54	Abgang
							-11.466,14	Abgang
							15.984,10	21.473,74
							-5.489,64	
Änderung im Vermögen (Zugang in 2021 ./ Saldo aus Wertkorrekturen in 2021)								

Anlage 2d zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln - Radwanderwege)
2021
2020

Nr.	Erwerbs-jahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)	
1	2011	Lärchensitzgruppe 2m - überdacht - Gründach	Dieter Krause	Grabau - Findlingsgarten	1.400,00	1.399,00	1,00	140,00
2	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Grönwohld - Nähe Drahtmühle	920,00	919,00	1,00	92,00
3	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee	920,00	919,00	1,00	92,00
4	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lütjensee - im Hainholz	920,00	919,00	1,00	92,00
5	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Rümpel Richtung Rolfshagen - Nähe Ziegelei	920,00	919,00	1,00	92,00
6	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Lasbek - Barkhorst	920,00	919,00	1,00	92,00
7	2011	Lärchensitzgruppe - 2,5 m - ohne Dach	Dieter Krause	Heilshoop - Am Moorweg	920,00	919,00	1,00	92,00
8	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heilshoop	920,00	919,00	1,00	92,00
9	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Neritz	920,00	919,00	1,00	92,00
10	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Schuhwiese	920,00	919,00	1,00	92,00
11	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Reinfeld / Steinkampsholz	920,00	919,00	1,00	92,00
12	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	919,00	1,00	92,00
13	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Bargteheide	920,00	919,00	1,00	92,00
14	2011	Lärchensitzgruppe 2,5m - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	920,00	919,00	1,00	92,00
15	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Heidekamp	330,00	329,00	1,00	33,00
16	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	33,00
17	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	33,00
18	2011	Lärchenbank 1,6m mit Lehne - Blockhausverbund	Dieter Krause	Tangstedt	330,00	329,00	1,00	33,00
					14.680,00	14.662,00	18,00	1.468,00
							-1.450,00	Abgang
19	2012	Tafelgestelle, Sitzgruppen etc.	Dieter Krause		17.500,00	15.750,00	1.750,00	3.500,00
20	2012	Tafeln	HANS ENGSTNER		3.924,62	3.532,16	392,46	784,92
		Mitfinanzierung aus EU-Fördermitteln	7.563,02					
		Finanzierung aus Einnahmen Verkauf Radwanderbroschüre						
					21.424,62	19.282,16	2.142,46	4.284,92
							-2.142,46	Abgang
							0,00	Zugang
							-3.592,46	Abgang
							2.160,46	5.752,92
							-3.592,46	
Änderung im Vermögen (Zugang in 2021 ./ Saldo aus Wertkorrekturen 2021)								



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 2e zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Anlagerichtlinie

Anlagerichtlinie für die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

Diese Anlagerichtlinien konkretisiert gesetzliche, satzungsrechtliche und aufsichtsbehördliche Vorgaben und stellt die individuellen Grundsätze für die Verwaltung unseres Vermögens auf. Sie ermöglicht eine Transparenz durch klare Regelungen bezüglich der Anlage, klare Zuständigkeiten der Gremien und gibt Handlungssicherheit für die Organmitglieder.

I. Präambel (Grundsätzliches)

1.

Das **Stiftungsgesetz des Landes SH** legt in ... fest:

§ 4 - Verwaltung der Stiftung

(1) Die zur Verwaltung der Stiftung berufenen Organe haben für die dauernde und nachhaltige Erfüllung des Stiftungszwecks zu sorgen.

(2) Das der Stiftung zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks zugewandte Vermögen (Stiftungsvermögen) ist in seinem Bestand zu erhalten, es sei denn, dass die Satzung eine Ausnahme zulässt oder der Stifterwille anders nicht zu verwirklichen ist. Das Stiftungsvermögen ist von anderem Vermögen getrennt zu halten.

Der Begriff „Nachhaltig“ hat juristisch die Bedeutung von „sich auf längere Zeit stark auswirkend“. – Das bedeutet, dass juristisch der dauerhafte Erhalt nach dem Nominalprinzip maßgeblich ist. Es gibt keine verbindliche Vorgabe bzgl. der Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“).

Wir bekennen uns mit unserer Stiftung dazu, dass wir bei unseren Anlageentscheidungen die Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip berücksichtigen.

2.

Die Satzung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn schreibt vor in ...

§ 3 - Stiftungsvermögen, Zustiftungen, Spenden

...

(2) Das Stiftungsvermögen ist möglichst sicher und ertragbringend anzulegen. Vermögensumschichtungen sind zulässig.

...

3.

Das Stiftungsgesetz des Landes SH beschränkt die Möglichkeiten der Vermögensanlage grundsätzlich **nicht**.

Das gesetzliche Leitbild der Vermögensanlage wird von zwei Säulen getragen: dem stiftungsrechtlichen Grundsatz des Kapitalerhalts und dem gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsatz der unmittelbaren Zweckverfolgung.

Die geltende Satzung unserer Stiftung beinhaltet keine Restriktionen, es gibt keine vom Gesetz abweichenden oder darüberhinausgehenden konkreten Verbote oder Gebote.

Für unsere Stiftung gilt vor diesem Hintergrund die nachfolgende ...

II. Anlagestrategie (incl. Anlageziele und Anlagegrenzen)

A. Grundsätzliches

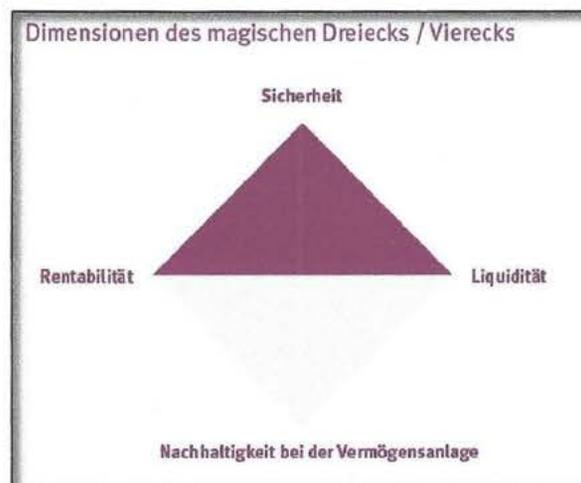
Wir legen unser Stiftungskapital (also das der Stiftung zur dauernden Zweckerfüllung zugewandte Vermögen) so an, dass es insgesamt in seinem Nominalbestand erhalten wird. Wir streben dabei operativ an, dass es einerseits möglichst auch real erhalten wird und andererseits (jährliche) Erträge bewirkt, die zur Verwirklichung der Satzungszwecke verwendet werden können.

Wir betreiben keine Politik der Ertragsoptimierung nach dem Motto „Wie das Kapital angelegt wird ist uns egal, Hauptsache es kommt dabei möglichst viel heraus.“

Wir bekennen uns ausdrücklich nach dem Grundsatz „Sicherheit geht vor Rendite bzw. Ertragsmaximierung“ zu handeln.

Wir folgen dem Gebot der wirtschaftlichen Vernunft, nachhaltig ausgerichtet zu investieren.

Wir wollen Rendite und Risiko langfristig ausbalancieren und werden dabei die sog. Nachhaltigkeitsprinzipien grundsätzlich beachten.



Quelle: Bundesverband Deutscher Stiftungen - Stiftungsinfo 6 - Anlagerichtlinien

Sicherheit - Festlegung des akzeptierten Risikos
Rentabilität - Festlegung der erwarteten Rendite
Liquidität - Festlegung der angestrebten Erträge und Ausschüttungen
Nachhaltigkeit – unter ethisch-ökologisch-sozialen Aspekten

Ein wichtiger Faktor für unsere Anlageentscheidungen ist das Risiko. Es unterteilt sich in Volatilitäts- und in Bonitätsrisiken. Aufgrund des für unsere Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes werden wir auch volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht entgegentreten. Wir arbeiten im Regelfall nach dem Prinzip „stop-think-act“ und definieren keine „stop-loss-marken“.

Bei der Gewichtung der einzelnen Anlageklassen berücksichtigen wir, welche Risiken für uns akzeptabel sind.

Prinzipiell bevorzugen wir risikoarme Anlagen, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen guter Bonität (investment grade).

Wir unterhalten aber auch risikoreichere Anlagen mit höherer Volatilität (Wertschwankungspotenzial), z.B. Aktien.

Non-investment grade-Anlagen (Anlagen mit einem höherem Ausfallrisiko, z.B. Staatsanleihen und Unternehmensanleihen niedrigerer Bonitätsstufe) schließen wir für Neuanlagen aus. Sie können jedoch - ggf. vorübergehend - gehalten werden, wenn sie aus Ratingherabstufungen resultieren.

Wichtig für unsere Anlageentscheidungen ist, dass die Anlagen regelmäßig Erträge erwirtschaften.

Daher investieren wir hauptsächlich in die Anlageklassen Anleihen (fest/verzinsliche Wertpapiere, Aktien, Immobilien). Wir nutzen dabei sowohl direkte (z.B. Genussrechte der Sparkasse Holstein) als auch indirekte Anlageformen (z.B. Investment- und Immobilienfonds).

Wir bekennen uns ausdrücklich dazu, dass wir grundsätzlich Teile unseres Stiftungskapitals wirkungsorientiert (Mission Investing, Impact Investing) anlegen.

Dies tun wir auch mit der Begründung, dass insbesondere beim Impact Investing die Anlagen der unmittelbar (oder mittelbar) der eigenen operativen Zweckverwirklichung dienen. Sie bewirken zwar keinen monetären Ertrag, der ansonsten im Regelfall in einem folgenden Schritt erst für die eigentliche Zweckverwirklichung eingesetzt wird, sondern sie bewirken bereits direkt eine „(operative) Zweckverwirklichung“ bzw. ermöglichen diese.

Wir wollen sicherstellen, dass unser Kapital die Stiftungszwecke auch für kommende Generationen finanzieren kann.

In der bereits länger anhaltenden und vermutlich auch in den kommenden Jahren weiter anhaltenden - mit Blick auf den Geld- und Kapitalmarkt - problematischen wirtschaftlichen Gesamtsituation ist es aktuell nicht zu bewerkstelligen, eine angemessene Rendite ohne Risiko zu erwirtschaften.

B. Anlageklassen

Folgende Anlageklassen kommen für uns in Betracht:

A. Grundstücke und Gebäude zur Verwirklichung unserer operativen Stiftungsarbeit (Impact Investing - wirkungsorientierte Anlagen)

Das in diesem Bereich angelegte Vermögen dient der eigentlichen Zweckverwirklichung der Stiftung. Es bringt im Regelfall keinen oder nur einen geringen monetären Ertrag. Es trägt allerdings dazu bei, ansonsten erforderliche Miet- und Pachtzahlungen an Dritte nicht leisten zu müssen.

B. Grundstücke und Gebäude

- im Bereich der Forst- und Landwirtschaft sowie des Natur- und Umweltschutzes
- im Bereich Bildung und Soziales incl. Wohnungsbau (auch für behinderte, ältere, sozialschwache oder anders benachteiligte Menschen und ggf. auch zur Vergabe von Erbbaurechten an natürliche Personen, steuerbegünstigte Körperschaften sowie öffentliche Körperschaften, wenn diese dabei gemeinnützige Zwecke gem. AO 52 ff. verfolgen)

C. Finanzanlagen

Hierzu zählen wir Anleihen in den unterschiedlichsten Ausprägungen, Aktien sowie Fonds, in denen entsprechende Wertpapiere und Immobilien gemanagt werden. Diesbezüglich sind auch ausländische Emittenten und Anleihen in Fremdwährungen sowie Unternehmensanleihen möglich.

Primäres Ziel der Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke.

Wir streben in diesem Zusammenhang an, unsere Anlagen möglichst nur bei Emittenten bzw. Körperschaften zu tätigen, die grundsätzlich dem Gebot des nachhaltigen Wirtschaftens (im Sinne der Verbindung von Ökonomie, Ökologie und Sozialem im Fokus „eine Welt“) folgen.

Ausgeschlossen sind Unternehmen die auf den Geschäftsfeldern Alkohol, Atomenergie, Biozide, Glücksspiel, Pornografie, Tabak und Waffen tätig sind sowie Unternehmen die in ihrer Unternehmensführung gesellschaftlichen Mindeststandards (z.B. Arbeitsrechtsverletzungen, Kinderarbeit, kontroverse Wirtschaftspraktiken [z.B. Korruption, Bilanzfälschung], Menschenrechtsverletzungen) nicht genügen.

Des Weiteren zählen wir hierzu Darlehen an Körperschaften, wenn diese Darlehen wirkungsorientiert sind und mittelbar oder unmittelbar mit der Zweckerfüllung der Stiftung in Einklang stehen.

Primäres Ziel dieser Anlage ist die Erzielung regelmäßiger (und möglichst stabiler) Erträge zur Verwirklichung der Stiftungszwecke. Sekundäres Ziel der Anlage ist die Erzielung einer ergänzenden sozialen Rendite.

C. Anlageziel, Zielrendite und Verlustgrenzen für **Finanzkapital**

1.1

Das **Anlageziel** für das Stiftungsvermögen besteht in der Erwirtschaftung der notwendigen Mittel für die Sicherung des Stiftungszweckes. Dafür bedarf es zum einen einer stabilen Ertragsentwicklung. Zum anderen soll möglichst der Erhalt des realen Stiftungsvermögens langfristig gesichert sein.

1.2

Bei der Vermögensanlage sollen die Erkenntnisse der modernen Portfoliotheorie umgesetzt werden. Das Konzept der möglichst breiten Streuung des Vermögens auf möglichst viele Anlageklassen und gering korrelierte Risiken findet innerhalb der hier vorgegebenen Grenzen der Kapitalanlage statt.

2.1

Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins Swapsatz 10 Jahre +1,5 %-Punkte entspricht.

2.2

Die **Zielrendite** kann durch den Vorstand (in Absprache mit dem Stiftungsrat) jährlich angepasst werden.

3.1

Die Anlage soll so erfolgen, dass der historisch beobachtete **Verlust** in einem beliebigen 12 Monatszeitraum 10 % nicht überschreitet. Wir legen grundsätzlich in Wertpapiere guter Qualität (Investmentgrade (IG)) und Aktien erfolgreicher Unternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell an.

3.2

Aufgrund des für die Stiftung grundsätzlich langen Anlagehorizontes und der auf Qualität bedachten Wertpapierauswahl werden wir auch in volatilen Märkten mit Ruhe und Weitsicht agieren. Sollte die genannte Verlustgrenze von 10 % einmal überschritten werden, so führt dies nicht automatisch zur Reduzierung der entsprechenden Positionen, da wir aufgrund der Investitionen in Qualität langfristig mit einer entsprechenden Gegenbewegung und Wertaufholung rechnen können.

D. Anlageinstrumente (Universum) für **Finanzkapital** [C2]

Als Anlageinstrumente kommen folgende Wertpapiere in den genannten Risikoklassen in Frage:

- Risikoklasse 1
 - a) Tages- und Termingelder
 - b) Geldmarktfonds
- Risikoklasse 2
 - 1) Deutsche Pfandbriefe und Covered Bonds
 - 2) Anleihen in EUR (Kurzläufer / Mindestrating: IG)
 - 3) Inflationsindexierte Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen (Mindestrating: IG)
- Risikoklasse 3
 - 1) Immobilien
(Offene Immobilienfonds in EUR, überwiegend in der Eurozone investiert)
 - 2) Festverzinsliche Anleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen. (Mindestrating: IG)
 - 3) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
(Defensiv – auf Erhalt des investierten Fondsvermögens bei geringen bis mittleren Renditechancen ausgerichtet)
- Risikoklasse 4
 - 1) Wandelanleihen von Gebietskörperschaften, supranationalen Institutionen und Unternehmen.
 - 2) Anleihen (mit Währungs- oder Bonitätsrisiken IG)
 - 3) Aktienfonds und Aktien-ETF (Dividendenwerte; Blue Chips)
 - 4) Mischfonds der zuvor genannten Wertpapierarten
- Risikoklasse 5
 - 1) Einzelaktien
 - 2) Rohstoffaktienfonds

Einzelwertpapiere und Investmentfonds

1. Die oben genannten Assetklassen dürfen sowohl mit Einzelwertpapieren als auch in Form von Investmentfonds belegt werden (Ausnahme Immobilien: Dort ist nur die Anlage in offenen Immobilienfonds gestattet).

2. Als Investmentfonds kommen aktiv gemanagte und passive Produkte (ETFs) in Frage.

Höchstgrenzen

Für die Investments in oben genannte Assetklassen sollen folgende Grenzen gelten:

1. Mindestens 70 % des Vermögens soll in Wertpapiere, die der Klassifikation „Risikoklasse 1 bis 3“ entsprechen, eingesetzt werden. Die Anleihen sollen von europäischen Emittenten stammen und auf Euro lauten.

2. Der Anteil von unter „Risikoklasse 4-5“ genannten Anlagen darf zusammen nicht mehr als 30 % ausmachen. Dabei darf der Anteil pro Einzelpapier (WKN) nicht höher als 5 % des Finanzanlagevermögens inkl. der freien Rücklagen sein.

3. Der Anteil von offenen Immobilienfonds und Aktien (Summe aus Einzeltitel, Aktienfonds, bei Mischfonds Aktienanteil) darf nicht mehr als je 15 % ausmachen.

4. Derivate dürfen nur zur Absicherung eingesetzt werden.

E. Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital

Mit der Anlage von Finanzmitteln in Wertpapieren sind Marktpreisrisiken und in Abhängigkeit von der Bonität des jeweiligen Emittenten Adress(ausfall)risiken verbunden.

Während insbesondere zinsbedingten Marktpreisrisiken zumeist durch eine Halteentscheidung begegnet werden kann, ist dies bei währungsbedingten oder kursbedingten Verlusten nicht oder nur eingeschränkt möglich. Insbesondere mit Blick auf mögliche Adressausfallrisiken sowie kursbedingte Marktpreisrisiken ist es erforderlich hierfür ein Risikobudget vorzuhalten.

Das der Stiftung zur Verfügung stehende Risikobudget ergibt sich derzeit ausschließlich aus den vorhandenen freien Rücklagen.

Die freien Rücklagen der Stiftung liegen per 31.12.2019 bei **850,0** TEUR. Hiervon werden aktuell **0** TEUR als Risikobudget für die Anlage von Stiftungskapital zur Verfügung gestellt. Davon dürfen maximal nur 40% ins Risiko gestellt werden, um auch nach einem eingetretenen Risikofall handlungsfähig zu bleiben.

F. Freie Rücklage (nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)

Freie Rücklagen sind **gesetzlich nicht** Bestandteil des Stiftungskapitals. Aufgrund der geltenden Rechtslage können sie vergleichsweise frei gestaltet und verwendet werden. Ihre Dotierung unterliegt steuerlichen Grenzen und kann nicht direkt durch zeitnah zu verwendende Mittel erhöht werden.

Wir verfolgen im Hinblick auf die gewollte nachhaltige Stiftungsarbeit das Ziel, die gesetzlich bestehenden Möglichkeiten zur Bildung der freien Rücklage - insbesondere mit Blick auf eine langfristige Vermögensmehrung und den Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stiftung und soweit wirtschaftlich darstellbar und mit der aktuellen Zweckverwirklichung vereinbar - zu nutzen. Die freie Rücklage bzw. Teile der freien Rücklage werden von uns im Sinne der beschriebenen Anlagestrategie angelegt, das bedeutet konkret:

Für die Anlage dieser Mittel gilt, dass grundsätzlich die gleichen festgelegten Standards wie für die Anlage von Stiftungs-Finanzkapital gelten. Abweichend kann jedoch die Zielfestlegung - ggf. auch nur vorübergehend - der Vermögenszuwachs sein und entsprechend ein geringerer bzw. kein Zilertrag bestimmt werden.

Sofern die freie Rücklage (oder Teile der freien Rücklage) als **Risikobudget für eine risikobehaftete Anlage des Stiftungskapitals** verwendet bzw. bereitgestellt wird, wird sie (oder der entsprechende Teil) **nicht** risikobehaftet angelegt.

G. Rücklagen (nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO)

Nach der Abgabenordnung können aus verschiedensten Gründen Rücklagen im Hinblick auf die eigentliche Zweckverwirklichung der Stiftung aus zeitnah zu verwendenden Mitteln gebildet werden.

Wir verfolgen das Ziel, diese gesetzlich zulässigen Möglichkeiten insbesondere dahingehend zu nutzen, dass wir ...

- Rücklagen für Neuanschaffungen, Ersatzanschaffungen sowie Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten für die operative Stiftungsarbeit

und

- Betriebsmittelrücklagen

bilden. Entsprechende Rücklagen können angelegt werden. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zeitnahe Verwendung gewährleistet ist.

H. Operative Ausgestaltung der Anlageklassen

(Angaben in Mio. EUR;

A., B., C. % des Stiftungskapitals und bei Finanzanlagen bis zu % der Finanzanlagen)

	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA
Nachrichtlich:						
- Finanzanlagen im Stiftungskapital	11.450,0	100,0%	100,0%	12.000,0	100,0%	100,0%
- Finanzanlagen im Umlaufvermögen	2.090,8			2.500,0		
davon zweckgebundene Rücklagen	1.240,8			1.500,0		
davon "Freie" Rücklage	850,0			1.000,0		
- Finanzanlagen GESAMT	13.540,8		100,0%	14.500,0		100,0%

Asset Allocation	Ist 2019	% StK	% FinA	Ziel 2025	% StK	% FinA	Ertragsziel:	Kosten:	Verlust:	A.O. Gewinne
A. Grundstücke und Gebäude	3.130,3	27,3%		3.130,3	26,1%		Kein Ziel; Maßstab ist die operative Zweckverwirklichung	Kosten sind Teil der operativen Zweckverwirklichung	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT
B. Grundstücke und Gebäude zur wirkungsorientierten Anlage zwecks Erzielung eines Ertrages	0,0	0,0%		0,0	0,0%		2%	KEINE	ENTFÄLLT	ENTFÄLLT
C.1. Finanzanlagen	11.450,0	100,0%	84,6%	11.900,0	99,2%	82,1%	Als Zielrendite wird eine absolut positive Rendite angesehen, die einem risikolosen Zins (Sweepsatz 10 Jahre + 1,5 %- Punkte) entspricht	KEINE	ENTFÄLLT	Einzelfallentscheidung
davon										
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	10.703,5	93,5%	79,0%	11.273,5	93,9%	77,7%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Darlehen	280,0	2,4%	2,1%	540,0	4,5%	3,7%		KEINE	ENTFÄLLT	
- GmbH-Anteile	39,3	0,3%	0,3%	24,3	0,2%	0,2%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Kontoanlage	427,3	3,7%	3,2%	62,3	0,5%	0,4%		KEINE	ENTFÄLLT	
C.2. Finanzanlagen	2.090,8		15,4%	2.600,0		17,9%		KEINE	ENTFÄLLT	Einzelfallentscheidung
davon ...								KEINE	ENTFÄLLT	
- Kontoanlage	695,8		5,1%	1.525,0		10,5%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Genussrechte der Sparkasse Holstein	570,0		4,2%	0,0		0,0%		KEINE	ENTFÄLLT	
- Vermögensverwaltung ("Freie Rücklage")	825,0	(P)	6,1%	975,0		6,7%	Vermögenszuwachs	Verechnung marktgerechter Preise mit den Erträgen	ENTFÄLLT, da freie Rücklage	
- Vermögensverwaltung ("Stiftungskapital")	0,0	0,0%	0,0%	100,0	0,8%	0,7%				

(P)

Planwert; per 31.12.2019 noch in der Kontoanlage

Ertragsziel
Angestrebter Nettoertrag in Prozent pro Jahr. Die erwirtschafteten Erträge dienen zu mindestens 2/3 der Zweckverwirklichung. Mindestens 5% sollen in die freie Rücklage eingestellt werden.

Aufteilung der Erträge

Die erwirtschafteten Erträge dienen zu mindestens 2/3 der Zweckverwirklichung. Mindestens 5% sollen in die freie Rücklage eingestellt werden.

Realisierung a.o. Gewinne

Bei der Einzelfallentscheidung des Stiftungsvorstandes sollen möglichst mindestens 50% der freien Rücklagen zugeführt werden.

III. Zuständigkeit und Berichterstattung

Zuständigkeit

Der Stiftungsvorstand ist als Kollegialorgan für die Vermögensverwaltung zuständig und verantwortlich. Für die operative Anlageentscheidung ist die Geschäftsführung der Stiftung unter Einhaltung der Anlagerichtlinien verantwortlich.

Bei Anlageentscheidungen lässt sich der Stiftungsvorstand ggf. durch externe Fachkräfte beraten.

Der Vorstand kann Anlageentscheidungen für Finanzanlagen an einen externen Vermögensverwalter delegieren.

Für einzelne Anlageklassen (insbesondere Finanzanlagen) können ergänzende Regelungen getroffen werden, die Volumen und Risikogehalt der Anlage sowie die relevante Wirtschaftslage angemessen berücksichtigen.

In der Regel behandelt er die damit zusammenhängenden Fragen mindestens einmal pro Jahr in einer Vorstandssitzung, die von der Geschäftsführung inhaltlich vorbereitet wird.

Berichterstattung

Die Geschäftsführung der Stiftung berichtet dem Vorstand mindestens halbjährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand der Stiftung berichtet dem Stiftungsrat mindestens jährlich über die Wertentwicklung der Finanzanlagen.

Der Vorstand überprüft die Anlagerichtlinien jährlich auf Änderungsbedarf und berichtet dem Stiftungsrat über das Ergebnis.

Die Anlagerichtlinien sollen alle fünf Jahre grundlegend überprüft und eventuell angepasst werden. Änderungsvorschläge werden vom Vorstand in Abstimmung mit dem Stiftungsrat erarbeitet. Änderungen bedürfen der Zustimmung durch den Stiftungsrat.

Die Anlagerichtlinie wird in den Anhang zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes aufgenommen und öffentlich zugänglich gemacht.

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittellempfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
1	F	4 - 014 / 2007		5.000,00			0	1	0	0	Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -		5.000,00	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			0	1	0	0	Verschönerungsverein Bargteheide e.V. Voßkulenweg 48, 22941 Bargteheide Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargteheide - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	0	0	0	1	Gemeinde Großhansdorf Barkholt 64, 22927 Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			0	1	0	0	Gemeinde Großhansdorf Barkholt 64, 22927 Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -		500,00	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				1	0	0	0	Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.500,00	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			0	1	0	0	Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			0	1	0	0	Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Stadthaus - Markt 5, 22843 Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
8	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			0	1	0	0	Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Stadthaus - Markt 5, 22843 Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages 2020 - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	Mittelnachzahlung für 2020
9	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				1	0	0	0	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg Mandant 0079	Förderpartnerschaft		4.000,00	Allgemein	
10	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				1	0	0	0	Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek		3.000,00	Allgemein	
11	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				1	0	0	0	Kunstkreis Bargteheide e.V. Tremsbüttlerweg 70, 22941 Bargteheide Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
12	F	04 - 010 / 2019				1.500,00	0	0	0	1	NABU Bad Oldesloe und Umgebung, c/o Klaus Graeber, Parkstr. 8 h, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2020 bis 2022		1.500,00	Allgemein	1.500 EUR p.a. 2020-2021-2022

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
13	F	04 - 022 / 2020	750,00				1	0	0	0	Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung des "Jahrbuch Stormarn 2022" im Jahr 2021		750,00	Allgemein	
14	F	04 - 023 / 2020	500,00				1	0	0	0	Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung der 20. Plattdeutschen Tage für Stormarn im Jahre 2021		500,00	Allgemein	
15	F	04 - 004 / 2021	1.000,00				1	0	0	0	Gemeinschaftszentrum Sönke-Nissen-Park Stiftung, Glinde Mandant 0302	Förderung des Projektes "Gutshaus-Konzerte" in der Saison 2021/2022		1.000,00	Allgemein	
16	F	04 - 006 / 2021	1.000,00				1	0	0	0	Stiftung Herzogtum Lauenburg Mandant 0950	Förderung des Projektes "Vorindustrielle Technikzentren! Wassermühlen in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg in Mittelalter und früher Neuzeit" eschichten von Flucht und Vertreibung in Schleswig-Holstein"		1.000,00	Allgemein	
17	F	04 - 007 / 2021	1.000,00				1	0	0	0	Freunde und Förderer der Hamburger Ratsmusik e. V. Mandant 1318	Förderung eines Forschungs-, Aufnahme- und Editionsprojektes zu den Werken von Diedrich Beckers (Schleswig-holsteinischer Komponist des 17. Jahrhunderts)		1.000,00	Allgemein	
18	F	04 - 008 / 2021	5.000,00				1	0	0	0	Stiftung Schleswig-Holstein Musik Festival Mandant 0644	Förderung eines Konzertes am 26.07.2021 im Schlosspark Ahrensburg		5.000,00	Allgemein	
19	F	04 - 009 / 2021	600,00				1	0	0	0	BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Förderung einer WLAN-Installation im Veranstaltungsraum		600,00	Allgemein	
20	O	04 - 010 / 2021	28.320,50				1	0	0	0	OPERATIV St 04 Mandant 0869	Wettbewerb „Perspektiven für Kultur – Programm für soloselbständige Kreativ- und Kulturschaffende in Stormarn“	28.320,50		Allgemein	
21	F	04 - 011 / 2021	20.000,00				1	0	0	0	Kreis Stormarn, FB Jugend, Schule und Kultur Mandant 0301	Förderung der Teilnahme des Kreis Stormarn am Förderprogramm "Kultursommer 2021" der Kulturstiftung des Bundes zwecks pandemiegerechter Umsetzung von neu bzw. zusätzlich entwickelten Kulturprogrammen im öffentlichen Raum ab Juni 2021		20.000,00	Allgemein	
22	F	04 - 012 / 2021	100,00				1	0	0	0	BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Ergänzungsförderung der Einzelausstellung von Laura Bürgermeister (08.08. bis 13.10.2021)		100,00	Allgemein	

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung	
23	F	04 - 013 / 2021	500,00				1	0	0	0	Kirche & Musik Trittau e.V. Mandant 1333	Förderung der Anschaffung von Mikrofonen zur Chor- und Instrumentalverstärkung (drinnen und draußen)		500,00	Allgemein		
24	F	04 - 014 / 2021	500,00				1	0	0	0	à la carte Kammermusik e.V. Mandant 0319	Förderung der Konzertsaison 2021/ 2022 in Bargteheide		500,00	Allgemein		
25	F	04 - 015 / 2021	3.400,00				1	0	0	0	Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau Mandant 1287	Förderung der kulturellen Arbeit im Jahr 2021		3.400,00	Allgemein		
26	F	04 - 017 / 2021		1.000,00			0	1	0	0	Gemeinde Rethwisch Mandant 1294	Förderung der heimatkundlichen Beschilderung der Gemeindewege in Rethwisch im Jahr 2021 (für 2022)		1.000,00	Allgemein		
27	F	04 - 018 / 2021	15.000,00				1	0	0	0	Stadt Bad Oldesloe Mandant 1261	Förderung der Vernetzung und Stärkung der Tanzszenen in SH und HH in den Jahren 2022 bis 2024		15.000,00	Allgemein		
28	F	04 - 019 / 2021	2.000,00				1	0	0	0	nordkolleg rendsburg GmbH i.S. Museumberatung und -zertifizierung in Schleswig-Holstein Mandant 1340	Förderung eines Museums_LAB in Stormarn		2.000,00	Allgemein		
29	F	04 - 020 / 2021	500,00				1	0	0	0	BELLA DONNA Ein Haus von Frauen e.V. Mandant 0412	Ergänzungsförderung der Einzelausstellung von Laura Bürgermeister (08.08. bis 13.10.2021)		500,00	Allgemein		
			89.670,50	14.500,00	0,00	2.500,00	20	7	0	2			28.320,50	78.350,00			
			106.670,50								29		106.670,50				

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	20	28.320,50	61.350,00	89.670,50	84,06%
H der Heimatkunde und -pflege	7	0,00	14.500,00	14.500,00	13,59%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	2.500,00	2.500,00	2,34%
Insgesamt	29	28.320,50	78.350,00	106.670,50	100,00%
F Fördermittelauskehrung an Dritte	28			78.350,00	73,45%
O Operative Zweckverwirklichung	1			28.320,50	26,55%
Insgesamt	29			106.670,50	100,00%

Anlage 3 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittelempfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
----------	-----	--------	---	---	---	---	---	---	---	---	---------------------------------	-------	-------------------------	----------------------------	-----------------	-----------

Nachrichtlich - Ankauf von Kunstwerken als Maßnahmen mit Fördermittelcharakter

	O	04 - 911 / 2021	15.224,87				1	0	0	0	OPERATIV - Stiftung 04 - Kunst und Kultur Mandant 0869	Erwerb von Kunstwerken ausstellender Künstler/innen	15.224,87		OPERATIV mit Fördermittelcharakter	
	O	04 - 912 / 2021	2.640,00				1	0	0	0	OPERATIV - Stiftung 04 - Kunst und Kultur Mandant 0869	Erwerb von Kunstwerken des Stipendiaten / der Stipendiatin	2.640,00		OPERATIV mit Fördermittelcharakter	
			17.864,87				9									

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
1	F	4 - 014 / 2007		5.000,00			0	1	0	0	Amt Siek Mandant 0075	Förderung des "Stormarnsches Dorfmuseum", Hoisdorf - Förderpartnerschaft -		5.000,00	Allgemein	
2	F	4 - 029 / 2008		2.000,00			0	1	0	0	Verschönerungsverein Bargteheide e.V. Voßkulenweg 48, 22941 Bargteheide Mandant 0073	Förderung des Heimatmuseums in Bargteheide - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
3	F	4 - 030 / 2008				1.000,00	0	0	0	1	Gemeinde Großhansdorf Barkholt 64, 22927 Großhansdorf Mandant 0151	Förderung des Schulreservat Himmelshorst (Lehrbiotop mit Naturerlebnispfad) - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
4	F	4 - 034 / 2008		500,00			0	1	0	0	Gemeinde Großhansdorf Barkholt 64, 22927 Großhansdorf Mandant 0151	Herausgabe einer Wanderkarte und Finanzierung der Hinweisschilder - Förderpartnerschaft -		500,00	Allgemein	
5	F	4 - 036 / 2008	1.500,00				1	0	0	0	Röperkate Grönwohld e.V. Mandant 0072	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.500,00	Allgemein	
6	F	4 - 038 / 2008		2.000,00			0	1	0	0	Heimat- und Bürgerverein Glinde von 1982 e.V. Kupfermühlenweg 7, 21509 Glinde Mandant 0299	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
7	F	4 - 024 / 2011		2.000,00			0	1	0	0	Stadt Bad Oldesloe i.S. Heimatmuseum Bad Oldesloe Stadthaus - Markt 5, 22843 Bad Oldesloe Mandant 0297	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		2.000,00	Allgemein	
8	F	04 - 009 / 2013	4.000,00				1	0	0	0	Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. Lübecker Str. 8, 22926 Ahrensburg Mandant 0079	Förderpartnerschaft		4.000,00	Allgemein	
9	F	04 - 011 / 2018	3.000,00				1	0	0	0	Stadt Reinbek in Sachen Schloss Reinbek Mandant 0746	Förderpartnerschaft für Ausstellungen Stormarner Künstler im Schloss Reinbek		3.000,00	Allgemein	
10	F	04 - 001 / 2019	1.000,00				1	0	0	0	Kunstkreis Bargteheide e.V. Tremsbüttlerweg 70, 22941 Bargteheide Mandant 0460	Bereitstellung eines jährlichen Förderbetrages - Förderpartnerschaft -		1.000,00	Allgemein	
11	F	04 - 010 / 2019				1.500,00	0	0	0	1	NABU Bad Oldesloe und Umgebung, c/o Klaus Graeber, Parkstr. 8 h, 23843 Bad Oldesloe Mandant 0315	Betreuung der Stormarner Weißstorchpopulation in den Jahren 2020 bis 2022		1.500,00	Allgemein	1.500 EUR p.a. 2020-2021-2022
12	F	04 - 021 / 2021	750,00				1	0	0	0	Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung des "Jahrbuch Stormarn 2023" im Jahr 2022		750,00	Allgemein	
13	F	04 - 022 / 2021	750,00				1	0	0	0	Heimatbund Stormarn e.V. Mandant 0123	Förderung der 21. Plattdeutschen Tage für Stormarn (26.09. bis 07.10.2022)		750,00	Allgemein	

Anlage 4 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes
Verzeichnis - Förderungen und operative Vorhaben mit Fördermittelcharakter

Lfd. Nr.	Art	Nummer	K	H	D	N	K	H	D	N	Antragsteller / Mittelpfänger	Zweck	Buchungsbetrag OPERATIV	Buchungsbetrag Förderungen	Mittelzuordnung	Bemerkung
14	F	04 - 015 / 2022	3.400,00				1	0	0	0	Sparkassen-Stiftung Kulturzentrum Wassermühle Trittau Mandant 1287	Förderung der kulturellen Arbeit im Jahr 2022		3.400,00	Allgemein	
15	F	04 - 017 / 2022		1.000,00			0	1	0	0	Gemeinde Rethwisch Mandant 1294	Förderung der heimatkundlichen Beschilderung der Gemeindewege in Rethwisch im Jahr 2022 (für 2023)		1.000,00	Allgemein	1.000 EUR p.a. 2020-2021-2022
			14.400,00	12.500,00	0,00	2.500,00	7	6	0	2			0,00	29.400,00		
			29.400,00										29.400,00			

Förderung ...	Anzahl	Betrag	Betrag	Betrag	Anteil
K der Kunst und Kultur	7	0,00	14.400,00	14.400,00	48,98%
H der Heimatkunde und -pflege	6	0,00	12.500,00	12.500,00	42,52%
D des Denkmalschutzes	0	0,00	0,00	0,00	0,00%
N des Natur-/Umweltschutzes	2	0,00	2.500,00	2.500,00	8,50%
Insgesamt	15	0,00	29.400,00	29.400,00	100,00%

F Fördermittelauskehrung an Dritte	15		29.400,00	100,00%
O Operative Zweckverwirklichung	0		0,00	0,00%
Insgesamt	15		29.400,00	100,00%



Anlage 5.1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Atelierhaus Trittau

Die Ateliergemeinschaft arbeitete weiterhin gut zusammen. Im Sommer fand die Präsentation der aktuellen Arbeiten unter dem Titel „Glück & Streben“ vom 5.6. – 4.7.2021 statt.

Mit dem NKN-Netzwerk der Künstlerhäuser in Norddeutschland konnte die erste gemeinsame Veranstaltung realisiert werden: Am 30.5.2021 fand der Tag der Künstlerhäuser statt. Im Atelierhaus Trittau stellte an diesem Tag die aktuelle Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn Judith Kisner mit acht Künstler:innen die künstlerischen Ergebnisse des interdisziplinären Research-Projektes „Get together“ in einer Schaufensterausstellung aus.

Kunstsammlung

Die Präsentation der Neuerwerbungen 2020 „Wissen & Forschen“ wurde im Januar 2021 in der Galerie in Bad Oldesloe gehängt und es wurden Führungen auf Anfrage angeboten. Es wurden auch im Berichtsjahr wieder Werke aus den laufenden Ausstellungsprogramm angekauft.

Ausstellungsbetrieb und Kunstvermittlung 2021

Das Ausstellungsprogramm fand 2021 unter dem Jahresthema „Sammeln“ statt. Die Ausstellungen wurden alle realisiert und konnten bis auf die erste Ausstellung in Ahrensburg auch für das Publikum geöffnet werden. Veranstaltungen wie Künstlergespräche oder Gesprächsrunden fanden coronabedingt teilweise online statt.

Das Kunstvermittlungsprogramm wurde – sofern coronabedingt möglich – ebenfalls realisiert. Zum Ende des Jahres war das „MuseumsLab“ zu Gast in der Galerie im Marstall: es war der Auftakt für das landesweite Kulturvermittlungsprojekt. Die Ausstellungshäuser wurden als außerschulischen Lernorten analog zu den anderen Lernorten der Stiftungsorten mit einer neuen Website mit Buchungstool für die Workshops unter der Webadresse www.kunsterleben.art ausgestattet, die Anfang 2022 live gehen wird.

Galerie im Marstall Ahrensburg



2021
JAHRESPROGRAMM

GALERIE IM MARSTALL AHRENSBURG



17.1. BIS 7.3.
JESSICA HALM
HEATHCLIFF
Malerei, Skulptur



21.3. BIS 9.5.
TILLMANN TERBUYKEN
CABINET
Malerei, Skulptur, diverse Kapriziosen



30.5. BIS 4.7.
COLLECTING YOURSELF
NOTIZEN DES SAMMLENS
Maya Connors, Simone Karl, Thea A. Kászner,
Inga Kruse, IRIS-A-MAZ



12.9. BIS 24.10.
HARALD POPP
FUNDUS
Fotografie



7.11. BIS 12.12.
KYHUNG-HWA CHOI-AHOI
MONTAGSKIND
Tagebuchzeichnungen

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema *Sammeln* statt.

Programm für Kinder & Jugendliche:
www.stormarner-kinderatelier.de

Galerie im Marstall Ahrensburg / Lübecker Straße 8 / 22926 Ahrensburg
Öffnungszeiten: Mittwoch, Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
Führung durch die Ausstellung: mittwochs, 16.00 Uhr
Weitere Informationen: www.galerie-im-marstall.de

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Abb. Bildrechte bei den Künstlerinnen und Künstlern, © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst, Bonn 2021/22

Galerie in der Wassermühle Trittau

A
U
S
S
T
E
L
L
U
N
G
E
N



2021

GALERIE
IN DER
WASSERMÜHLE
TRITTAU



30.1. bis 21.3.
Lulu MacDonald
You Are What You Eat, Mhmm Nuts
Skulptur, Installation



10.4. bis 16.5.
Anna Mieves
theatrum
Szenische Architektur



5.6. bis 1.8.
Amina Brotz
Werkstück
Installation



28.8. bis 26.9.
David Fletcher
Daddy in the Great War
Skulptur, Malerei



23.10. bis 12.12.
Knut Sennekamp
Neue Strategien
Fotografie

Die Ausstellungen finden unter dem Jahresthema **Sommels** statt.

PROGRAMM FÜR KINDER & JUGENDLICHE:
www.stormarner-kinderatelier.de

Galerie in der Wassermühle Trittau / Am Mühlenteich 3 / 22946 Trittau
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 11.00-17.00 Uhr
Weitere Informationen: www.galerie-wassermuehle-trittau.de

Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Abb.: Bildreches bei den Künstlerinnen und Künstlern. © Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, VG Bild-Kunst 2020/21



Anlage 7 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Kunststipendium in der Trittauer Wassermühle

Seit 1992 schreibt die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn jährlich ein Jahresstipendium für bildende Künstlerinnen und Künstler aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern aus. Das Stipendium beinhaltet freies Wohnen in einer ca. 70 qm großen Wohnung in der idyllisch gelegenen Wassermühle, Am Mühlenteich 3, 22946 Trittau, sowie einen Atelierraum im benachbarten Atelierhaus.

Zum Abschluss des Studienaufenthaltes wird eine Präsentation der aktuellen Arbeiten erwartet. Der begleitende Katalog wird finanziert. Als Ausstellungsräume stehen die Räume in der Wassermühle sowie ggf. auch das Atelierhaus zur Verfügung.

Eine speziell gebildete Fachjury wählt in einem ausführlichen Verfahren die jeweils neue Stipendiatin oder den jeweils neuen Stipendiaten aus. Dabei wird die Entscheidung aufgrund der künstlerischen Qualität und des künstlerischen Entwicklungspotentials der Bewerberin bzw. der Bewerber getroffen.

Übersicht der bisherigen Jahrestipendiaten bzw. –stipendiatinnen

Jahresstipendiatin 1992	Heinke Both	Grafikerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1993	Christiane Baetcke	Bildhauerin, Zeichnerin und Malerin.
Jahresstipendiatin 1994	Gertraud Maria Baudy	Schriftkünstlerin/Kalligrafin und Malerin
Jahresstipendiat 1995	Andreas Kattner	Konzeptkünstler
Jahresstipendiat 1996	Hinrik Rustmeier	Grafiker und Maler
Jahresstipendiat 1997	Marc-Oliver Loerke	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiatin 1998	Renée Pötzscher	Foto/Filmkünstlerin
Jahresstipendiat 1999	Martin Schröder	Bildhauer und Grafiker
Jahresstipendiat 2000	Tobias Regensburger	Objektkünstler, Grafiker und Maler
Jahresstipendiatin 2001	Annette Streyll	Bildhauerin
Jahresstipendiatin 2002	Ane Königsbaum	Fotografin, Installationen
Jahresstipendiatin 2003	Yvonne Wahl	Fotografin, Performance
Jahresstipendiatin 2004	Claudia Hinsch	Installationen
Jahresstipendiatin 2005	Ina Weißflog	Fotomontagen
Jahresstipendiatin 2006	Bianca Hobusch	Fotografin
Jahresstipendiat 2007	Malte Urbschat	Installationen, Objekte
Jahresstipendiatin 2008	Katrin Sahner	Zeichnerin, Video, Objekte
Jahresstipendiat 2009	Dirk Meinzer	Objekte, Installationen
Jahresstipendiat 2010	Adnan Softic	Filmemacher
Jahresstipendiat 2011	Tillmann Haffke	Malerei, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2012	Naho Kawabe	Foto, Video, Installation
Jahresstipendiatin 2013	Casandra Popescu	Grafikerin, Malerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2014	Lily Wittenburg	Installation, Zeichnung, Film
Jahresstipendiatin 2015	Hannah Rath	Grafikerin, Objekte, Texte
Jahresstipendiatin 2016	Verena Schöttmer	Skulptur, Installation, Textil
Jahresstipendiatin 2017	Constanze Vogt	Zeichnung, Grafik, Skulptur
Jahresstipendiatin 2018	Anna Lena Grau	Skulptur, Video, Zeichnung
Jahresstipendiat 2019	Christoph Faulhaber	Film, Foto, Performance
Jahresstipendiatin 2020	Anna Mieves	Skulptur, Installation
Jahresstipendiatin 2021	Judith Kisner	Malerei, Collage, Installation

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums fand ein Stipendiat:innentreffen im Sommer 2021 im Trittauer Mühlengarten statt.

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2020 / 2021

Anna
Mieves

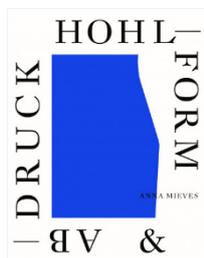
Im Berichtsjahr war bis zum April Anna Mieves (Skulptur, Installation) als Jahresstipendiatin 2020/2021 in Trittau tätig.

Anna Mieves arbeitet größtenteils installativ, großformatig und raumbezogen. In ihrer Abschlussausstellung „theatrum“ zeigte sie in Trittau skulpturale Objekte, welche sich als funktionale Formen in den Ausstellungsräumen in Szene setzen oder durch die Betrachtenden in Szene gesetzt werden.

Themen wie das Fragmentarische, das Sortieren und Umordnen und die nicht lineare Erzählung beschäftigt die Künstlerin in ihrer Arbeit. Ihre Objekte weisen Schnittstellen auf, welche Verbindungen zwischen dem Raum, den anwesenden, sowie abwesenden Objekten herstellen. Mieves verwendet unterschiedlichste Materialien wie Gips, Seife, Kunststoffe, Holz und Textilien, deren Produktionsbedingungen die Form prägen und zum Bestandteil der Erzählung werden. Neben Abdrücken und Ausschnitten tauchen in verschiedenen Maßstäben auch immer wieder Hohlformen in ihren raumgreifenden Installationen auf.

Seit 2008 waren ihre Werke in zahlreichen Ausstellungen zu sehen. Mieves erhielt u.a. 2018 das Klaus-Kröger-Atelierstipendium sowie 2019 das Residenzstipendium ‚Freiräume‘ der Schaumburger Landschaft. Anna Mieves (*1982 in Hamburg) lebt und arbeitet in Hamburg und studierte bis 2018 Hochschule für bildende Künste in Hamburg.

Die Ausstellung **theatrum** zum Abschluss des Kunststipendiums fand vom 10.04. bis 16.05.2021 statt.



Zur Ausstellung von Anna Mieves ist die Publikation **HOHLFORM & ABDRUCK** im Hatje Cantz Verlag erschienen:

Anna Mieves, HOHLFORM & ABDRUCK
Hrsg. Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, Texte von Annette Hans und Malte Ubenauf
Konzeption: Anna Mieves, Klass — Büro für Gestaltung
Gudberg Nerger Verlag
2021
ISBN 978-3-945772-73-7

Kunststipendium der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn + 2021 / 2022

Judith
Kisner

Judith Kisner ist die 30. Stipendiatin der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und im Berichtsjahr ab Mai bis April 2022 in Trittau tätig. Zum künstlerischen Werk von Judith Kisner zählen großformatige Malereien auf Leinwand, raumgreifende Installationen, Collagen, sowie Textilarbeiten.

Judith Kisners Arbeiten nehmen Bezug auf ein Thema, das der Künstlerin schon länger am Herzen liegt: Das Loheland. Eine im Bauhaus-Jahr 1919 gegründete Siedlungs- und Ausbildungsstätte von Frauen für Frauen. Das Loheland ist für Kisner ein faszinierendes Vorbild. Ihnen gelang die Gründung einer wirtschaftlich unabhängigen Lebens- und Bildungsstätte, in der Achtsamkeit und Nachhaltigkeit miteinander in der Natur gelebt und vermittelt wurden. Judith Kisner ist diesem Ort durch ihre familiäre Herkunft verbunden, denn ihre Mutter war Loheländerin.

Mit der Präsentation Lohelands in ihren Arbeiten macht die Künstlerin auf eine weitgehend vergessene Gruppe produktiver Künstlerinnen und Gestalterinnen aufmerksam. Für ihre Abschlussausstellung in Trittau realisiert sie, ausgehend von Fotos, Studien und Aufzeichnungen ihrer Mutter, Collagen. Zusätzlich präsentiert sie eine Reihe abstrakter Malereien und Arbeiten, die ebenfalls während ihrer Residenzzeit in Trittau entstanden sind.



In der Zeit vom 02.04. bis 15.05.2022 wird die Abschlussausstellung

Judith Kisner – Milimani

in der Galerie in der Wassermühle Trittau gezeigt. In dieser Ausstellung werden vorrangig in Trittau entstandene Werke gezeigt.

*Galerie in der Wassermühle Trittau
Am Mühlenteich 3, 22946 Trittau
Geöffnet: Samstag und Sonntag 11–17 Uhr
www.galerie-wassermuehle-trittau.de*



Anlage 5.3 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Naturerlebnis Grabau

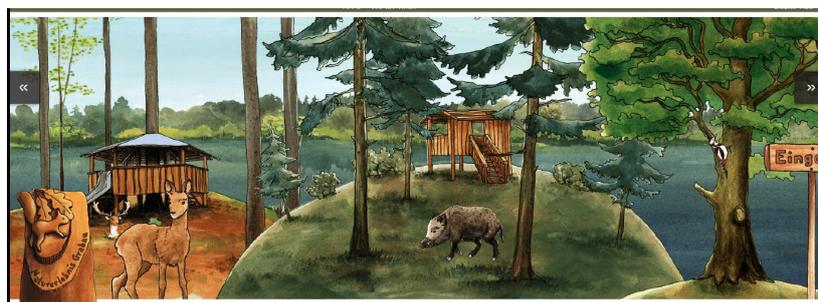


Das Naturerlebnis Grabau - in gemeinsamer Trägerschaft von Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und Sparkassen-Stiftung Stormarn - hat auch in 2020 – soweit pandemiemäßig möglich - sehr erfolgreich gearbeitet.

Rund 4.000 Schüler und Schülerinnen aus Stormarner Grundschulen bzw. Kinder aus Stormarner Kindergärten haben ihren „Waldtag“ in Grabau verbracht. Nur die Hälfte der sonst gewohnten Besucherzahl ... aber Corona lässt grüßen.

Der Bericht des pädagogischen Leiters für das Jahr 2021 ist ab Seite 8 zu finden.

Der vorhandene Internetauftritt für das Naturerlebnis Grabau (www.naturerlebnis-grabau.de) ist seit 2013 um sehr liebevoll gestaltete Anwendung für kleine Kinder ergänzt. (www.kinder-naturerlebnis-grabau.de)



Nach der in 2012 erfolgten Anerkennung als „Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ durch die Landesregierung Schleswig-Holstein wurde auch das Naturerlebnis Grabau am 25.11.2013 in Frankfurt am Main durch die UNESCO als „**Offizielles Dekade-Projekt**“ der Dekade „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet und ist seit dem berechtigt, das weltweit anerkannte Logo zu verwenden.

Das im Berichtsjahr 2020 erneut zu den Ferien - Sommer und Herbst - angebotene Programm wurde wieder sehr gut angenommen. An diesen Aktionen nehmen neben den Kindern auch ihre Eltern, Großeltern oder Onkel bzw. Tanten teil.

Das jährliche Sommerfest erfreute sich eines guten Besucherzuspruchs.

Die Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer SH, mit dem Kreisjugendring Stormarn e.V. sowie mit der Autokraft GmbH verläuft weiterhin ohne Probleme.





Bilder aus dem Oktober 2014

Die Infrastruktur wurde 2014 in Grabau stark verbessert: Das seit Beginn vorhandene Containerprovisorium wurde nun durch die Errichtung eines festen Gebäudes aus Holz beendet. Das durch die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn finanzierte Gebäude dient sowohl Lager- wie auch Werkstattzwecken und bietet nebenbei für die eigentliche Bildungsarbeit deutlich verbesserte Möglichkeiten, die insbesondere bei Schlechtwetterlagen (Sturm, Gewitter, Nebel) bedeutsam sind. Die Errichtung erfolgte ohne externe Fördermittel.



Eine Verbesserung der Infrastruktur fand auch im frei zugänglichen Waldbereich des Naturerlebnis Grabau statt.

Dort wurde aus Mitteln der Sparkassen-Stiftung Stormarn für die Kinder ein „Hexenhaus mit Besenseilbahn“ errichtet, das sich seit seiner Fertigstellung einer sehr großen Beliebtheit erfreut.

Das Pädagogikteam nutzt dieses neue „Gebäude“ insbesondere im Rahmen der verschiedenen Ferienprogramme.



Bilder aus dem Oktober 2014

Das zu allen Ferien angebotene Programm wurde 2020 wieder gut angenommen. **Das jährliche Sommerfest musste pandemiebedingt abgesagt werden.**

Ein eigener Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau

Die Sparkassen-Stiftung Stormarn hat im Dezember 2014 einen eigenen **Doppelstockbus angeschafft**.

Der Bus verfügt über **93 Sitzplätze** (zuzüglich Fahrersitz und Begleitersitz). Die Indienstnahme erfolgte im Februar 2015. Die für den eigentlichen Betrieb erforderliche Unternehmenszulassung, die fahrzeug-technische und personalwirtschaftliche Betreuung erfolgt durch die Autokraft GmbH, mit der seit vielen Jahren eine gute Kooperation besteht. Die Beschaffung erfolgt ohne externe Fördermittel.

Der Bus wird ganz überwiegend für die Personenbeförderung in Sachen Naturerlebnis Grabau eingesetzt.

Die technische Konzeption des Fahrzeuges beinhaltet neben 65 Sitzplätzen im Oberdeck und 28 Sitzplätzen im Unterdeck (alle mit Anschnallgurten ausgestattet), großzügigem Stauraum und einer abnehmbaren Kugelkopf-Anhängerkupplung die derzeit modernsten Sicherheitsstandards wie z.B. BAS (Bremsassistent), Haltestellenbremse mit Anfahrsperr, Anfahrassistent (Rollsperre mit Schalter auf Instrumententafel und Display-Anzeige), Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP), inkl. Antriebsschlupfregelung (ASR), Stabilisator Vorder- und Hinterachse, Elektronische Niveauregulierung (ENR) unabhängig vom Türstatus, Karosserie-Hebe-Senk-Anlage (jeweils maximal ca. 70 mm abweichend von Normalniveau, getrennt schaltbar an Vorder- und Hinterachse), Rauchmelder im Gepäckraum mit Anzeige am Fahrerplatz, Rückfahrkamera, Abstandsregeltempomat (ART) mit Active Brake Assist (ABA 2), Zusatzfunktion „Stop-and-go“ für Abstandsregeltempomaten (ART), Spurassistent (SPA), Aufmerksamkeits-Assistent (Attention-Assist - ATAS) für Fahrer und einer automatischen Brandlöschanlage mit Detektionsleitung im Motorraum.

Auf eine Bordküche und eine Bordtoilette wurde zugunsten der Zahl der Sitzplätze und im Hinblick auf den geplanten regionalen Einsatz verzichtet. Die Sitze sind auch sehr gut für Erwachsene nutzbar und liegen qualitativ oberhalb des bei Bussen des ÖPNV ansonsten üblichen Standards.



Unten - Blick nach hinten



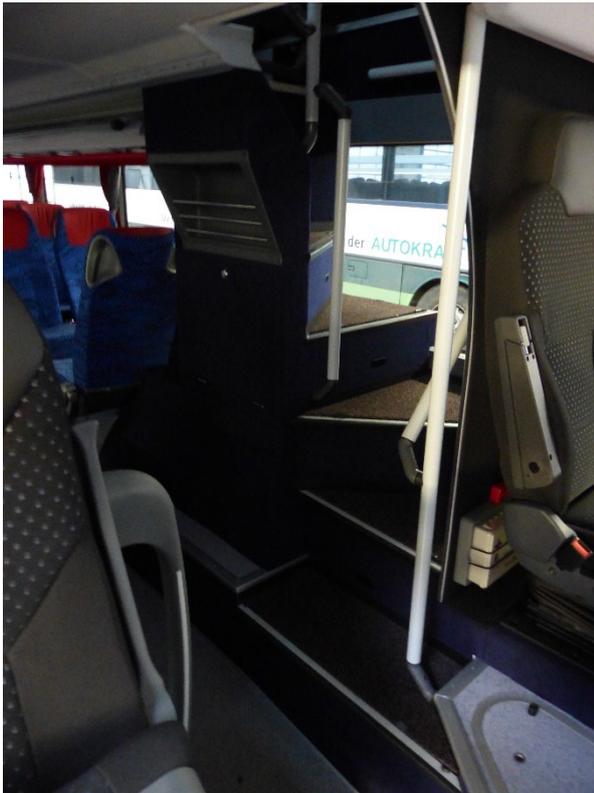
Unten - Blick nach vorne



Oben - Blick nach hinten



Oben - Blick auf den hinteren Teil



Vorderer Treppenaufstieg



Unser „DIDI“ vor der Taufe auf dem Rathausmarkt in Bad Oldesloe

Der Doppelstockbus für das Naturerlebnis Grabau verwandelt sich - jetzt ist er rot

Unser Stormarner Doppelstockbus wurde im Jahr 2021 optisch der neuen Designlinie der Stiftungen der Sparkasse Holstein angepasst. Die Folienbeklebung hat sich gelohnt ...



... beim „Wallmuseum in Oldenburg“ traf er sich im Sommer anlässlich des Ferienprogrammes mit seinem Schwesterbus aus OH



Aktueller Flyer

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Walderlebnistouren und die Ferienprogramme erfolgt über den Kreisjugendring Stormarn.

Tel.: 04531 – 888 – 1010 Weitere Informationen finden Sie
Mo.-Do.: 09.00 – 18.00 Uhr unter: www.naturerlebnis-grabau.de
Di.: 09.00 – 19.00 Uhr

PARTNER:INNEN



Für alle Piraten mit Spieltrieb: Das Konto für den Norden.

Weil Kinderaugen mehr sehen.

Bei 3% Sparzins und der großen Erlebniswelt des kostenfreien Seebärenkontos schlagen Kinder und Elternherzen höher. Mit Seebi Seebär und Fischli Fisch entdecken die kleinen Abenteurer regelmäßig neue Freunde.

moingiro.de – für alle Moin-Sager mit Mehrblick

Sparkasse Holstein



NATURERLEBNIS GRABAU

Wald bedeutet Leben – das möchten wir Kindern zeigen. Deshalb ist es unser Ziel, Stormarner Kindergärten und Grundschulen einen kostenlosen waldpädagogischen Tag pro Jahr bei uns in Grabau zu ermöglichen. Jedes Jahr nutzen rund 10.000 Kinder das Angebot. Die An- und Abreise erfolgt mit dem modernen Doppelstockbus der Stiftungen der Sparkasse Holstein. Doch nicht nur für Kindergarten- und Grundschulgruppen ist das Naturerlebnis Grabau interessant – Lehrpfad, Waldspielplatz und Niedrigseilgarten sind jederzeit frei zugänglich. Darüber hinaus bieten wir Holsteins Kindern in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Das Naturerlebnis Grabau ist von der UNESCO ausgezeichnet und als „NUN-Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit“ anerkannt.



KLEIDUNG

Die Bekleidung sollte der vorhergesagten Witterung angepasst sein. Deshalb schlagen wir unseren Besuchern vor, folgendes mitzubringen:

- Kleidung, die schmutzig werden darf
- feste Schuhe, zum Schutz der Beine eine lange Hose, eine Kopfbedeckung
- Sitzunterlage
- bei kühler/kalter Witterung mehrere Schichten („Zwiebellook“)
- ggf. Regensachen und Gummistiefel
- ggf. Wechselklamotten

VERPFLEGUNG

Für die gemeinsame Pause müssen alle ihre eigene Verpflegung dabei haben. Wir empfehlen:

- Trinkflasche mit Wasser oder ungesüßtem Tee
- Brotdose mit ausreichend gesundem Essen
- Tipp: in Absprache kann auch unser Grillplatz genutzt werden

MÜLL

Einwegverpackungen – und damit Müll – sollten unbedingt vermieden werden. Entstandener Müll wird mitgenommen und über die Kindergärten oder Grundschulen entsorgt.

ZIELGRUPPE & KOSTEN

Das Programm richtet sich an Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus dem Kreis Stormarn. Die Kosten für den Besuch sowie für An- und Abreise werden durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein getragen.

ZEITUMFANG

Die Dauer des Aufenthalts kann nach vorheriger Absprache flexibel gestaltet werden, sollte jedoch mindestens 3,5 Stunden betragen. Die Abfahrt von der Schule oder dem Kindergarten ist ab 8.00 Uhr möglich. Die Rückfahrt aus Grabau ist im Regelfall ab 15.00 Uhr (nach Absprache auch früher) möglich. Die konkreten Zeiten für die Abholung werden mit den Gruppen individuell abgestimmt.

SCHLECHTES WETTER

Schlechtes Wetter ist, mit der richtigen Kleidung, kein Hinderungsgrund für einen Tag im Wald. Bei Gewitter oder Sturm können die Räumlichkeiten im alten Forsthaus oder im Seminargebäude genutzt werden. Bei vorhergesagten Extremwetterlagen (Orkan) kann der Besuch gegebenenfalls auch verschoben werden.



Bericht des pädagogischen Leiters des Naturerlebnis Grabau zum Jahr 2021

Dass das Jahr 2021 keins wie jedes andere werden sollte, war schon von Beginn an klar, brachte doch schon 2020 große Herausforderungen mit sich. Auch 2021 wurde maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bestimmt und der folgende Jahresbericht fasst die Entwicklungen im Naturerlebnis Grabau zusammen. Es geht auf die aktuellen Besucherzahlen sowie neue Entwicklungen in allen Sektoren des außerschulischen Lernorts ein.

Durch das herrschende Pandemiegeschehen und aktuell geltende Corona-Verordnungen war es auch 2021 nötig, permanent das pädagogische Angebot und die jeweiligen Programme anzupassen. Dazu stand das pädagogische Team des Naturerlebnis Grabau und die Stiftungen der Sparkasse in stetem Austausch. Auch mit den anderen Bildungsorten der Stiftungen der Sparkasse Holstein gab es viele Abstimmungen, um Lösungen für jegliche Situationen zu finden.

Die besucherfreie Zeit wurde auf den Februar 2021 ausgedehnt und die Gruppenphase begann mit Mitte März erst recht spät. Schon im März musste das erste Mal reagiert werden, denn ab der letzten Märzwoche durften, nach geltender Corona-Verordnung, keine außerschulischen Bildungsangebote mit waldpädagogischer Präsenz stattfinden.

Diese Voraussetzungen änderten sich bis Ende Mai nicht. Doch nahmen viele Kindergärten das Angebot, einen Ausflug ins Naturerlebnis Grabau zu machen, dankbar an. Das pädagogische Personal stellte den Besuchergruppen während dieser Zeit zusätzliches Material und Programme ohne Waldpädagogen auf einem „Basar der Ideen“ bereit. So konnte auch während dieser Zeit Stormarner Kindergärten und Grundschulen ein Bildungsangebot gemacht werden.

Ab dem 31. Mai 2021 durften dann auch wieder geführte und waldpädagogisch betreute Programme stattfinden, was sowohl die Besuchergruppen als auch die Waldpädagogen freute.

Unterbrochen wurde die Gruppenphase nun nur noch durch die Ferienblöcke und lief erfreulicherweise bis zum 15. Dezember 2021 hindurch fast täglich.

Die hohe Buchungsauslastung bis hin zum letzten Tag der Gruppenphase zeigt auch den hohen Bedarf der Einrichtungen, außerschulische Lernorte besuchen zu können. Für viele Kindergärten und Grundschulen war der Besuch des Naturerlebnis Grabau der erste Ausflug seit langer Zeit und auch der einzige im Jahr 2021.

Die Herausforderungen, die 2021 an die Waldpädagogik gestellt wurden, tat der Kreativität des pädagogischen Teams, Lösungen und neue Herangehensweisen zu finden, keinen Abbruch, im Gegenteil!

Auf dem oben schon erwähnten „Basar der Ideen“ wurden den Gruppen Möglichkeiten gegeben, ihren Ausflug ins Naturerlebnis selbständig waldpädagogisch zu gestalten. Dazu zählten Handouts für eigenständige Waldspaziergänge, Materialien und Anregungen für Spiele, ein Bewegungs-parcours und „Streuobstwiesen- Labyrinth“ sowie Angebote für ein Nachmittagsprogramm (LandArt, Fantasiereisen). Die Resonanz war durchweg positiv.

Schon 2020 war auffällig, dass die motorischen Fähigkeiten und Kompetenzen im sozialen Bereich der Kinder durch Lockdowns, Fernunterricht und fehlende Freizeitangebote deutlich gelitten hatten. Somit hatte sich das waldpädagogische Team vorgenommen, Angebote und Programme entsprechend auszurichten.

Das Ziel waren Programme, die noch handlungsorientierter waren, viel Bewegung boten sowie Möglichkeiten gemeinsam zu handeln und Lösungen zu finden. Alle bestehenden Programme wurden auf den Prüfstand gestellt und angepasst, neue Bestandteile wurden getestet.

Für die Ferienprogramme 2021 wurde auf das 2020 erfolgreich eingeführte Organisationskonstrukt zurückgegriffen, um möglichst vielen Stormarner und Ostholsteiner Familien ein ansprechendes Ferienerlebnis zu ermöglichen.

In den Osterferien mussten darüber hinaus auch Programme angeboten werden, die ohne pädagogische Präsenz durchgeführt werden konnten (Hasenrallye, Ei,Ei,Ei, und Waldkunst).

Das Ferienprogramm im Sommer und Herbst wurde mit neuen Programmen (Auf Große Fahrt, Märchenwald, Das geheime Leben der Pflanzen, Wasser, Fledermaus) so aufgestellt, dass für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren attraktive Angebote dabei waren. Bei der Detektiv-Rallye wurden die Erfahrungen aus der Waldolympiade auf ein neues Thema übertragen. Die einzelnen Familien lösten als Ermittlerteam einen kniffligen Fall und Kinder wie Erwachsene waren gefordert und begeistert. Da die Familien zeitlich gestaffelt und ohne Kontakt zu den anderen Teilnehmern auf den Fall angesetzt werden konnten, war es bei diesem Programm möglich bis zu 9 Familien am Tag die Teilnahme zu ermöglichen.

Die Spieleburg auf dem Innengelände des Naturerlebnis Grabau wurde in der ersten Jahreshälfte durch ein neues Spielgerät ersetzt. Nun können die Kinder auf unserem Wald-Bus klettern und spielen, wobei der hölzerne Bus, je nach Spiel, auch eine Burg, ein Schiff, ein Bienenstock oder ein Fuchsbau sein kann.

Darüber hinaus wurde die Homepage des Naturerlebnis Grabau grundlegend erneuert. Gemeinsam mit der Internetseite des Bildungsspaßes sind in Zukunft Buchungen auch online möglich.

Besucherzahlen

Die Besucherzahlen setzen sich aus den Besuchern des waldpädagogischen Angebots, also Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen des Landkreises Stormarn sowie den Teilnehmern der Kinderferienprogramme zusammen. Dazu kommen Besucher aus Sonderveranstaltungen. Auf Grund der speziellen Umstände des Jahres 2021 wird auf einen Vergleich oder eine große Interpretation der Zahlen verzichtet.

Über alle Kategorien konnte das Naturerlebnis Grabau 2021 insgesamt ca. 6.150 Besucher begrüßen. Davon waren ca. 5.000 Kinder.

Kindertagesstätten und Grundschulen

Das Naturerlebnis Grabau konnte 2021 aus den Kindergärten und Grundschulen des Kreises Stormarn 5.181 (264 Gruppen) Besucher begrüßen. Aus den Kindergärten kamen davon 3.159 (175 Gruppen) Personen und 2.022 (89 Gruppen) Personen aus Grundschulen. Kinder haben an der Gesamtzahl dieser Kategorie einen Anteil von 4.506 Personen.

An der Besucherbefragung haben sich in diesem Jahr ca. 34 Prozent der Gruppen beteiligt. Die Evaluation ergibt, wie schon in den vergangenen Jahren, ein sehr positives Bild. Keiner der Waldpädagogen hat eine durchschnittliche Bewertung seiner Leistung und des Angebotes, die schlechter als die Note 1,2 ist. Das Vormittagsangebot erhält durchschnittlich die Note 1,1 und das Nachmittagsangebot die Note 1,2.

Häufige Rückmeldungen waren mit Dank verbunden, dass überhaupt ein Angebot und damit verbunden Ausflüge ins Naturerlebnis Grabau ermöglicht wurden.

Ferienprogramm

Im Jahr 2021 wurde in allen Ferienblöcken ein Ferienprogramm angeboten, dadurch ergeben sich entsprechend höhere Zahlen als 2020. Darüber hinaus war die Kommunikation der Ferienangebote an die Zielgruppe deutlich verbessert, was nicht nur zu höheren Buchungszahlen geführt hat, sondern auch, dass schnell ein Großteil der Tickets gebucht war.

712 Personen haben 2021 die Angebote der Ferienprogramme besucht. Davon waren 423 Kinder.

Sommerfest 2021 und Waldweihnacht 2021

Ein Sommerfest fand 2021 nicht statt.

Dafür wurde zum ersten Mal eine Waldweihnacht, als Lichterfest mit verschiedenen Angeboten organisiert und durchgeführt. Herausforderungen wie Dunkelheit und winterliches Wetter mussten während der Planung berücksichtigt werden, nicht zu vergessen die geltende Corona-Verordnung.

Trotzdem gelang es dem Team der Stiftungen der Sparkasse Holstein und dem Team der Waldpädagogen sowie Helfern der anderen Bildungsorte ca. 100 Gästen ein besinnliches Lichterfest zu ermöglichen. Großer Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Beteiligten!

Zertifikate

Seit 2012 ist das Naturerlebnis Grabau als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit zertifiziert. Im Jahr 2017 wurde der Re-Zertifizierungsprozess für weitere fünf Jahre erfolgreich durchlaufen. Der Antrag für die zweite Re-Zertifizierung wurde dieses Jahr gestellt.

Kooperationen

Im Jahr 2021 hat das Naturerlebnis Grabau mit mehreren Kooperationspartnern zusammengearbeitet. Eine Auflistung der Kooperationen ist im Anhang enthalten, sie enthält die verschiedenen Partner und die Art der Kooperation. Auch Partner, die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie 2021 nicht direkt mit dem Naturerlebnis kooperieren konnten, sind darin aufgeführt, denn wir freuen uns auf eine weitere Zusammenarbeit im Jahr 2022 und darüber hinaus!

Seminarangebot

Die Seminarräume des Naturerlebnis Grabau wurden auch 2021 von verschiedenen Anbietern für Lehrgänge und Fortbildungen genutzt.

Dabei wurde meist eine waldpädagogische Praxis-Einheit von den Waldpädagogen des Naturerlebnis Grabau angeboten. An den Lehrgängen nahmen ca. 50 Personen teil.

Aussicht auf 2022

Da die Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 weite Teile unseres Lebens beeinflussen wird, sind langfristige Planungen weiterhin schwierig. Zu hoffen ist, dass es möglich sein wird, zu jeder Zeit ein Bildungsangebot machen zu können.

Die Programme werden weiter den Bedürfnissen der Kinder angepasst, sodass gerade Bewegung und Teamgeist gestärkt werden kann.

Darüber hinaus wollen wir 2022 eine weitere erfolgreiche Rezertifizierung als Bildungseinrichtung für Nachhaltigkeit durchlaufen.

17.01.2022

Jan Dohndorf

Pädagogischer Leiter

Kooperationspartner des Naturerlebnis Grabau

- Stiftungen der Sparkasse Holstein (als Träger der Einrichtung)
 - Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn
(Eigentümer der Flächen, der Gebäude und des Sees / Mitträger laufender Kosten)
 - Sparkassen-Stiftung Stormarn (Eigentümer des Doppelstockbusses, Mitträger laufender Kosten)
- Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein
(Anstellungsträger für das pädagogische Personal)
- Autokraft GmbH
(Beförderung der Gruppen und Klassen mit dem stiftungseigenen Doppelstockbus)
- Kreisjugendring Stormarn e.V. [KJR]
(Organisation der Besuchstermine / Anstellungsträger für das Freiwillige Soziales Jahr
sowie „Jim`s Bar“ [Jugend im Mittelpunkt]
(Ausschank alkoholfreier Cocktails während des Sommerfestes)
- Erlebnis Bungsberg [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein]
(Zusammenarbeit auf waldpädagogischer Ebene, Waldpädagogikstand während der Sommerfeste in Grabau und am Bungsberg)
- Erlebnis Küchengarten Schloss Eutin [Träger: Sparkassen-Stiftung Ostholstein]
(Zusammenarbeit auf pädagogischer Ebene)
- „Kinderbauernhof Horn“, Grabau *** nicht in 2021 ***
(Ponyreiten und Webe-Stand während des Sommerfestes)
- „Alte Märchenschule“, Willingrade [Frau Sonja Truhn] *** nicht in 2021 ***
(Märchen-/Geschichtenerzählungen während des Sommerfestes)
- Celler Ritterbund *** nicht in 2021 ***
(gelebtes Mittelalter, Handwerk und mittelalterliche Spiele während des Sommerfestes)
- „Indianer Kalle“ [Jens Kalle] *** nicht in 2021 ***
(Indianerprogramm während Ferienprogramm und Sommerfest)
- Erlebniswald Trappenkamp
(Waldpädagogikstand während des Sommerfestes, Kooperationspartner der Landwirtschaftskammer)
- Wallmuseum Oldenburg
(Stand auf dem Sommerfest)
- Sparkasse Holstein
(Stand des „Knax Club“ beim Sommerfest) *** nicht in 2021 ***

- *Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Reinfeld/H. *** nicht in 2021 ***
(Sanitätsdienst beim Sommerfest)*
- Kreis Stormarn
- Ferienpass-Anbieter im Kreis Stormarn:
Städte Ahrensburg, Bad Oldesloe, Bargteheide, Glinde, Reinbek, und Reinfeld
sowie die Gemeinden Steinburg und Trittau



Anlage 5.4 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Forst Grabau

Vorbemerkung:

Die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn ist Eigentümer der Liegenschaft. Die Bewirtschaftung erfolgt durch die BKB Forstbetriebsgesellschaft Stormarn GmbH. Die Stiftung ist an dieser GmbH mit 12.000,00 EUR bzw. 48% beteiligt. Zwischen der Stiftung und der GmbH besteht ein Pachtvertrag.

Grundsätzlich ist die Stiftung für die Entwicklung der Liegenschaft im Sinne des Natur- und Umweltschutzes zuständig. Dazu gehören auch die Bildungsarbeit (insbesondere in Kooperation mit der Sparkassen-Stiftung Stormarn) sowie der Betrieb des für Besucher wichtigen Wegenetzes. Die nicht gemeinwohlorientierte forstwirtschaftliche Nutzung und Entwicklung liegt im Zuständigkeitsbereich der GmbH.

Im operativen Betrieb erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn. Daneben besteht zur Betreuung des Forstes ein Vertrag mit der Landwirtschaftskammer SH.

Der nachfolgende Bericht betrifft den Forst in seiner Gesamtheit und trennt nicht zwischen der GmbH und der Stiftung.

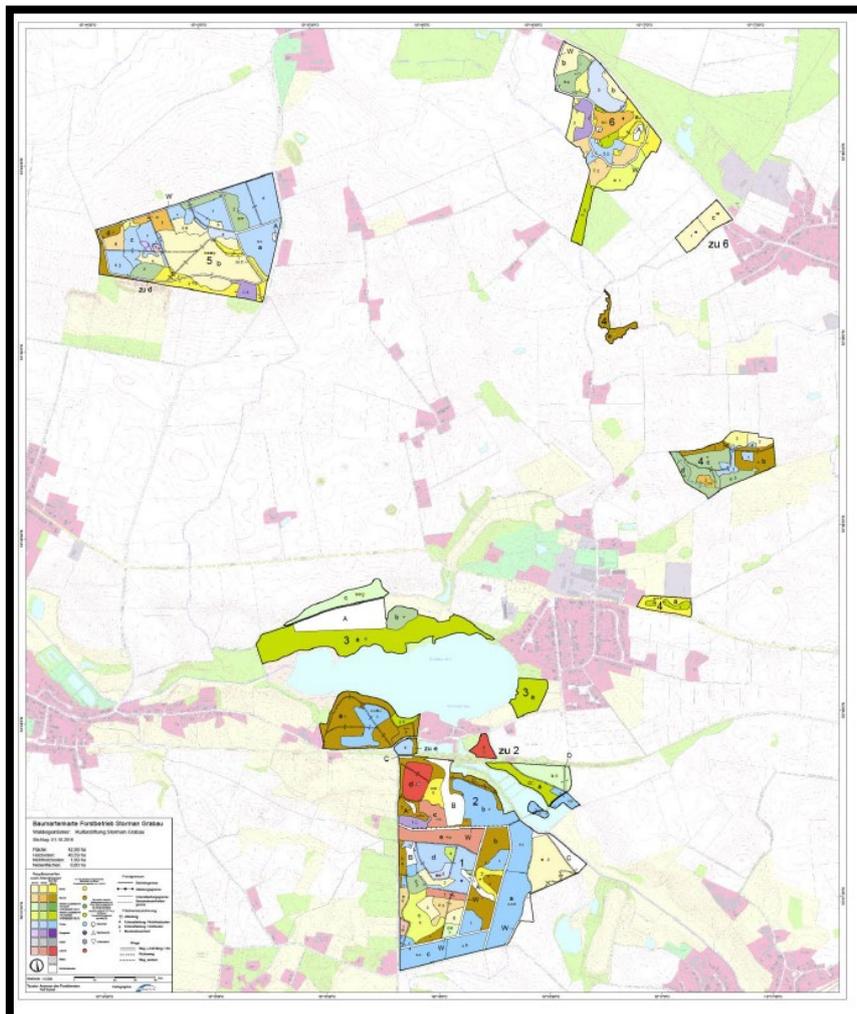


Abbildung 1 - Forstbetriebskarte Grabau

Forstliches Umfeld in Schleswig-Holstein 2021

Nach den durch Borkenkäfer- und Trockenschäden geprägten Jahren 2018 und 2019 waren die Auswirkungen selbst noch im Folgejahr spürbar. So wurden tatsächlich auch noch im Jahr 2020 im Grabauer Forst Borkenkäferkalamitäten ausgemacht und der Hauptanteil am eingeschlagenen Holz lag noch immer bei der Fichte.

Aufgrund des sehr nasses Frühjahrs 2021 hat sich die Borkenkäfersituation in den Fichtenbeständen deutlich beruht. Außerdem profitierten die 6 Kulturflächen der letzten Jahre auf insgesamt ca. 6,5ha. ebenfalls sehr von diesen Niederschlägen.

Waldbewirtschaftung - Holzernte 2021

Mit Hinblick auf das neue Forstwirtschaftsjahr kann beobachtet werden, dass sich die Holzpreise wieder auf einem „guten Weg“ zum Vorkrisenjahrniveau von 2017 befinden. Dies ist aber in keiner Weise mit der aktuell extremen Preissteigerung im Bauholzsektor vergleichbar. Hiervon werden Waldbesitzer offenbar bundesweit nicht annähernd in dem Maße profitieren können, wie es die holzverarbeitende Industrie momentan kann.

Im Jahr 2021 wurde insgesamt 219,43 Festmeter (Fm) Holz geerntet. Diese Menge teilt sich wie folgt auf:

a. Fichte	155,44 Fm
b. Lärche	056,29 Fm
c. Laubbrennholz	007,7Fm.

Diese Erntemengen resultieren schwerpunktmäßig aus der vorangegangenen Holzerntemaßnahme der Fichtenumbaufläche in Abt. 1b (siehe Punkt: Langfristige Zielsetzung) sowie einer Holzerntemaßnahme im Naturerlebniswald, Abt. 2e. Insgesamt liegt die Holzerntemenge in 2021 deutlich unter dem Niveau der Vorjahre (2020 = 515,12 Fm, 2018=647,15Fm).

Waldbewirtschaftung - Rückblick Forstwirtschaftsjahr 2020

Im Forstwirtschaftsjahr 2020 wurden in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und der Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn 515,12 Festmeter Holz eingeschlagen.

Der Schwerpunkt der Holzernte lag in diesem Jahr neben den Schadholtzmengen beim Fichtenholz insbesondere in jungen Laubholzbeständen.

Mit 313,50 Festmetern liegt der Hauptanteil beim Fichtenholz aus Zwangsentnahme bei über 60%. Daneben wurden knapp 130 Festmeter Laubholz mit einem Anteil von über 25% eingeschlagen.

Nachhaltige Bewirtschaftung nach PEFC

PEFC ist die größte Institution zur Sicherstellung und Vermarktung nachhaltiger Bewirtschaftung durch ein unabhängiges Zertifizierungssystem.

Im Jahre 2021 hat sich der Forst Grabau mit 174,90ha nach PEFC zertifizieren lassen. Somit werden die ohnehin schon lange verfolgten nachhaltigen Arbeitsstandards nun auch dokumentarisch nachvollzogen.

Elternzeit Bezirksförster Jens Lübbers

Der seit Juni 2015 neben den waldpädagogischen Tätigkeiten im Naturerlebnis Grabau auch für den Forst Grabau zuständige Bezirksförster der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Jens Lübbers, war von Ende Juli 2021 bis einschließlich Ende Januar 2022 in Elternzeit. Seine Vertretung hat in diesem Zeitraum Herr Reinhard Schulte übernommen. Herr Schulte arbeitet seit mehr als zwei Jahrzehnten als Bezirksförster im Stormarner Bereich und hat den Forst Grabau bis 2008 selbst betreut.

Langfristige Zielsetzung für den Grabauer Forst: Waldumbau unter Berücksichtigung mehrerer Baumarten inkl. Nadelbaumarten - Umbau der einschichtigen Nadelholzbestände in Abt. 1e und 1b

Die Gesamtwaldfläche des Forst Grabau beträgt laut aktueller Forsteinrichtung (Stichtag 01.10.2016) 168,90ha. Hiervon liegen die Anteile nach Flächenbetrachtung bei 37,2% Nadelholz zu 62,8% Laubholz.

Die erklärte langfristige Zielsetzung der Stiftung ist der Umbau einschichtiger instabiler Nadelholzbestände in Laubmischwälder. Dieses Ziel wird seit über 20 Jahren verfolgt, sodass mittlerweile vor allem durch Voranbauten über 21ha Fichten- und Lärchenbestände vorrangig mit Rotbuche unterpflanzt wurden. Dies macht einen Anteil von über 36% der gesamten Nadelholzfläche aus.

Unter Berücksichtigung der forstlichen Zeiträume ist dies ein relativ schneller Umbauprozess. Dieses ist mit herausragendem Anteil an gepflanzten Buchen geschehen. Aus ökologischer sowie forstlicher Sicht muss der Waldumbau und die Verjüngung weiterer Nadelholzreinbestände mit einem höheren Anteil weiterer Baumarten erfolgen. Dafür eignen sich etwa der Bergahorn, die Kirsche sowie die Douglasie, die zwischen Fichte und Lärche gepflanzt werden und so eine natürliche Verjüngung bewirken werden. Heute wie in Zukunft sollte das forstliche Ziel dahingehend bestehen bleiben, standortgerechte, stabile Mischwälder zu gestalten und auf Risikospreizung zu setzen.

Unter Berücksichtigung des Klimawandels birgt der übermäßige und einseitige Anbau der Buche aufgrund seiner Anfälligkeit gegenüber längerer Trockenphasen erhebliche, heute zwar in der Tendenz erkennbare aber noch nicht abschließend feststehende Risiken. Des Weiteren weisen einige Fichtenbestände eine relativ gute standörtliche Stabilität auf. Außerdem sind sie aus forstwirtschaftlicher Sicht sehr produktiv. Auch aus diesem Grund sollte nicht gänzlich auf diesen Baum verzichtet werden. Angelehnt an die forstliche Förderung sollte der Laubholzanteil v. a. in der Anzahl der Buchen zukünftig nicht stringent auf das Maximum ausgeschöpft und mehr auf Mischung unter Hinzunahme von Nadelholz gesetzt werden.

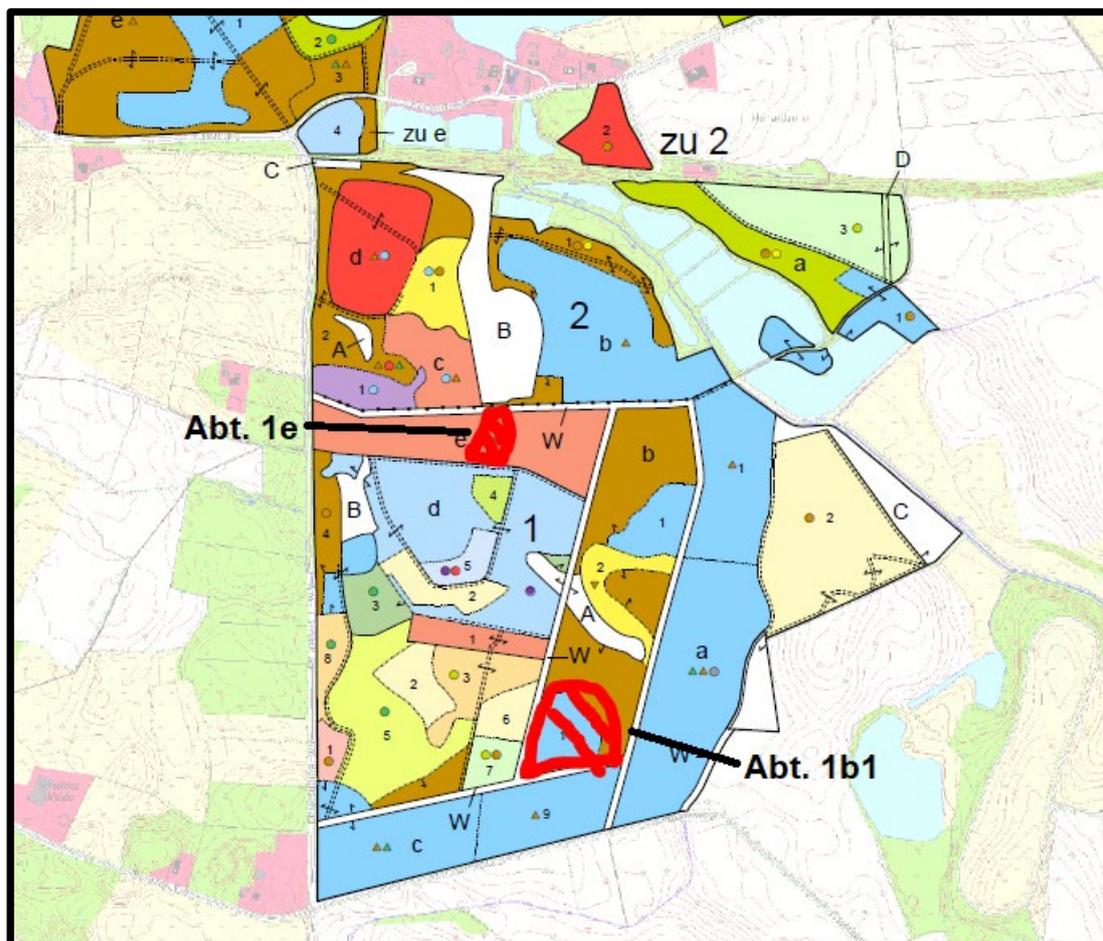


Abbildung 1 Detailkarte Fichtenumbau, Abt. 1b1 und 1e

Das langfristige Ziel des stetigen Umbaus der einschichtigen Fichtenreinbestände wurde weiter vorangetrieben. So wurde eine 0,25ha große Fläche in Abt. 1e wegen Borkenkäferkalamität vollständig geerntet und ab Herbst 2020 mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet. Auf dem, ehemals mit abgängigen Sitkfichten bestockten, Bestand im unmittelbaren Umfeld eines stark beschatteten Tümpels, wachsen nun Buchen und Douglasien. V. a. die neue lichtökologische Situation für den Tümpel wurde von der unteren Naturschutzbehörde sehr begrüßt. Diese Maßnahme wurde im März 2021 abgeschlossen. Die Gesamtkosten lagen bei ca. 4800€ netto. Das Projekt wird im Rahmen der forstlichen Förderung mit 70% gefördert.

In Abt. 1b (ebenfalls Hauptwald südlich der Straße Hoherdamm) wird aktuell auf einer Größe von ca. 2ha ein Fichtenbestand umgebaut. In dieser Fläche sind über die letzten 7 Jahre immer mal wieder vereinzelte Borkenkäferfichten geerntet worden. Ein flächiger Bestandesschaden aber, wie in der Abt. 1e ist nie eingetreten. Aktuell wird hier eine sukzessive Bestandsveränderung als Voranbau in Form von Anpflanzungen von Buchen, Bergahornen und Douglasien unter dem schützenden Schirm des aufgelichteten Altlichtenbestandes umgesetzt. Dieser Umbau wird ebenfalls gefördert.



Abbildung 2 - Langfristige Zielsetzung - Abt. 1e - Wiederaufforstung Fertigstellung

Läuterungen in Jungbeständen

Aufgrund der oben genannten „schwierigen“ Jahre 2018, 2019 sind die planmäßigen Durchforstungen der letzten drei Jahre auch in den stabilen Fichtenbeständen vernachlässigt worden, sodass ein gewisser Pflegerückstand entstanden ist. Diesen Nachholbedarf der Pflege konnte man außerdem in einigen Jungbeständen ausmachen. Aus diesem Grund wurden bereits in der ersten Jahreshälfte 2021 umfangreiche Läuterungsarbeiten im Hauptwald durchgeführt und zum Abschluss gebracht.

Im forstlichen Sprachgebrauch spricht man bei der Jungwuchspflege oft von Läuterungen. Eine Läuterung wird in jungen, gepflanzten und natürlich aufkommenden, Beständen durchgeführt und dient als Mischwuchsregulierung. D.h. zum einen werden vorwüchsige Begleitbaumarten wie z. B. Birken oder Pappeln und zum anderen protzige (strauchartige/tiefkronige) Exemplare zurückgeschnitten. Wie bei einer Durchforstung, wobei die Bedränger den Zukunftsbäumen weichen, werden diese gefällt. Bei dieser Arbeit fallen aber i. d. R. keine verkaufsfähigen Holz mengen an.

Aktuelle Situation im Forst Grabau

Ende Januar 2022 hat ein Sturm auch Schäden im Bereich des Forst Grabau angerichtet. Hierbei ist u. a. ein mittelstarker Ahorn vor dem Eingang des Naturerlebnisses umgestürzt und hat Schäden am Zaun angerichtet.



Des Weiteren sind nach diesen Januarsturm über alle Waldflächen einzelne, aber keine flächigen Windwürfe dokumentiert worden. In der Phase der Aufräumarbeiten haben die weiteren Stürme vom 17.-19.02.22 erhebliche Schäden im Wald angerichtet. Bis zu einem Meter starke Fichten und Buchen sind auch im Naturerlebnisswald umgestürzt. Wieder sind zahlreiche Einzelwindwürfe zu verzeichnen und sämtliche Kulturzäune sind durch vornehmlich herabfallende Fichten heruntergedrückt. Im Bereich des Naturerlebnisswaldes ist eine sehr starke Buche unmittelbar am Wanderweg umgestürzt. Das durch den Sturm mit herausgerissene Wurzelwerk hat den Wanderweg an dieser Stelle erheblich beschädigt.



Stand: 23.02.2022:

So kann schon jetzt mit einer unplanmäßigen Schadholzmenge von 500-700 Fm gerechnet werden. Vor allem im Hauptwald (südlich der Straße Hoherdamm) und am Klingberg sind flächige Windwürfe zu verzeichnen. Gerade am Klingberg ist die Einschätzung allerdings äußerst schwierig, da man schlichtweg aufgrund umgestürzter Bäume im Eingangsbereich gar nicht in den Wald hineingelangt

Somit haben diese Stürme einen solchen Schaden angerichtet, wie seit dem Sturmereignis „Kyrill“ im Jahre 2007 nicht mehr. Die Aufräumarbeiten werden auch aufgrund der schwierigen Witterung (sehr schlechte Befahrbarkeit, sehr nasse Böden) mehrere Wochen in Anspruch nehmen.



Abbildung 3 - Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 4 -
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022



Abbildung 5
Windwurf im Naturerlebnis - Sturm 17.02.2022

Klingberg - Bilder vom 23.02.2022



„Naturpark“ im Grabauer Forst - Bilder vom 23.02.2022



Ergebnis einer Bestandsaufnahme am 02.03.2022

Beim Ortstermin mit der unteren Forstbehörde und (Herrn Burkhardt von der) Forstbetriebsgemeinschaft Stormarn (FBG) konnte eine weitere Einschätzung des Windwurfschadens gemacht werden. Die Besichtigung vor Ort durch die untere Forstbehörde ist vor allem auch für die Erteilung der amtlichen Hiebsanzeige notwendig. Nach Erhalt darf erst mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. ...

Die Arbeiten der Sturmaufarbeitung sind förderfähig, Mittel können beantragt werden. Es kann bei einer nunmehr geschätzten Schadholzmenge nach Windwurf von 1500Fm mit ca. 10.000€ kalkuliert werden.

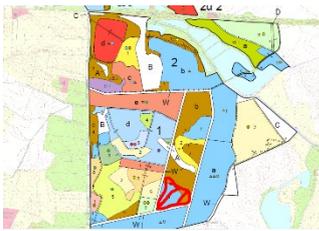
Des Weiteren kann man mit Nettoeinnahmen aus Holzerlös (vorausgesetzt die Schadholzmengen sorgt nicht überregional wieder für einen Preisverfall) von ca. 60.000€ rechnen (dabei sind ca. 30.000€ an „Holzerntekosten“ berücksichtigt).

Ich nenne diese Einnahmenseite bewusst deshalb, da die Reinvestitionen durch Wiederaufforstung ebenfalls enorm sein werden.

Gesamtkosten für die Wiederaufforstung ohne Kultursicherung:

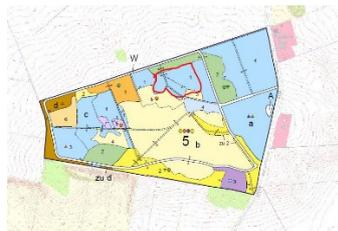
- Nettokosten gesamt ca. 100.000€
- Bruttokosten gesamt ca. 113.350€

Grundsätzlich sind neben Einzel- und Gruppenwürfen vor allem 3 Flächen stark vom Windwurf getroffen:



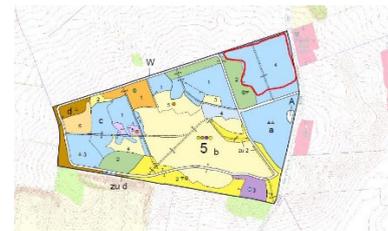
Hauptwald - Abt. 1b1, 2ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 16.000€ netto / ca. 18.000€ brutto

Förderung
 70% der Nettokosten



Klingberg - Abt. 5a1, 1,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 22.000€ netto / ca. 24.950€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach
 Einbringungsanteil an Nadelbäumen



Klingberg - Abt. 5a4, 4,5ha
 Kostenkalkulation Wiederaufforstung
 62.000€ netto / ca. 70.400€ brutto

Förderung
 70 oder 85% der Nettokosten, je nach
 Einbringungsanteil an Nadelbäumen

Erläuterung zur den Bruttokosten: Besteuerung der Dienstleistungen mit 19% und des Pflanzgutes mit 7%

Die 3 Flächen sollten aus forstfachlicher Sicht mit standortgerechten Baumarten wieder aufgeforstet werden.

Die Fläche Abt. 1b1 war aktuell im Prozess des Umbaus in Form eines Voranbaus, als der Sturm den Restbestand umwarf. Dies hat zur Folge, dass die Fläche nun forstrechtlich neu bewertet wird. An der praktischen Umsetzung aber ändert das nichts. Leider sind im Dezember bereits knapp 2500 Pflanzen gesetzt worden. Es bleibt also abzuwarten, inwieweit diese bei der Aufarbeitung überleben werden.

Für die beiden anderen Flächen am Klingberg (Abt. 5a1, Abt. 5a4) können jeweils pro Fläche Wiederaufforstungsanträge gestellt werden.

Hinweise:

1. Den Vorschlägen wird gefolgt, entsprechende Förderanträge werden gestellt.
2. Die Abwicklung erfolgt - soweit finanziell darstellbar – durch/über die Forstbetriebsgesellschaft Grabau mbh (an der die Stiftung als Gesellschafter beteiligt ist).

Für die Wiederaufforstung besteht – Stand 05.03.2022 - folgender Zeitplan:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| • Aufarbeitung von 1500Fm Schadholz | bis Mai 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 1b1 2ha | bis Ende April 2022 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a1 1,5ha | bis Februar 2023 |
| • Wiederaufforstung Abt. 5a4 4,5ha | bis Februar 2023 |

Waldbewirtschaftung - Ausblick 2022

Nach den Extremjahren und einer bewusst niedrigen Holzeinschlagsmenge in 2021 sollte der Fokus der Forstbewirtschaftung 2022 in den Beständen mit größeren Pflegerückständen liegen. Nachdem wir nun aber (Stand 22.02.22) die ersten Winterstürme hinter uns haben, offenbart sich erneut ein, ein von flächendeckenden Schäden geprägtes, Waldbild. Bezüglich der aktuellen Lage siehe die vorherigen Ausführungen zu „Aktuelle Situation im Forst Grabau“.

Diese erneuten Holzertemengen aus Zwangsnutzungen aufgrund der aktuellen Sturmschäden weisen wieder einmal auf die hohe Notwendigkeit des Umbaus der nicht standortgerechten Nadelholzreinbestände hin.

Verkehrssicherung Naturerlebniswald und Waldränder

Im Jahr 2021 sind neben der wiederkehrenden Verkehrssicherungskontrolle durch Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein im Naturerlebniswald sowie an den Waldrändern der übrigen Waldflächen keine verkehrsgefährdenden Waldsituationen durch Windwürfe zu verzeichnen gewesen.

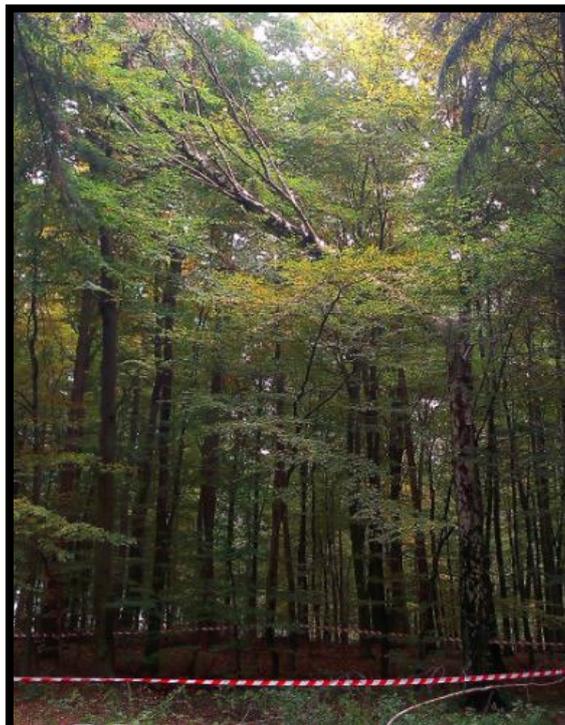


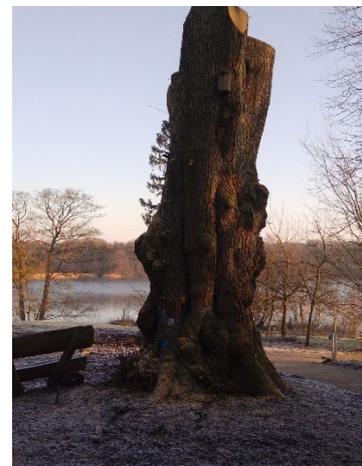
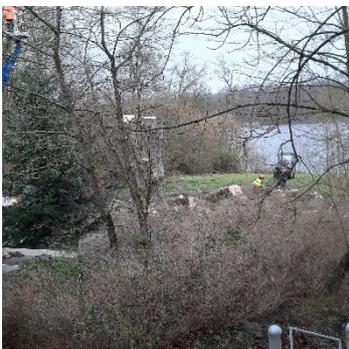
Abbildung 5 - Stammbruch an einer Birke

Im aktuellen Leistungsverzeichnis der Baumkontrolle vom 10.12.2021 wurden, wie in jedem Jahr mehrere Bäume gefunden, die zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden müssen.

In dieser aktuellen Kontrolle ist die geländeprägende Linde oberhalb der Wiese im Naturerlebnis als verkehrsgefährdend eingestuft worden.

Hierbei sind laut dem zuständigen Baumkontrolleur Fruchtkörper eines Weißfäulepilzes rings um den Stamm in einer Höhe von 1-3m aufgefunden worden. Diese Pilzart kann eine starke Schadwirkung auf den Baum haben und wie in diesem Fall die Standsicherheit der Linde erheblich beeinträchtigen.

Unter Berücksichtigung der sehr hohen Sicherheitserwartung an der Wiese des Naturerlebnisses, kann die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit nur durch eine Fällung des Baumes erzielt werden, so die Einschätzung des Baumkontrolleurs. Diese Fällung wurde am 25.02.2022 durchgeführt ...



28.03.2022

Sonstiges

Der Uhu in Grabau

Zusammen mit dem Landesverband Eulenschutz betreut die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn das Projekt „Uhu in Grabau“. So hatten sich auf der Plattform im Hauptwald in 2020 wieder zwei Jungtiere entwickeln können. Diese wurden kurz vor dem Ausflug beringt. Somit hatte das ansässige Uhupärchen am selben Standort bereits im fünften Jahr in Folge Junge bekommen. Ob es im Jahr 2021 erneut einen Bruterfolg gab, ist nicht bekannt.

Eine Beringungsaktion mit einer Schulklasse hat es auch in 2021 nicht gegeben.

Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen

Bis auf eine Teilfläche waren die Liethwiesen mit Stand der aktuellen Biotopkartierung als Feuchtgrünland-Biotop charakterisiert. Dies zum Anlass nehmend, konnten die Liethwiesen während eines Ortstermins im Juni zwischen der UNB-Stormarn und dem zuständigen Bezirksförster auf ihre ökologische Entwicklung hin neu beurteilt werden.



Abbildung 6 - Beeindruckende Artenvielfalt an den Liethwiesen In diesem Zuge wurde eine ungewöhnlich hohe Artenvielfalt, auch auf der noch nicht als Biotop deklarierten Teilfläche, bestätigt.

Im Folgenden ein Auszug des Protokolls der UNB nach dem Ortstermin:

Hallo Herr Lübbers,

vielen Dank für den gestrigen gemeinsamen Ortstermin und den Besuch der Liethwiesen. Wir waren sehr beeindruckt davon, wie gut sich die Flächen in den letzten Jahren entwickelt haben und welche Artenvielfalt sich durch die extensive Bewirtschaftung eingestellt hat.

Vor allem auch die Fläche im Kuckucks-Lichtnelken-Aspekt zu sehen, war wirklich glänzend, weil heutzutage so selten. Die Sparkassen-Kulturstiftung kann hier einen beachtlichen Erfolg für den Naturschutz verbuchen! Es wäre nett, wenn Sie das so weitergeben könnten. Die extensive Bewirtschaftung sollte in der bisherigen Weise fortgesetzt werden.

Nach Auswertung der vorgefundenen Pflanzenarten ist die Fläche, wie auch die beidseitig angrenzenden Flächen, als sonstiges artenreiches Feuchtgrünland (GFr) anzusprechen.

Das sonstige artenreiche Feuchtgrünland gehört zu den nach § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 LNatSchG gesetzlich geschützten Biotopen. Die im Rahmen der gestrigen Ortsbesichtigung vorgefundenen Pflanzenarten sind in der Liste im Anhang dieser Nachricht aufgeführt.

Diese vorläufige Artenliste sieht wie folgt aus:

Gemeinde und Gemarkung Grabau, Liethwiesen, Flur 8, Flurst. 17

07.06.2021, Wolfgang Daumann, Sandra Dannebeck

Nr.	Artname	Rote Liste	
1.	Ajuga reptans (Kriechender Günsel)		
2.	Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)		
3.	Anthoxanthum odoratum (Ruchgras)		
4.	Bistorta officinalis (Wiesen-Knöterich)	2	
5.	Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	Vorwarn	
6.	Carex hirta (Behaarte Segge)		
7.	Carex nigra (Wiesen-Segge)	Vorwarn	
8.	Carex spec.		
9.	Dactylis glomerata (Gewöhnliches Knäuelgras)		
10.	Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)		
11.	Festuca pratensis (Wiesenschwingel)		
12.	Filipendula ulmaria (Echtes Mädesüß)		
13.	Galium spec.		
14.	Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)		
15.	Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)		
16.	Juncus effusus (Flutterbinse)		
17.	Juncus spec.		
18.	Plantago lanceolata (Spitzwegerich)		
19.	Poa pratensis (Wiesen-Rispe)		
20.	Potentilla anserina (Gänsefingerkraut)		
21.	Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)		
22.	Ranunculus spec.		
23.	Silene flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	3	
24.	Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	Vorwarn	
25.	Taraxacum officinale (Löwenzahn)		

CO2-Bilanz

Bei der Bekämpfung des Treibhauseffekts spielt der Wald eine entscheidende Rolle – und das gleich in dreifacher Hinsicht:

- Erstens entzieht er der Atmosphäre CO₂.
- Diese Speicherung verlängert sich zweitens, wenn Holz etwa für Neubauten, Modernisierungen, Anbauten oder Möbel verwendet und der enthaltene Kohlenstoff so festgesetzt wird.
Ein Niedrigenergiehaus in Holzbauweise beispielsweise entlastet die Atmosphäre um rund 80 Tonnen Kohlendioxid.
- Drittens ersetzt Holz andere energieintensive Materialien wie Stahl oder Beton, die auf Basis endlicher Rohstoffe hergestellt werden.
Da die heimischen Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden – es wird nie mehr Holz geerntet als nachwächst – erschöpft sich die Ressource Holz nicht.

Auf Basis der Forsteinrichtung 2016 haben wir eine eigene vereinfachte Berechnung zur CO₂-Bilanz mit folgenden Annahmen vorgenommen:

1. Der Grabauer Forst ist nicht schlechter zu bewerten, als der Durchschnitt der deutschen Wälder.
Der Ansatz ist aufgrund des höheren Anteils an Laubholz (62,8% statt im Bundesdurchschnitt 41,9%) sowie des Eichenbestandes (15,0% statt 10,0%) und des Buchenbestandes (19,3% statt 15%) gerechtfertigt, da Laubholz mehr CO₂ speichert (Eine Buche mit der gleichen Höhe und dem gleichen Durchmesser hat fast eine Tonne mehr CO₂ gespeichert als eine Fichte).
2. Ein Hektar Wald speichert pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. 13 Tonnen CO₂.

Ergebnis: Unsere 160,3 Hektar Wald im Grabauer Forst speichern pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. **2.084 Tonnen CO₂**.

Illegale Entsorgungen

Auch im Jahr 2021 gab es erneut einige Fälle der illegalen Entsorgung. Diese betrafen Müll und kontaminierten Erdboden.

In allen Fällen wurde Anzeige erstattet. Leider wurden alle eingeleiteten Verfahren durch die Staatsanwaltschaft eingestellt.



Anlage 5.5 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Grabauer See / Hohendammer Mühlenteich

Seit dem 01.04.2011 ist der sich seit Jahren im Eigentum der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn befindliche See/Teich nicht mehr verpachtet. Die Zuständigkeit liegt jetzt bei der Stiftung. Stiftungsrechtlich wurde der See/Teich aus der „Vermögensverwaltung entnommen“ und der „operativen Zweckverwirklichung im Bereich Naturschutz zugeordnet“.

Dabei war die Stiftung in diesem Zusammenhang bereit, ggf. als Nebenziel eine mögliche „ökologisch verträgliche extensive Teichwirtschaft“ weiterhin zu berücksichtigen. Der bisherige Pächter konnte sich vor diesem Hintergrund jedoch nicht zu einem entsprechenden Vertragsabschluss entscheiden.

Bis zum 31.03.2014 galt ein mit dem Altpächter vereinbartes Moratorium. Nach diesem Moratorium hätte der Altpächter initiativ werden und der Stiftung mitteilen können, dass er auf Basis des ihm vorgeschlagenen Vertrages wieder in die Teichverpachtung einsteigen möchte. Für den Zeitraum bis zum 31.03.2014 hatte die Stiftung sich verpflichtet, den Teich nicht an Dritte zu verpachten. Dieses Moratorium ist ausgelaufen, ohne dass der Altpächter entsprechend initiativ geworden ist.

Die nach dem bisherigen Vertrag relevanten Regelungen werden dahingehend behandelt, dass aktuelle bauliche Mängel dem Altpächter aufgezeigt wurden und er diese auf seine Kosten kurzfristig beseitigen muss. Außerdem kümmert sich der Altpächter in diesen 3 Jahren um den Unterhalt seiner baulichen Anlagen und beseitigt diese auf Verlangen der Stiftung auf seine Kosten, wenn es nicht zum Abschluss eines neuen Vertrages mit ihm kommt bzw. die Stiftung ihm mitteilt, dass sie diese Anlagen (gegen Wertausgleich) übernehmen möchte.

Aus strategischer Sicht wird darauf geachtet, dass eine Situation geschaffen wird, die den See/Teich in eine möglichst optimale ökologische Gesamtsituation überführt. Hierzu gehört auch, dass das See- bzw. Teichwasser im Herbst nicht mehr abgelassen wird und somit eine Stauung auch im Winter bestehen bleibt.

In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Stormarn wurden zwei Beratungsunternehmen beauftragt, die die Stiftung in den kommenden Jahren bei der Zweckverwirklichung unterstützen werden. Hierbei wird es sowohl um wasserbauliche wie auch um biologische Themenbereiche gehen. Außerdem hat sich der NABU Bad Oldesloe bereit erklärt, sich ebenfalls hieran zu beteiligen.

Wesentliche Eckwerte sind:

- Bei dem Grabauer See wird konzeptionell die Thematik „Flachsee“ berücksichtigt.
- Insbesondere aufgrund der landwirtschaftlichen Nährstoffeinträge wird langfristig ein „menschlich beeinflusstes Fischmanagement“ mit auf der Zeitachse wechselnden bzw. „massenveränderlichen“ Fischarten erforderlich sein. Ziel wird es sein, eine möglichst ideale ökologische Zweckverwirklichung zu realisieren, bei der es vorrangig um die Gewässerqualität im Sinne von Lebensraum und Lebensraumgemeinschaften geht.
- Das bestehende Potenzial für die gewollte ökologische Ausrichtung wird von den Gutachtern als sehr gut bewertet, dabei spielen auch die bereits erfolgten Maßnahmen des GPV im Zufluss- sowie im Abflussbereich der Beste eine wichtige Rolle.
- Es wird eine Kartierung erfolgen. Diese soll so erfolgen, dass KEINE Aufhebung der Stauung erforderlich ist.
- Ein regelmäßiges Monitoring ist sowohl in wasserbaulicher wie auch biologischer Hinsicht unumgänglich, um rechtzeitig möglichen unerwünschten Entwicklungen begegnen zu können.

Im Jahr 2012 fand die erste biologische Bestandsaufnahme nach Ende des in den Vorjahren regelmäßig durchgeführten „herbstlichen Wasserablassens“ statt. Die Maßnahme war eigentlich erst für 2013 geplant, sie wurde aber vorgezogen, da es erste Hinweise auf deutlich schnellere Entwicklungen als ursprünglich erwartet gab. So konnte bereits nach dem ersten Winter ohne Aufgabe der Stauung biologisch eine sehr positive Entwicklung festgestellt und dokumentiert werden:

- der Fischbestand wurde aufgenommen und stellt sich sehr erfreulich dar,
- es hat sich ein Vogelparadies für Zugvögel entwickelt.

Wasserbaulich hat sich aus den Ergebnissen und Gesprächen die Konsequenz ergeben, dass der Winterstau im Hinblick auf eine mögliche Hochwassergefahr um 20 bis 25 cm ggü. der Periode 2011/2012 reduziert wurde. Eine weitere Reduktion fand für den Winter 2015/2016 statt.

Die Bewertung der Pegeldatenmessergebnisse für die nördliche Niederung von Januar bis Ende Oktober 2016 zeigen ein regenreiches Frühjahr, eine Absenkung im April und einen Anstieg nach Starkregen im Juli. Die Flächen und Grundwasserstände nördlich in der Niederung liegen höher, als der Seewasserstand. Der Anstieg im Herbst ist stärker, als der des eher ausgeglichenen Sees.

- Vertragliche Situation

Das mit dem ehemaligen Teichpächter vereinbarte Moratorium bis zum 31.03.2014 lief aus, ohne dass dieser noch einmal zwecks eines neu zu schließenden Teichpachtvertrages an die Stiftung herantrat.

Mit Datum vom 01.04.2014 ist daher die Stiftung uneingeschränkt allein zuständig.

- Boot

Das von der Stiftung 2013 beschaffte Boot für den Grabauer See befindet sich weiterhin auf einem Trailer als Dauerleihgabe beim Kreisfeuerwehrverband Stormarn und steht dort dem Löschzug-Gefahrgut, der in der Kreisfeuerwehrzentrale in Nütschau stationiert ist, zur Verfügung. Es ist jederzeit (mit Personal) abruf-/einsetzbar. Ein Einsatz war in 2014 nicht erforderlich.

- Wasserstau im Sommer 2014, Winter 2014/2015, Winter 2015/2016 sowie Winter 2016/2017

Mit der Wasserbehörde, dem Gewässerpflegeverband, dem Wasserbauingenieur und dem Biologen wurde vereinbart, den Winter 2012/2013 mit einer um eine Bretthöhe (ca. 20 bis 25 cm) reduzierten Stauung „zu fahren“. Nach dem positiven Verlauf im Winter 2012/2013 wurde diese Stauhöhe dann auch im Sommer 2013 beibehalten. Das Ergebnis wird als positiv angesehen. Vor diesem Hintergrund wurde auch über den Winter 2014/2015 an dieser Staumarke festgehalten.

Bedingt durch einen mehrere Tage anhaltenden starken Regens und eines damit verbundenen Starkregenereignisses wurde die Situation im Umfeld der Weihnachtsfeiertage 2014 teilweise kritisch, da sich das Wasser im See sehr stark anstaute. Dem Drängen einzelner Sülfelder Einwohner auf eine verstärkte Stau(teil)öffnung wurde in Abstimmung mit dem Gewässerpflegeverband und insbesondere mit Blick auf die prekäre Lage im weiteren Verlauf der Beste bis hin nach und in Bad Oldesloe **nicht** nachgegeben. Ein „geordneter Wasserablauf“ fand stets statt.



↑ Blick auf den Abflussbereich am 23.12.2014

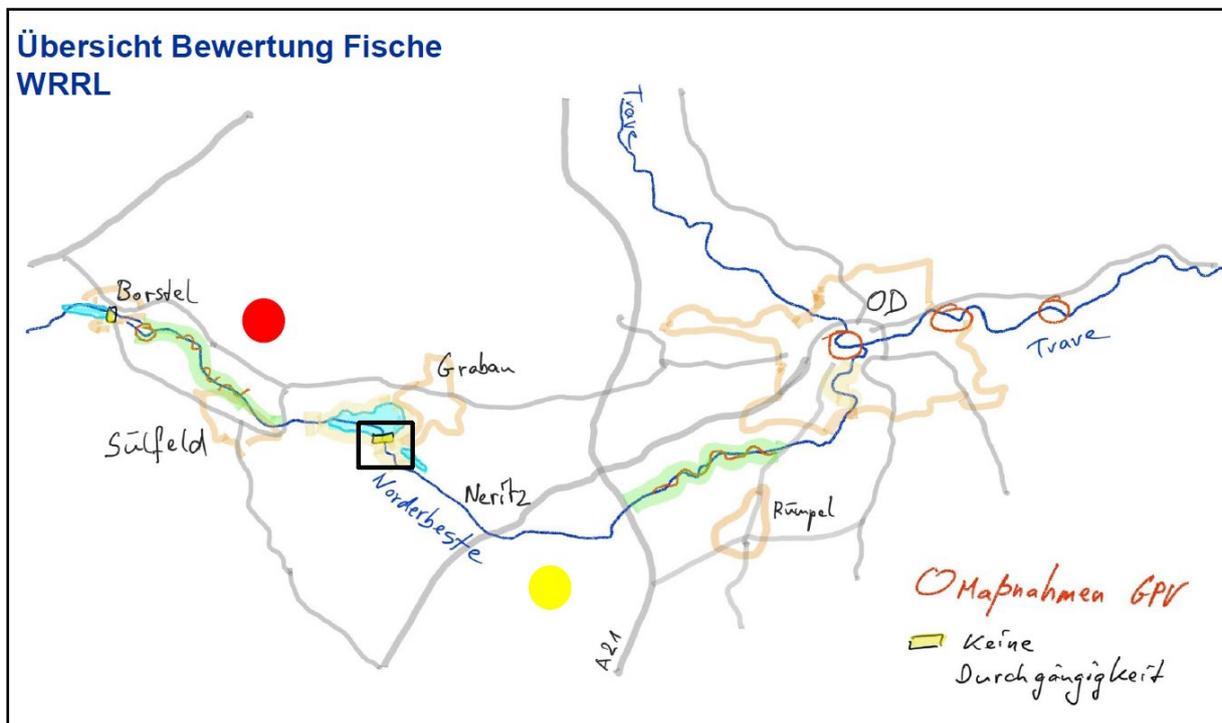


Blick auf den direkten Abfluss bei der Mühle
am 25.12.2014 →

Vor diesem Hintergrund wurden für 2015 neue Abstimmungsgespräche geplant, um zu klären, ob ggf. die Marke für den Winterstau weiter zurückgenommen und unter die Marke für den Sommerstau gesetzt soll. Genau dies wurde dann auch in 2015 umgesetzt.

Für den Winter 2015/2016 wurde vereinbart, dass der Winterstau nach unten korrigiert wird, was sich in der Praxis bewährte. **Gleiches gilt für den aktuellen Winter 2016/2017 (bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung in 01.2017).**

- Fische



Durchgängigkeit Fischfauna weiterhin unzureichend

Herstellung der Durchgängigkeit in der Norderbeste (vor allem für Arten aus der Trave und Beste)



BBS
Büro Greuner-Pönicke



• Externes Monitoring

Das „Fischbestandsmonitoring“ soll alle zwei bis drei Jahre durchgeführt und dokumentiert werden. Aus den Ergebnissen sind etwaige Maßnahmen abzuleiten. Hierzu gehört ggf. auch ein Eingriff durch einen Fischer. Ein zweites externes Monitoring war ursprünglich für 2014 geplant, wurde aber auf Empfehlung des beauftragten Büros aus fachlichen Gründen verlegt. Die konkreten Ergebnisse stehen noch aus.

In 2014 wurde die Thematik „Wassertiefen / Schlammentwicklung“ und die Thematik „Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon“ behandelt.

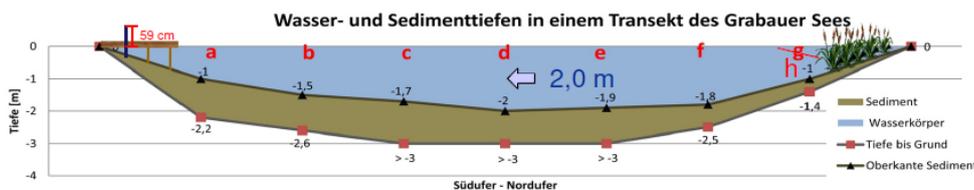
„Wassertiefen / Schlammentwicklung“

Sachverhalt:

Der Grabauer See ist mit einer Tiefe von max. 2,3 m sehr flach und daher im Sommer nicht stabil geschichtet. Niedermoorflächen sind großflächig am Zufluss der Norderbeste und am nördlichen Ufer sowie kleinflächig am südlichen Ufer vorhanden, vermutlich auch im See selbst.

Wassertiefen / Schlamm

Querschnitt 2014



Probestelle h:
Wassertiefe bis OK Sediment: 1,6 m
OK Sediment bis fester Grund: 1,0 m

Fazit der durchgeführten Untersuchung zum Schlammstatus:

Der anmoorige Oberboden ist nicht mehr entwässert, eine deutliche Schlammauflage oder Faulschlamm sind derzeit nicht festzustellen. Vermutlich also keine erhebliche Veränderung zum früher abgelassenen Boden.

„Sauerstoff, Sichttiefe, Benthon¹“

Fazit der durchgeführten Untersuchung:

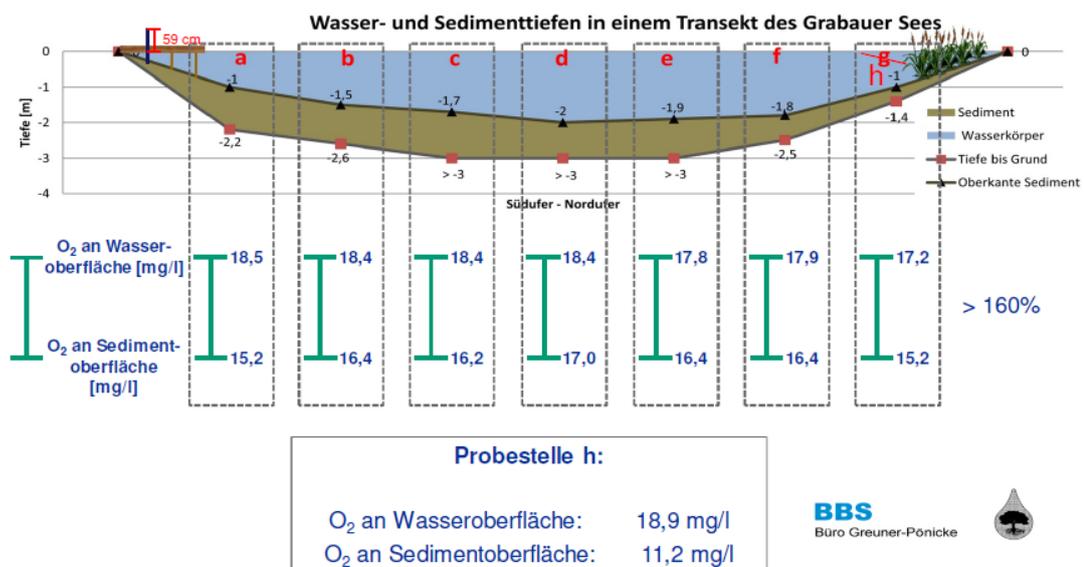
Schlammablagerungen mit Sauerstoffzehrung am Grund fehlen, es besteht kein Anzeichen von Verlandung oder Beeinträchtigung. Die Wasserqualität bezüglich der Sichttiefe zeigt zu hohe Trübung (u.U. Planktonentwicklung) und verweist auf Nährstoffeinträge.

Der Sauerstoffgehalt zeigt, dass hier vermutlich durch Algen hohe tägliche Produktion stattfindet. Zehrung bei Nacht wurde bisher nicht untersucht.

Es besteht damit kein direkter Handlungsbedarf, aber die Wasserqualität und Ursachen sollen weiter verfolgt werden.

Sauerstoffwerte

Transekt

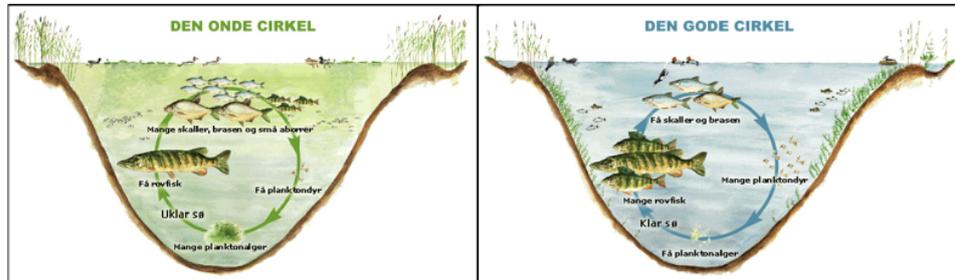


Das weitere Monitoring stellt sich aufgrund der fachlichen Empfehlungen wie folgt dar:

2015	Sichttiefmessung	wöchentlich	Stiftungsmitarbeiter
	Sauerstoffmessung	Tag/Nacht	Stiftungsmitarbeiter
	Untersuchung zum Fischbestand		Fachbüro
	Untersuchung Makrozoobenton		Fachbüro

¹ Als Benthos bezeichnet man die Gesamtheit aller Lebewesen, die sich im oder dicht über dem Bodengrund von Gewässern (Salz- oder Süßgewässern) befinden bzw. dort leben. Die betreffenden Lebewesen können festsetzend (sessil) oder frei beweglich (vagil) sein. Die Pflanzenwelt des Benthos nennt man Phytobenthos, die Tierwelt des Benthos nennt man Zoobenthos. Einige Lebewesen leben dauerhaft im bzw. nahe dem Bodengrund, andere halten sich nur begrenzte Zeit dort auf. (Quelle: www.biologie-lexikon.de)

Fischfauna Grabauer See

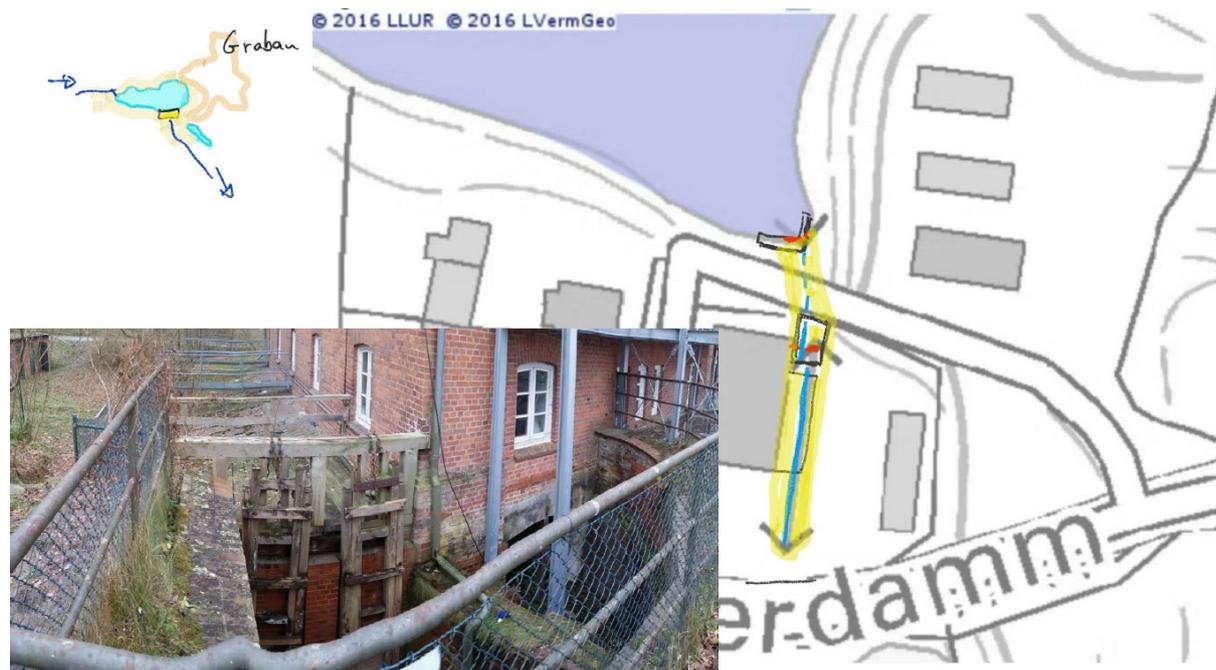


**Ziel: Überprüfung des Räuber-Beute-Verhältnisses
Bei Bedarf: Bewirtschaftungsvorschläge**

2016	Sichttiefemessung Sauerstoffmessung Kontrolle der Schlammentwicklung	wöchentlich Tag/Nacht	Stiftungsmitarbeiter Stiftungsmitarbeiter Fachbüro
------	--	--------------------------	--

Im Dezember 2016 berichtete das Büro Greuner-Pönicke ausführlich über die Ergebnisse des erfolgten Monitoring sowie die Problematik der weiterhin nicht gegebenen Durchgängigkeit für die Fische und sprach diesbezüglich folgende Empfehlungen aus:

1. Die Planktonentwicklung sollte weiter über Sichttiefenmessung und Sauerstoffkontrolle beobachtet und die Daten ausgewertet werden.
2. Herstellung einer Sohlgleite bis zu technischen Aufstiegen ...





... und daher ...

3.

... zustimmende Erklärung der Stiftung zur Durchgängigkeit „Grabauer See – Norderbeste“ bei noch abzustimmenden Bedingungen, jedoch mit dem Erhalt der andauernden Wasserführung im See, ggü. dem GPV Norderbeste.

In diesem Zusammenhang sollte initiativ auf den GPV Norderbeste zugegangen werden, um zu einer Überarbeitung der Machbarkeitsstudie aus 2009 aufgrund veränderter Handlungsmöglichkeiten zu kommen.

Im Jahr 2017 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle.

Aufgrund der tatsächlichen Situation des Wasserstandes wurde im Herbst auf Bitten der Wasserbehörde die Stauung zweimal um eine „Brettbreite“ (ca. 10 cm) reduziert, nachdem bereits in 2016 ein Brett „dauerhaft“ entfernt wurde.

Im Ergebnis war der Wasserstand im November und Dezember 2017 ähnlich dem Wasserstand im November und Dezember 2016.

Die Pegelstände wurden im Internet dokumentiert und waren jederzeit einsehbar.

Zum Verständnis für die Pegelstände die folgende Erklärung:

Für den Grabauer See/Hohendammer Mühlenteich gilt:

1.

Nach dem alten Wasserrecht vom 26.02.1927 besteht das Recht, den Wasserspiegel zum Zwecke der Fischerei und zur Kraftgewinnung zu heben und zu senken. Es gelten eine Sommerstauhöhe (16.03. bis 31.10.) von 17,60 m NHN und eine Winterstauhöhe (1.11. bis 15.03.) von 17,75 m NHN.

2.

Über einen sehr langen Zeitraum wurde bis 2011 durch den damaligen Teichpächter der Teich in der Winterperiode regelmäßig durch Aufhebung der Stauung geleert. Verbunden damit war, dass Frost in den Teichboden unmittelbar mit entsprechenden Auswirkungen auf Flora und Fauna einwirken konnte. Als markantes Beispiel wurde stets im Vergleich mit anderen Seen und deren Umfeld auf die ungünstige Libellenpopulation hingewiesen.

Vor diesem Hintergrund wird seit der Zuständigkeit der Stiftung für den See (01.04.2011) nach Abstimmung mit dem Naturschutzbereich des Kreis Stormarn der Teich im Winter nicht mehr abgelassen.

3.

Gemäß Abstimmung mit dem Fachdienst Wasserwirtschaft des Kreis Stormarn soll das alte Staurecht (siehe 1.) vor dem geschilderten Hintergrund in naher Zukunft an Rahmenbedingungen gebunden werden, die einen Bezug auf naturschutzfachliche Belange haben. Dazu werden Ergebnisse aus der Pegelmessung und dem Monitoring benötigt, die seit Beendigung des regelmäßigen Ablassens (erstmals 2011/2012) erhoben werden.

In diesem Zusammenhang wurde abgestimmt, dass ein komplettes Ablassen vermieden werden soll, eine Absenkung im Winter zum Hochwasserschutz in geringem Umfang aber vertretbar sei.

4.

Die Pegelangaben sind bezüglich der vorhandenen Markierungen nicht unmittelbar in Verbindung mit den o.a. Stauhöhen vergleichbar. Dazu ist folgende Um-/Berechnung erforderlich:

a. Der aktuelle Pegelnullpunkt liegt bei 11,87 m über NHH

b. Die Messlattenmarkierung „600“ entspricht einem Wert von 17,87 m über NHH

c. Daraus ergibt sich rechnerisch ein „angezeigter Höchstwert“ für ...

ca. den Sommerstau von 573 bzw.

cb. den Winterstau von 588.

NHN ... bedeutet „Normalhöhennull“. *Dabei handelt es sich um die Bezeichnung der „Bezugsfläche für die Angabe von Höhen über dem Meeresspiegel in Deutschland“.*

Übersicht der Pegelstände in 2017 und 2016

2017	Pegelstand	2016	Pegelstand
14.12.2017	5,70		
07.12.2017	5,52	02.12.2016	5,58
27.11.2017	5,56	30.11.2016	5,55
21.11.2017	5,58	22.11.2016	5,60
15.11.2017	5,58	16.11.2016	5,58
13.11.2017	5,58		
10.11.2017	5,66	07.11.2016	5,58
03.11.2017	5,72		
		31.10.2016	5,60
24.10.2017	5,72	21.10.2016	5,60
10.10.2017	5,80	05.10.2016	5,55
25.09.2017	5,58	28.09.2016	5,65
14.09.2017	5,66	01. bis 25.09.	Bauarbeiten
06.09.2017	5,60		
23.08.2017	5,62	17.08.2016	5,65
09.08.2017	5,60	09.08.2016	5,65
04.08.2017	5,66		
01.08.2017	5,68		
26.07.2017	5,67	22.07.2016	5,65
		15.07.2016	5,65
		08.07.2016	5,65
28.06.2017	5,58	27.06.2016	5,75
12.06.2017	5,60	16.06.2016	5,70
22.05.2017	5,66	15.06.2016	5,60
		12.06.2016	5,60
		05.06.2016	5,60
		24.05.2016	5,65
		20.05.2016	5,60
		13.05.2016	5,60
04.05.2017	5,56	04.05.2016	5,65
27.04.2017	5,58	27.04.2016	5,60
19.04.2017	5,62	20.04.2016	5,60
11.04.2017	5,64	14.04.2016	5,70
		13.04.2016	5,75
		06.04.2016	5,75
29.03.2017	5,72	31.03.2016	5,75
23.03.2017	5,84	22.03.2016	5,75
		17.03.2016	5,78
16.03.2017	5,70	16.03.2016	5,78
		15.03.2016	5,76
14.03.2017	5,72	14.03.2016	5,75
		10.03.2016	5,79
06.03.2017	5,72	03.03.2016	5,84
		01.03.2016	5,85
28.02.2017	5,86	25.02.2016	5,98
		24.02.2016	6,30
23.02.2018	5,80	23.02.2016	6,50
		22.02.2016	6,00
		19.02.2016	5,90
		12.02.2016	5,94
08.02.2018	5,67	09.02.2016	5,81
		04.02.2016	5,85
		02.02.2016	5,90
31.01.2017	5,68	29.01.2016	5,80
24.01.2017	5,68	22.01.2016	5,75
17.01.2017	5,74	19.01.2016	5,77
		13.01.2016	5,80
		08.01.2016	5,70
04.01.2017	5,70	05.01.2016	5,70
	Wellengang		Eisgang

Im Jahr 2018 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Hierbei spielte erneut insbesondere die Entwicklung des Wasserstandes eine große Rolle. Durch die lang anhaltende Trockenheit war über einen längeren Zeitraum vergleichsweise wenig Wasser im See ... mit entsprechenden Folgen für die Vegetation im Uferrandbereich. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf **nicht** „gegengesteuert“ werden.

Übersicht der Pegelstände in 2018 und 2017

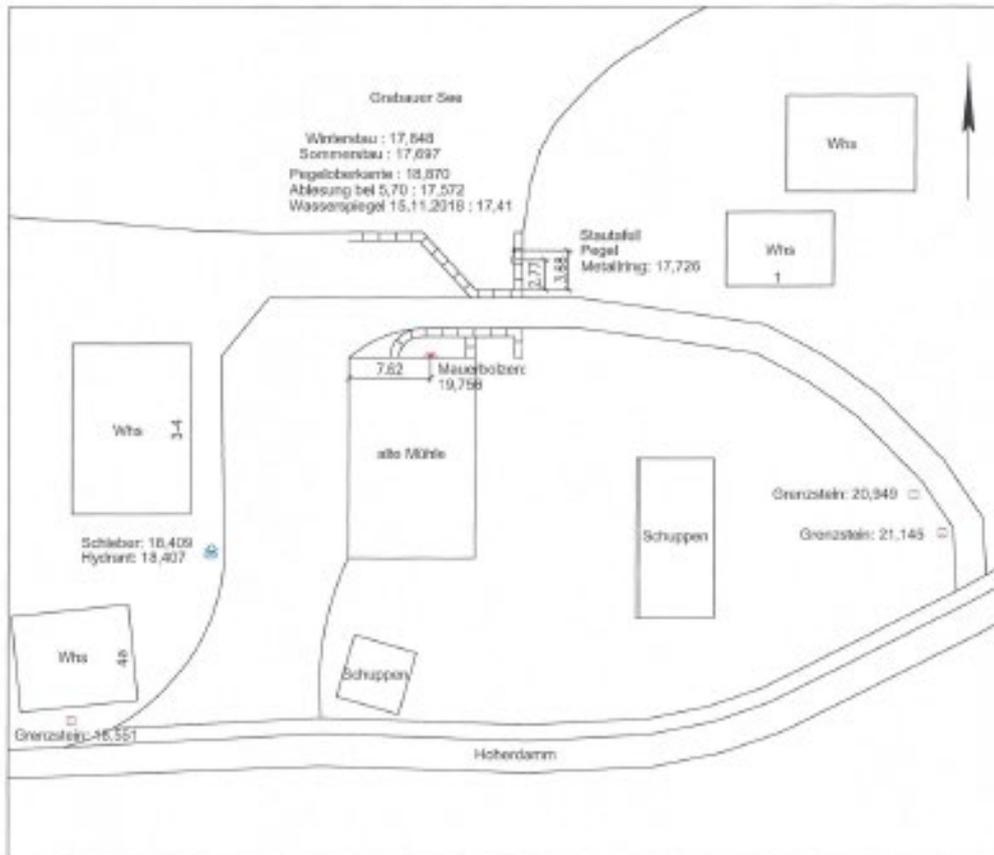
2018	Pegelstand	2017	Pegelstand	
17.12.2018	5,64	14.12.2017	5,70	
12.12.2018	5,66	07.12.2017	5,52	
03.12.2018	5,60	27.11.2017	5,56	
20.11.2018	5,57	21.11.2017	5,58	
		15.11.2017	5,58	
12.11.2018	5,55	13.11.2017	5,58	zuvor Staubrett-Entnahme
		10.11.2017	5,66	
		03.11.2017	5,72	
19.10.2018	5,38	24.10.2017	5,72	
		10.10.2017	5,80	zuvor Staubrett-Entnahme
26.09.2018	5,40	25.09.2017	5,58	
18.09.2018	5,40	14.09.2017	5,66	
30.08.2018	5,40	06.09.2017	5,60	
23.08.2018	5,38	23.08.2017	5,62	
10.08.2018	5,30	09.08.2017	5,60	
		04.08.2017	5,66	
		01.08.2017	5,68	
		26.07.2017	5,67	
12.07.2018	5,44			
19.06.2018	5,38	28.06.2017	5,58	
		12.06.2017	5,60	
08.06.2018	5,38			
30.05.2018	5,42	22.05.2017	5,66	
08.05.2018	5,45			
		04.05.2017	5,56	
26.04.2018	5,48	27.04.2017	5,58	
17.04.2018	5,00	19.04.2017	5,62	
		11.04.2017	5,64	
09.04.2018	5,56			
		29.03.2017	5,72	
27.03.2018	5,48	23.03.2017	5,84	
19.03.2018	5,00			
		16.03.2017	5,70	
14.03.2018	5,66	14.03.2017	5,72	
05.03.2018	5,48	06.03.2017	5,72	
		28.02.2017	5,86	
		23.02.2018	5,80	
22.02.2018	5,50			
15.02.2018	5,55			
07.02.2018	5,58	08.02.2018	5,67	
02.02.2018	5,70			
25.01.2018	5,66	31.01.2017	5,68	
22.01.2018	5,56	24.01.2017	5,68	
		17.01.2017	5,74	
09.01.2018	5,60			
05.01.2018	5,80			
03.01.2018	5,68	04.01.2017	5,70	Wellengang

Ende 2018 wurde in Abstimmung mit der zuständigen Behörde (Kreis Stormarn) der Pegel erneuert und neu eingemessen. Die Veränderung ist bei der vergleichenden Bewertung der Ergebnisse zu berücksichtigen.

Festlegungsskizze: Pegelfestpunkte

Pegel: Grabau

Gewässer: Grabauer See



VERMESSUNG:

torresin & partner
 • Geoinformation • Geodatenmanagement • GIS-umliche Fachleistung

Schilper Gang 1
 24589 Neritz
 Telefon 04392 / 89837-0
 Telefax 04392 / 89837-99
 E-Mail: buero@torresin-und-partner.de
 Internet: www.torresin-und-partner.de

- Zeichenerklärung:
- Grenzstein
 - ▲ Mauerbolzen
 - ⊥ Metallring
 - ⊥ Pegellatte
 - ⊥ Stautafel
 - ⊙ Wasserschieber
 - ⊙ Unterfurthydrant
 - Mauer

Kreis :	Stormarn
Gemeinde :	Grabau
Gemarkung :	Grabau
Die Höhen beziehen sich auf m ü. NHN	
Gesessen: Jens Nook	Datum: 18.11.2018
Gezeichnet: Jens Nook	Datum: 23.11.2018
Auftraggeber :	Sparkassen - Stiftung Hohelahn
Planinhalt :	NHN Höhen des Pegels Grabauer See und Höhenfestpunkte
Merkmal:	ohne
Projekt:	151527

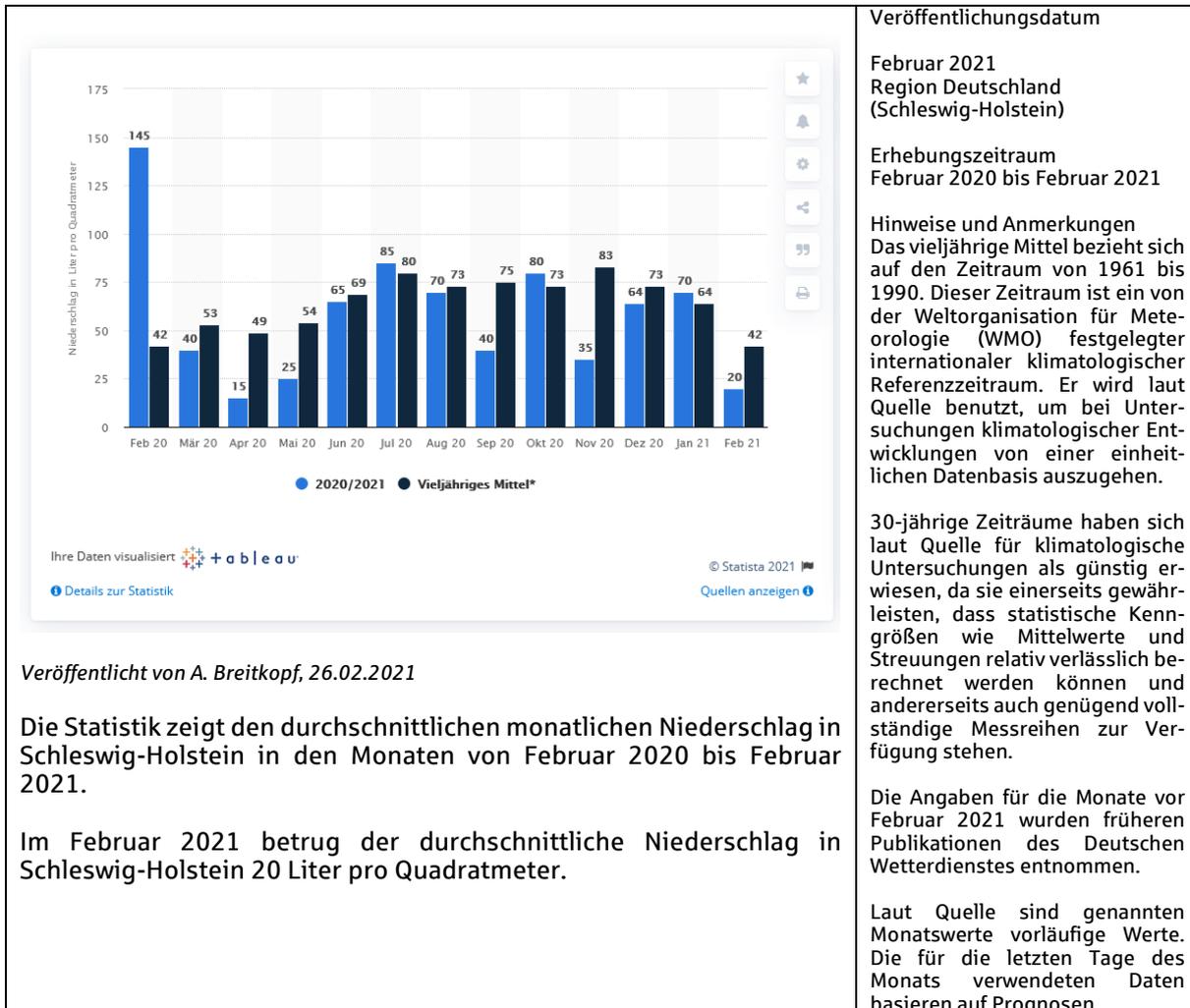
In den Jahren 2019 und 2020 wurde die weitere Entwicklung beobachtet und dokumentiert. Erneut stand zunächst die Entwicklung des Wasserstandes im Vordergrund.

Im Jahr 2019 waren zu wenig Niederschläge mit weiteren negativen Folgen für die Vegetation im Uferbereich festzustellen. – Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2019 nicht „gegengesteuert“ werden.

Im Jahr 2020 waren insgesamt wieder zu wenig Niederschläge festzustellen. - Durch Staumassnahmen konnte mit Blick auf den nachfolgenden Flusslauf auch im Jahr 2020 nicht „gegengesteuert“ werden.

Durchschnittlicher Niederschlag pro Monat in Schleswig-Holstein von Februar 2020 bis Februar 2021 (in Liter pro Quadratmeter)

Quelle: Statista 2021 + Internet + 28.02.2021



Veröffentlicht von A. Breitkopf, 26.02.2021

Die Statistik zeigt den durchschnittlichen monatlichen Niederschlag in Schleswig-Holstein in den Monaten von Februar 2020 bis Februar 2021.

Im Februar 2021 betrug der durchschnittliche Niederschlag in Schleswig-Holstein 20 Liter pro Quadratmeter.

Auszug aus **Hydrologischer Zustandsbericht** des **Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** vom 8.06.2020

Nach dem regenreichen Februar sorgte der trockene März und insbesondere die lange Trockenperiode des April bereits Anfang Mai 2020 für eine ungewöhnliche hydrologische Situation, die sich durch den weiteren regenarmen Monat Mai verstärkt hat.

Zwar liegen die Wasserstände der Gewässer zurzeit (02.06.2020) im Vergleich mit den Hauptwerten des hydrologischen Jahres nur bedingt auf einem niedrigen Niveau, im Vergleich mit den für den Mai zu erwartenden Wasserständen sind die Pegelstände aber vielerorts zu niedrig. Hier weisen 38 % der Pegel einen Wasserstand unterhalb des mittleren Niedrigwassers auf und an einigen Pegeln wird bereits der niedrigste Wasserstand, der im Mai verzeichnet wurde, unterschritten. Auch der Abfluss war im April und Mai an einigen (ausgewerteten) Pegeln bereits niedriger als gewöhnlich.

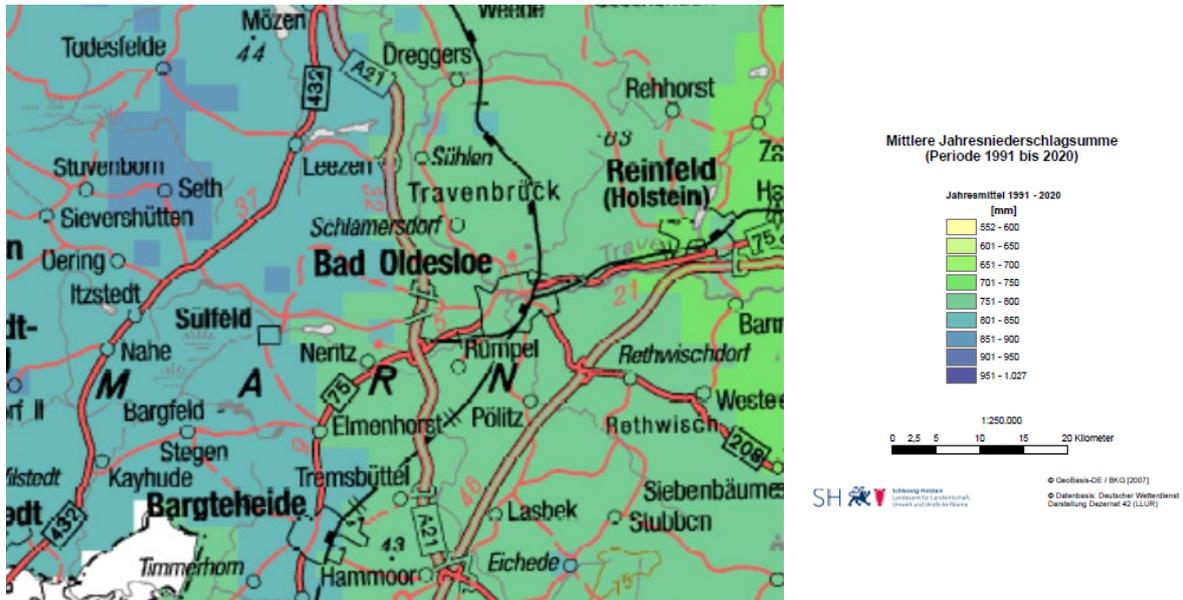
Karte der mittleren jährlichen Niederschlagsverteilung in Schleswig-Holstein

(Periode 1991 bis 2020) - Datum 25.01.2021

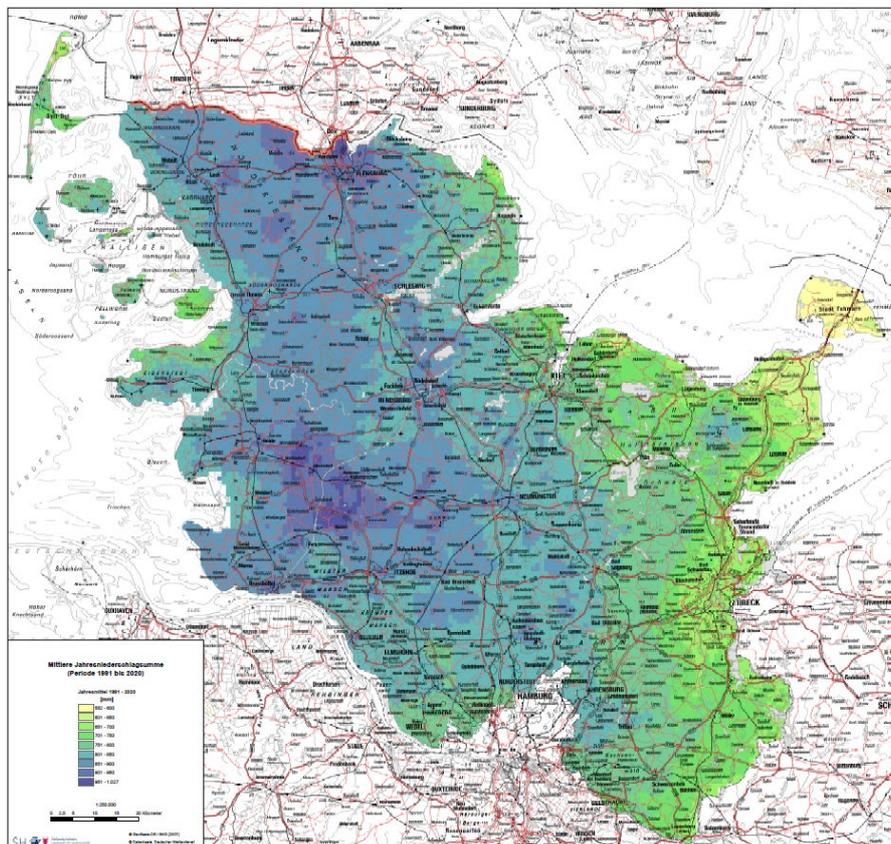
Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/H/hydrologie_niederschlag/Downloads/NiederschlagswasserkarteLangMittel.html

Die Karte stellt die mittlere jährliche Niederschlagsverteilung berechnet über den klassischen meteorologischen 30-jährigen Vergleichszeitraum in Schleswig-Holstein dar. Dieser Vergleichszeitraum wird nur alle 5 Jahre fortgeschrieben. **Die Karte wird daher erst wieder 2026 aktualisiert.**

Vergößerter Auszug aus der Gesamtkarte



Gesamtkarte Schleswig-Holstein



Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2021

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html

Niederschlagsmenge

VJ 2020

Monat	mm
Dezember	62.00
November	17.20
Oktober	63.30
September	29.50
August	59.90
Juli	77.90
Juni	36.60
Mai	23.30
April	18.20
März	47.60
Februar	177.60
Januar	95.10
Gesamt	708.20

Niederschlagsmenge

2019

Monat	mm
Dezember	54.00
November	60.90
Oktober	83.50
September	73.10
August	78.20
Juli	67.40
Juni	79.80
Mai	68.30
April	26.80
März	113.10
Februar	41.30
Januar	54.10
Gesamt	800.50

Niederschlagsmenge

2018

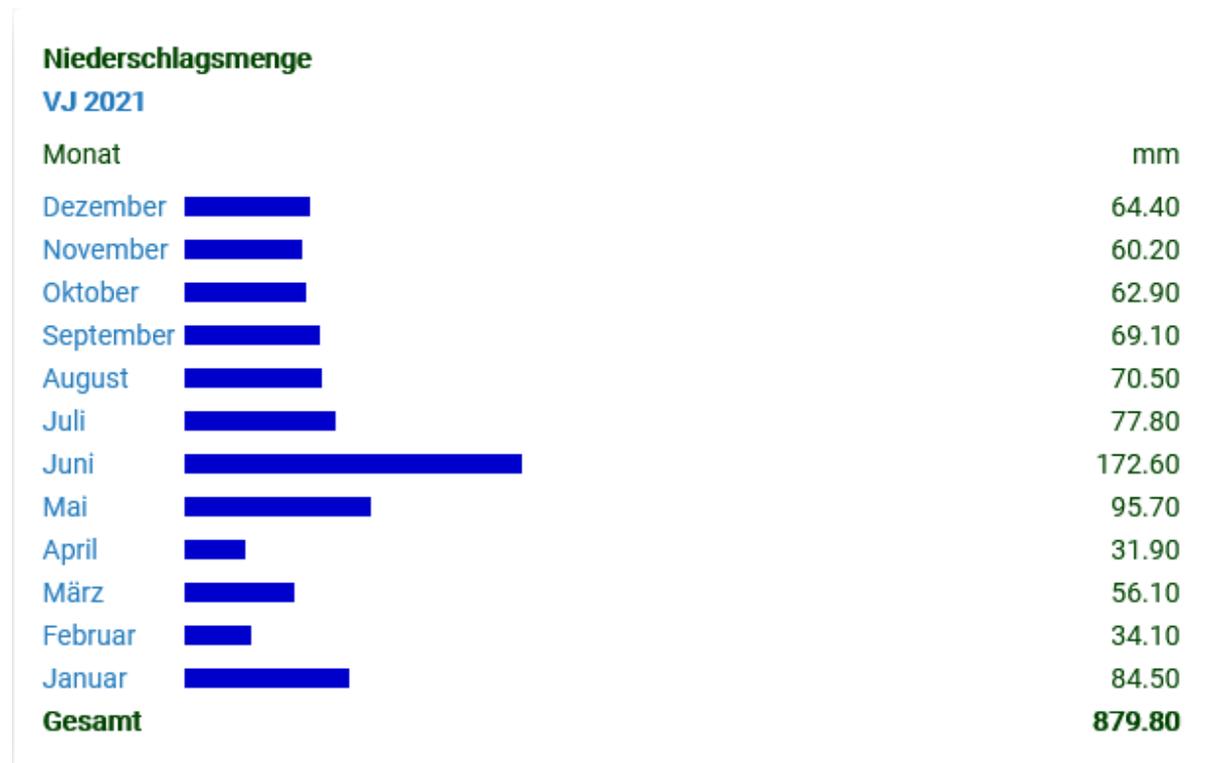
Monat	mm
Dezember	88.40
November	30.40
Oktober	35.70
September	29.10
August	36.30
Juli	29.70
Juni	28.20
Mai	7.20
April	28.10
März	48.60
Februar	29.10
Januar	115.80
Gesamt	506.60

Niederschlagsmenge:

Borstel über Bad Oldesloe (Schleswig-Holstein) in 40 m Höhe

Quelle: © proplanta 2006-2022.

https://www.proplanta.de/wetter-statistik/borstel_%c3%bcber_bad_oldesloe-schleswig-holstein_niederschlag_wetterstatistiken_00628.html



Das Jahr 2021 brachte für den See/Teich eine neue Situation. - Die seit 2019 unverändert vorhandene Stauung führte nun vergleichsweise und völlig untypisch häufig zur Überschreitung der (Sommer-) Stauziele. Dabei spielten offenkundig insbesondere hohe Regenwassermengen in Verbindung mit einem zunehmenden Zuflussgeschehen eine maßgebliche Rolle. Gleichzeitig blieb aber in den angrenzenden Waldflächen festzustellen, dass mehrfach in den Böden auch weiterhin eine hohe Trockenheit mit entsprechenden negativen Auswirkungen auf den Baumbestand vorgefunden wurde.

Fast durchgängig lag der abgelesene Pegelstand oberhalb von 580 und damit über der Stauzielmarke von 573.

Niederschlagsmenge (Borstel) im Jahr		... w.n. in		... w.n. in	
		01.2021	84,5 l/m ²	01.2020	95,1 l/m ²
		02.2021	34,1 l/m ²	02.2020	177,6 l/m ²
		03.2021	56,1 l/m ²	03.2020	47,6 l/m ²
2021	879,8 l/m ²	04.2021	31,9 l/m ²	04.2020	18,2 l/m ²
2020	708,2 l/m ²	05.2021	95,7 l/m ²	05.2020	23,3 l/m ²
2019	800,5 l/m ²	06.2021	172,6 l/m ²	06.2020	36,6 l/m ²
2018	506,6 l/m ²	07.2021	77,8 l/m ²	07.2020	77,9 l/m ²
		08.2021	70,5 l/m ²	08.2020	59,9 l/m ²
		09.2021	69,1 l/m ²	09.2020	29,5 l/m ²
		10.2021	62,9 l/m ²	10.2020	63,3 l/m ²
		11.2021	60,2 l/m ²	11.2020	17,2 l/m ²
		12.2021	64,4 l/m ²	12.2020	62,0 l/m ²

Im Herbst 2021 „normalisierte“ sich die Situation – allerdings auch vor dem Hintergrund des höheren Winterstaus von 588. Die geltende Marke wurde in Folge von Dauerregen nur einmal für kurze Zeit knapp (um 2) überschritten.

Sehr „heftig“ entwickelte sich die Situation erstmals Ende 2021/Anfang 2022 mit einem Wert von 606 am 03.01.2022. Nach Abstimmung mit dem Kreis Stormarn wurde mit Hilfe der Feuerwehr (LZ Gefahrgut) wasserseitig mittels Booteinsatz die Stauung mit Blick auf die Situation unterhalb des Sees vorsichtig um „eine Brettstärke (15 cm) auf voller Wehrbreite“ reduziert. Mitte Januar 2022 lagen die Werte dann wieder bei 580 und damit unterhalb des Stauzieles.

In Folge von Dauerregen gab es dann am 07.02.2022 einen „historischen“ Höchststand von 612. Nach einer am 09.02.2022 auf einem Ortstermin basierenden Abstimmung mit dem Kreis Stormarn und nach Hinzuziehung des Fachingenieurbüros Schydlo aus Lübeck wurde die bereits zuvor reduzierte Stauung – trotz einer auch in Bad Oldesloe nicht unkritischen Gesamtsituation am 10.02.2022 - vergleichsweise deutlich wasserseitig und mit Boot durch die Kräfte der Feuerwehr um „eine Brettstärke (5cm) auf voller Wehrbreite“ und „eine weitere Brettstärke (10 cm) auf halber Wehrbreite“ reduziert. Dabei konnte im Abflussbereich gerade noch eine Beschädigung einer kurz hinter dem Teichabfluss befindlichen Holzbrücke in Grabau vermieden werden.



Foto: IBS Ingenieurbüro Schydlo – 10.02.2022

In diesem Zusammenhang konnte auch ein großer und vor dem Stauwehr angeschwemmter Baumstamm von der Feuerwehr geborgen und zunächst mit dem Boot zum Naturerlebnis Grabau gezogen werden. Dank dem vorausschauenden Agieren der Feuerwehr konnten mögliche weitere Probleme und eine etwaige Beschädigung der Wehranlage vermieden werden.



Laut Schreiben des Kreis Stormarn vom 09.02.2022 ist – unabhängig von der mit Blick auf die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie und die vom Gesetzgeber grundsätzlich angestrebte „Fisch-Durchlässigkeit“ absehbaren Gesamtveränderung des Staurechts und des Stauwehrs - der Einbau eines „leicht abzulesenden Pegels (ggf. mit Datenfernübertragung), der eine engmaschige und regelmäßige Kontrolle der Wasserstände vereinfacht sinnvoll“. – Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt. Mit der Umsetzung ist unter Berücksichtigung von Herstellungs- und Lieferzeiten bis Mitte 2022 zu rechnen.

Das Sturmtief „Ylenia“ fegte am 16./17.02.2022 über Norddeutschland hinweg und betraf auch den Grabauer See. Neben den orkanartigen Böen die für erhebliche Schäden im Grabauer Forst sorgten, gab es auch neue Niederschläge. Der Pegelstand lag am 18.02.2022 (08.00 Uhr) bei „6,00“ und damit über 12 cm oberhalb des vorgesehenen Winterstaus.

Das Ergebnis der Abstimmung mit der Wasserbehörde:

„Ein weiteres Entnehmen von Staubohlen auf Grund der dann noch höheren Beaufschlagung der Unterlieger nicht ratsam.“

„In Abwägung ein direkt nur 2 Anlieger betreffenden HW im Grabauer See - wohl durch korrespondierende hohe GW-Stände, aber nicht durch ein Überlaufen des Sees - für weniger gravierend als ein weiteres Ablassen zu Lasten der Unterlieger.“

„Getoppt“ wurde das Ganze dann aber durch das sehr regenreiche Orkantief „Zeynep“ (18. auf 19.02.2022).



21.02.2022



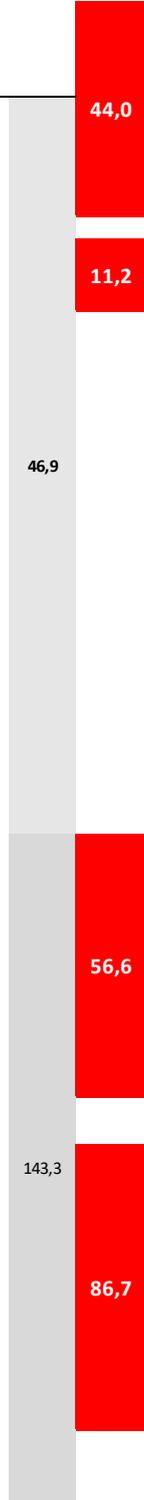
23.02.2022



28.02.2022

Pegelstände und Niederschlagsmengen in 01. und 02.2022

Pegelstand		Niederschlagsmenge (l/m ²)	
13.12.2021	5,86	28.12.2021	1,8
		29.12.2021	0,8
		30.12.2021	6,7
		31.12.2021	5,9
<hr/>		01.01.2022	11,4
03.01.2022	6,06	02.01.2022	12,6
		03.01.2022	1,3
		04.01.2022	1,4
		05.01.2022	2,1
		06.01.2022	0,0
		07.01.2022	1,2
		08.01.2022	1,0
		09.01.2022	9,0
10.01.2022	6,00	10.01.2022	0,0
		11.01.2022	0,0
12.01.2022	5,99	12.01.2022	0,0
		13.01.2022	0,0
		14.01.2022	0,0
		15.01.2022	0,0
		16.01.2022	0,4
17.01.2022	5,82	17.01.2022	0,0
		18.01.2022	0,0
		19.01.2022	1,4
20.01.2022	5,80	20.01.2022	0,0
		21.01.2022	0,3
		22.01.2022	1,1
		23.01.2022	0,0
24.01.2022	5,80	24.01.2022	0,0
		25.01.2022	0,1
		26.01.2022	0,3
		27.01.2022	0,7
		28.01.2022	2,1
		29.01.2022	0,2
		30.01.2022	0,3
		31.01.2022	0,0
		01.02.2022	5,0
02.02.2022	5,82	02.02.2022	0,2
		03.02.2022	5,8
		04.02.2022	5,1
		05.02.2022	14,8
		06.02.2022	15,3
07.02.2022	6,12	07.02.2022	0,2
		08.02.2022	7,7
09.02.2022	6,10	09.02.2022	0,8
10.02.2022	6,09	10.02.2022	1,7
11.02.2022	6,00	11.02.2022	0,0
		12.02.2022	0,0
		13.02.2022	0,0
14.02.2022	5,82	14.02.2022	0,1
15.02.2022	5,80	15.02.2022	5,2
16.02.2022	5,82	16.02.2022	23,1
17.02.2022	5,94	17.02.2022	6,1
18.02.2022	6,00	18.02.2022	9,2
		19.02.2022	6,4
		20.02.2022	21,3
21.02.2022	6,06	21.02.2022	6,4
22.02.2022	6,12	22.02.2022	2,3
23.02.2022	6,07	23.02.2022	0,0
24.02.2022	6,00	24.02.2022	2,9
25.02.2022	5,96	25.02.2022	3,7
		26.02.2022	0,0
		27.02.2022	0,0
28.02.2022	5,85	28.02.2022	0,0
01.03.2022	5,82	01.03.2022	0,0
02.03.2022	5,82	02.03.2022	0,0
03.03.2022	5,82	03.03.2022	0,0
04.03.2022	5,80	04.03.2022	0,0



Fortsetzung ... Monitoring

Das für 2020 geplante Monitoring musste pandemiebedingt und dann wegen fehlender Ressourcen beim beauftragten Büro ausgesetzt werden. **Es sollte in 2021 erfolgen. Im Ergebnis wiederholte sich die Situation im Berichtsjahr 2021.** Für 2022 ist das Monitoring fest vereinbart.

Nach Abstimmung zwischen dem beauftragten Beratungsbüro sowie dem Fachdienst Wasserwirtschaft und dem Fachdienst Naturschutz - untere Naturschutzbehörde (beide beim Keis Stormarn) wurde für das 2022 geplante Monitorings neben der Erhebung des Fischbestandes festgelegt:

Zeitplan Grabauer See 2022

	Methoden	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt
Langzeitmonitoring See	Auswertung der Messungen Naturerlebnis Grabau Zeitraum 06/2015 bis 02/2022 Sichttiefe, T, O ₂								
Wasserqualität	Zufluss Norderbeste / Grabauer See Steg / Abfluss Norderbeste vor Ort: T, O ₂ , pH, LF Wasserproben: Ges-P, ortho-P, Ges-N, Nitrat-/Nitrit-/Ammonium-N								
Röhrichtentwicklung	Auswertung von Luftbildern der Jahre 2009, 2013 und 2021								
Vegetationszonierung	Transekte 1-5 (vgl. 2011, 2015)								
Schlamm	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & MZB, vgl. 2011, 2015) grobe Ansprache mittels Bodengreifer zusätzlich: Vermessung Schlammmächtigkeit Transekt (vgl. 2014)								
Makrozoobenthos See	Probstellen 1-5 (wie Vegetation & Schlamm, vgl. 2011, 2015) Stichproben mittels Bodengreifer & Kescher		nur PS 1						
Makrozoobenthos Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Fische See	Probestrecken 1-4 (vgl. 2012, 2015) Elektro-Befischung								
Fische Norderbeste	Auswertung Monitoring WRRL								
Stauvolumen	Auswertung DGM Berechnung Seevolumen für unterschiedliche Wasserspiegellagen								
Mindestwasserstand	naturwissenschaftliche Beurteilung auf Grundlage der Seemorphologie (DGM) und der Monitoring-Ergebnisse (insbesondere Vegetation und MZB)								

In der Folge sind konkrete strategische Festlegungen für die weitere ökologische Entwicklung und - mit Blick auf das voraussichtlich neu festzulegende Staurecht - die obligatorische Nutzung des Teiches zu treffen. Auch werden entsprechende Gespräche mit dem GPV werden zu führen sein.

Elemente werden diesbezüglich voraussichtlich sein:

- Bauliche (Ersatz-) Neugestaltung des jetzigen Stauwehres
- Bauliche Implementierung einer/mehrerer Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung
-- schwimmend bzw. am Boden verankert im Zuflussbereich zum Stauwehr
und/oder
-- integriert in das neue Stauwehr.
- Konkretisierung der weiteren Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtliche
-- ggf. auch mit Fischaufstieg hinter einer neu errichteten Stauwehrranlage
- Staurecht für Energieerzeugung (alt) und Natur- und Umweltbelange (neu) aber Streichung der (Fisch-) Teichwirtschaft



Stiftungen der Sparkasse Holstein Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bad Oldesloe

Anlage 5.6 zum
Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2021

Stormarn kulturell stärken

 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn



 KULTUR IN
STORMARN



 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn



Bürger-Stiftung
Stormarn

Jahresbericht 2021

Die Arbeitsgemeinschaft (ArGe) „Stormarn kulturell stärken“ schließt sich zusammen aus dem Kreis Stormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung, der Sparkassen-Stiftung Stormarn sowie der Bürgerstiftung Stormarn, um einem gemeinsamen Ziel näher zu kommen: das kulturelle Angebot kreisweit zu stärken, vor allem mit kulturellen Bildungsinhalten zu versehen und Angebote und Formate für jüngere Zielgruppen auszuweiten. Ergänzt wird der Bericht in diesem Jahr um Projekte und Formate, die der Stabsbereich Kultur in Kooperation oder initiativ mit Förderung der Stiftungen der Sparkasse Holstein umgesetzt und durchgeführt hat.

Anhaltende #Transformationen #Innovationen und #Bewährtes

Der Stabsbereich Kultur befindet sich weiterhin inmitten eines großen und vielfältigen Veränderungsprozesses, der nur bedingt auf der implementierten Kulturentwicklungsplanung (KEP) basiert. Die anhaltende Pandemie und damit einhergehende Auswirkungen auf den Kulturbereich bedingen ebenso die Notwendigkeit zur Transformation wie auch gesamtgesellschaftliche Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit etc. Diese fragilen Rahmenbedingungen waren die Basis für die 2021 durchgeführten Projekte und Vorhaben. Geduld und viel Resilienz bildeten oft die Basis zu fast allen umgesetzten Maßnahmen -hier sei beispielhaft das *Stormarner Figurentheaterfestival* angefügt. Neben vielem Neuen konnte auch durch kleine Umstrukturierungen – z. B. auch durch Crossförderungen- die Umsetzung etablierter Formate erfolgen – wie bei dem Großprojekt Kultursommer 2021, das inhaltlich dem Format der *Stormarner Sommerbrise* folgte. Neben zahlreichen digitalen Angeboten wie z. B. dem neuen, partizipatorischen Format *Stormunity* konnten in 2021 auch partiell analoge Veranstaltungen stattfinden, hier sind vor allem die Schulvorstellungen der Produktion „Das Dschungelbuch“ zu nennen.

Stormarner Figurentheater Festival 2021:

1) Pandemiebedingte Programmverschiebung und Absage –



Stormarner Figurentheater Festival Flyer (1) & Foto vom digitalen Programm (2)

Das wäre es gewesen, - das Festivalprogramm – (Abbildung Nr. 1)
Die intensive und zeitaufwändige Arbeit insbesondere zur Ausstellungsplanung mündete erstmals nicht in einer öffentlichen Präsentation-das Ausstellungsprogramm musste in Gänze abgesagt werden. Die Bühnenstücke wurden zur Präsentation auf 2022 verschoben¹.

¹ Mittlerweile musste das Bühnenprogramm auch für 2022 abgesagt werden.

Stormarner Figurentheater Festival 2021:

2) kurzfristig digitales Alternativprogramm – Figurentheater ohne Festival

Ziel des Festivals ist es kreisweit qualitätsvolles Figurenspiel anzubieten, kulturelle Bildung an besonderen Orten zu ermöglichen und partizipatorisch und generationsübergreifend ein kulturelles Angebot vorzuhalten. Dies war in 2021 in bekannter und bewährter Form nicht möglich. Um den im Lockdown befindlichen Festivalbesuchenden dennoch ein Angebot unterbreiten zu können, wurde kurzfristig ein kleines alternatives Format entwickelt und realisiert. Das aktuelle Spektrum des Figurentheatererlebens konnte in drei Aufführungen präsentiert werden, es reichte von linearer Darstellung einer aktuellen Produktion bis hin zu interaktivem Live-Theater. Die Idee dahinter: generationsübergreifend sollte ein Überblick über die Vielfalt auch des digitalen Figurenspiels ermöglicht und experimentelle Neuentdeckungen aufgezeigt werden. Anbei ein Link zum Archiv der Festivals:

<https://kultur-stormarn.de/figurentheater-festival/archiv/>

Die Auswahl des dreiteiligen Programms erfolgte mit Ensembles, die das Festivalteam schon länger begleiten. Gezeigt wurde „Die Bremer Stadtmusikanten“ vom Ensemble *Mensch, Puppe!* und „Baby Dronte“ von den *Artisanen* als Videos on Demand zu einem fixen Zeitfenster. Mit dem Ensemble *United Puppets* konnte das erste digital-interaktive Live-Theater präsentiert werden: #UNITED ONLINE THEATER „Weil heute mein Geburtstag ist...“ wurde über ein Videokonferenz-Tool gestreamt und feierte als erste interaktive Live-Online-Theater für Kinder im deutschsprachigen Raum als barrierefreies Theaterangebot in Stormarn Premiere. Insgesamt erreichte das digitale Angebot sehr viele Interessierte. Insbesondere die ausverkaufte, interaktive Live-Theaterveranstaltung erhielt große, positive Resonanz.



Online Aufführung Theaterstück: #UNITED ONLINE THEATER „Weil heute mein Geburtstag ist...“
Fotonachweis: ©E. Güldenstein ;

Das Dschungelbuch Auftragsproduktion Figurentheater kulturelle Umweltbildung für Dritt- bis Fünftklässler

Aufgrund der anhaltenden Pandemie musste die Premiere der Auftragsproduktion erneut mehrmals verschoben werden. Im Frühsommer konnten dann endlich erste Aufführungen, vereinzelt in Schulräumlichkeiten, platziert werden. Im Herbst fand dann auch die erste öffentliche Präsentation im KuB – Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe statt. Die zweite kreiseigene Auftragsproduktion erfreut sich großer, stetig wachsender Beliebtheit und Resonanz. An allen Aufführungsorten wurde ausschließlich positive Kritik geäußert. Das durch Crossfinanzierung ermöglichte digitale Begleitprogramm, welches im Rahmen von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefördert wurde, wird ebenfalls sehr gut angenommen. Eine Gesamtkonzeption ermöglicht eine breite und vernetzende Inwertsetzung. Die teilnehmenden Klassen können sich z.B. mit heimischen Waldtieren, Naturschutz oder auch dem Klimawandel beschäftigen. Das Begleitprogramm enthält auch Aufgabenstellungen für den Musik- und Kunstunterricht und ist somit fächerübergreifend und ganzheitlich angelegt.

Ziel ist es, dass die Kinder begleitend zum Stück dort behandelte Themen und agierende Figuren/Charaktere vertiefen und verifizieren können. Das Begleitprogramm ist so angelegt, dass es auch als solitäre Unterrichtseinheit wahrgenommen werden kann.

Einblick in das Begleitprogramm gibt es hier: <https://www.kultur-stormarn.de/das-dschungelbuch/material>

Die Produktion wird - als mittelfristig vorzuhaltenden rezeptives und partizipatorisches Angebot - allen Stormarner Schulen zur Verfügung gestellt. Das Ensemble Luft und Leo stellt jährlich entsprechende Aufführungstermine zur Verfügung. Die Aufführungszahlen stehen in Abhängigkeit zur jeweiligen, aktuellen pandemischen Lage.



Öffentliche Premiere Das Dschungelbuch - im KuB, Theater Luft und Leo_ November 2021 Fotonachweis: © Stabsbereich Kultur

StormUnity

Ebenfalls basierend auf Crossfinanzierungsmöglichkeiten und Vernetzungen der Inwertsetzung im Sinne des KEP, konnte mit dem Start des neuen Formates „StormUnity“ ein Online-Magazin für Kultur im Kreis Stormarn ins Leben gerufen werden, das explizit auf der Beteiligung der Community beruht.

In Anlehnung an das Schlagwort „Community Journalismus“ wurde im Rahmen des Förderprogramms „Umsetzung digitaler Masterplan Kultur“ der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek das Online-Magazin „StormUnity“ aufgebaut. Nach Ende des Bewilligungszeitraums konnte die Weiterführung des Magazins durch die Arbeitsgemeinschaft sichergestellt werden. Unterstützt durch professionelle Expertise wurde das Stormarner Konzept im Frühjahr 2021 entwickelt, das auf eine niedrigschwellige Beteiligung der „Community“ bei der Berichterstattung über kulturelle Themen im Kreis Stormarn beruht. Die Einwohnenden und Kulturschaffenden des Kreises wurden/sind aufgerufen, sich mit ihren Beiträgen in unterschiedlichen Formaten (Text, Bild, Video, Podcast, etc.) an dem Magazin zu beteiligen. Das Magazin ist Teil der Internetpräsenz (www.kultur-stormarn.de/community-magazin) und ist dort prominent auf der Startseite platziert. Seit dem Start des Magazins Ende März 2021 wurden über 100 Artikel aus der Community beigesteuert. Aktuelle Kulturthemen sind somit auf einer gesonderten und fokussierten öffentlichen „Plattform“ zugänglich. Dieser Bedarf nach explizierter Information zu kulturellen Themen und Veranstaltungen wurde u.a. im KEP Prozess eindringlich gefordert und kann über dieses innovative und experimentelle Format umgesetzt werden. Eine Evaluation des Projektes steht an und aus, über dauerhaften Betrieb ist bisher nicht entschieden.



© Stabsbereich Kultur/Screenshot Homepage www.kultur-sormarn.de

Kultursommer – Kultur unter freiem Himmel an besonderen Orten im Kreis

Der aus Bundesmitteln geförderte Kultursommer kann als Modifikation des vor längere Zeit entwickelten Sommerprogramms der ArGe „Sommerbrise“ hin zu einem partizipatorischen, kreisweiten Projekt gesehen werden, dessen Strukturen sich nachhaltig auf die Kulturarbeit des Kreises auswirken.

Seit 2016 gab es ein kreisweites kulturelles Sommerprogramm – als *Stormarner Sommerbrise* jeweils im Juni eines Jahres mit besonderen Kulturerlebnisse und kulturellen Darbietungen unter freiem Himmel. Der Ansatz: Kultur und das Erlebnis besonderer Orte im Kreis – bei möglichst gutem Wetter draußen im Grünen – im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zu verbinden. Personelle und monetäre Ressourcen für das Format waren im Kontext mit Angeboten vergleichbarer Art sehr gering. In 2020 konnte das Format – bedingt durch die Pandemien- nicht wie gewohnt sondern erstmals als ein adaptiertes digitales Angebot stattfinden. Für 2021 sollte das Sommerprogramm aufgrund begrenzter Ressourcen ausgesetzt werden. Aus Reihen der Kulturakteure des Kreises wurde eine Bewerbung auf das Bundesprogramm „Kultursommer 2021“, das mit Mitteln aus NEUSTART Kultur gefördert wurde, an den Stabsbereich herangetragen. Durch einen intensiven und kollektiven erfolgreichen Bewerbungsprozess – auch mit finanzieller Unterstützung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn- konnte schlussendlich doch ein buntes, umfangreiches und monetär sehr gut ausgestattetes Kultursommer Programm entwickelt und umgesetzt werden. Kernstück war das eigens geschriebene und inszenierte Musical „Lilli in Sturmland“, das auf einer mobilen Bühne durch den Kreis unterwegs war und symbolisch die Wiedererweckung der Kultur feierte. Das im Kultursommer entstandene Netzwerk bildet nun eine weitere Netzwerkstruktur für erfolgreiche Kulturarbeit im Kreis. Mögliche Anknüpfungspunkte bieten unter anderem der Kulturknotenpunkt Südost, der seit Anfang 2021 beim Stabsbereich Kultur angesiedelt ist und natürlich auch das Format der Sommerbrise. In wie weit eine Fortführung möglich sein wird ist abhängig von den personellen und vor allem monetären Ressourcen und ggf. möglichen erneuten Crossfinanzierungen.

Einen kleinen Einblick über das mobile Sommerprogramm gibt es hier, im Teaser Video von der Aufführung in Grabau: https://www.youtube.com/watch?v=-L5bm_aMobs



(1) Kultursommer Auftakt in Bargtheide; (2) Aufführung „Lilli in Sturmland“ Kultursommer Station Grabau; (3) Kultursommer goes Kulturwinter: Bargtheide // © Stabsbereich Kultur

Fotonachweis:

(1) © J.H. Teschke; (2) © Stabsbereich Kultur; (3) © Stabsbereich Kultur

Perspektiven für Kultur

Außerdem wurde die Implementierung des Kulturentwicklungsplanes (KEP) auf Kreisebene mit Verknüpfung und in Wertsetzung der Bereiche „Kulturelle Bildung“ und „Kultur als Gemeinschaftsaufgabe“ fortgeführt. Ein Resultat ist der Wettbewerb „Perspektiven für Kultur“ in Kooperation mit der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn. Auszug aus der Pressemitteilung: „Mit dem neuen Förderprogramm „Perspektiven für Kultur“ verfestigen die Stiftungen der Sparkasse Holstein ihre Zusammenarbeit im Bereich der Kulturförderung mit dem Kreis Stormarn. Dafür werden 2021 erstmalig insgesamt 30.000 Euro von der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn, Teil der Stiftungen der Sparkasse Holstein, bereitgestellt. Unter Einbringung ihrer jeweiligen Expertisen möchten beide Partner neben den Maßnahmen vom Bund und dem Land Schleswig-Holstein auch einen Beitrag zur Unterstützung der soloselbständigen Kulturschaffenden sowie Akteuren der Kreativwirtschaft in Stormarn leisten. Im Vordergrund des Förderinstrumentes steht ein zukunftsgerichteter Ansatz, bei dem besonders innovative und progressive Vorhaben mit regionalem Bezug gefördert werden. Ein Anteil der Fördersumme wird darüber hinaus für ein begleitendes Curriculum aus Workshop- und Coaching-Maßnahmen verwendet. Die Teilnahme am Workshop-Programm ist obligatorisch für die Geförderten. Neben der Stärkung der regionalen Kulturakteure verfolgt das Programm das Ziel, die Bildung eines neuen Netzwerks aus beteiligten Kulturschaffenden und Akteuren der Kreativwirtschaft voranzutreiben, in das sich auch der Kreis Stormarn und die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn aktiv einbringen. Im Rahmen des neuen Förderprogramms „Perspektiven für Kultur“ können sich Stormarner Kreativ- und Kulturschaffende aller Kultursparten um Preisgelder von jeweils bis zu 2.000 Euro bewerben.“ Insgesamt konnten 14 Kulturschaffende aus dem Kreis Stormarn ausgezeichnet werden. Zahlreiche Projektrealisierungen sind erfolgreich durchgeführt worden, einige stehen noch in 2022 aus, ebenso wie die resümierende Abschlussveranstaltung. Schon jetzt steht fest, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit in modifizierter und zeitlich konzentrierter Form (und mit geringeren monetären Ressourcen) fortgeführt werden soll.



Fotonachweis: © Stabsbereich Kultur/Stiftungen der Sparkasse Holstein

Verabredung zu Kooperation - *tanz.nord*

Künstler*innen-Netzwerk Hamburg – Schleswig-Holstein

Über die Kooperation und Vernetzung zu diesem Vorhaben ermöglicht die ArGe eine weitere Crossfinanzierung und Inwertsetzung kultureller Grundversorgung im Kreis Stormarn. Eine Verabredung zur Fördermittelakquise erfolgte zum Herbst 2021. Hintergrund: Der Dachverband freie Darstellende Künste Hamburg e.V. (DfdK) leitet gemeinsam mit den Projektpartnern Tanz und Performance Netzwerk Schleswig-Holstein (TuP.SH), K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg und dem Kultur- und Bildungszentrum Bad Oldesloe (KuB) das Projekt *tanz.nord*. Nach einem sehr erfolgreichen Pilotprojekt, das im Rahmen von DIEL+RITTER/TANZPAKT RECONNECT gefördert wurde, soll *tanz.nord* weitergeführt und die entstandenen Netzwerkstrukturen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein verstetigt und ausgebaut werden, um die Tanzszenen der zwei Nachbarländer gemeinsam und nachhaltig strukturell zu stärken. Die beantragten Bundesmittel bedürfen einen entsprechenden Eigenanteil der neben Eigenmitteln des KuB, Mittel des Landes Schleswig-Holstein auch einen Beitrag der ArGe beinhaltet. Durch die Beteiligung ermöglichen wir für Stormarn eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an diesem Projekt und die weitere Verstetigung eines wachenden Tanznetzwerks. Im Zentrum des Projektes steht neben den Gastspielen die Heranführung eines jungen Publikums in Schleswig-Holstein an den Tanz. Hierfür wird mit Schulen zusammengearbeitet, an denen Tänzer*innen und Choreograf*innen Workshops anbieten, offene Proben zeigen und zum Gespräch über Tanz einladen.

Für die Zusammenarbeit werden fünf Schulen im Kreis Stormarn ausgewählt. So übernimmt Stormarn eine Art Brückenfunktion in der Tanzentwicklung zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein und es wird Schüler*innen die Möglichkeit gegeben, sich langjährig praktisch und theoretisch mit dem Tanz zu beschäftigen.

Mittlerweile liegt den Antragsstellenden des KuB eine Förderzusage des Bundes vor. Die Projektrealisierung konnte in Kooperation mit der Kreisfachberaterin starten.

Start *KunstOrte Stormarn 2022* Projektvorbereitung zum Jahresende 2021

Ende 2021 erfolgte der organisatorische Auftakt des Formates *KunstOrte Stormarn*.

Personelles

In 2021 fand ein personeller Wechsel in der Besetzung des Praktikums, nach kurzer Vakanz, statt. Darüber hinaus war die Stelle der Koordinatorin für Kulturelle Bildung im Stabsbereich Kultur eine längere Zeit (ca. 9 Monate) nicht besetzt - eine Nachbesetzung erfolgte zum 1.1.22.

Ausblick 2022

Das Dschungelbuch – Fortführung des Angebots – ganzjährig (bis 2023/4)

StormUnity – Fortführung des Angebots – ganzjährig

tanz.nord – ab 2. Quartal (für 3 Jahre fix)

KunstOrte Stormarn 2022 – 10./11. September 2022 erweitert um KulturOrte – wg. etwaigem Sommerprogramm und Figurentheateraufführungen (Festivalkontext)

Perspektiven für Kultur - Okt/Nov in Kooperation mit der Sparkassen-Kulturstiftung (mit zusätzlichem Budget) – Thematische, interdisziplinäre Qualifizierungswoche für Kulturschaffende und Kreative